# Wiesbadener Neueste Nachrichten

# Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unfere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgade A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich; monatlich 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgade A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesdadener Reuesten Rachtichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



# Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenstadt, Rambach. Schierstein, Sonnenberg, Wallau u. a.

Unzeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober deren Raum aus Stadtbezirt Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Rellameteil: Die Zeile aus Stadtbezirt Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Rachlaß nach ausliegendem Larif. Für Playvorschriften übernehmen wir felne Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegebilhren durch Alage, bei Kontursversahren wird der bewilligte Rachlaß hinsällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaftion: Ricolasstraße 11. - Fernsprecher: Berlag Rr. 819, Redaftion Rr. 133, Geschäftsstelle Rr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Rr. 809.

Seber Abounent der Wiesbadener Neueften Nachrichten (Ausgade A) ill mit 500 Mark gegen Tod durch Unfall, jeder Addenment der Wiesbadener Neueften Nachrichten, der auch die humoristischen Chapten Gegen Tod durch Unfall, ingestant mit 1900 Mark auf den Todes- und Gang-Impalibitätssfall insolge Unfall det der Allenderungs-Bank versichen, der Addenmenten der "Achdeumtengeilter" gilt, sweit dieselben verhöhren verhöhren verschieden Verläuben gestand und den Andere Verläuben verschieden Verläuben verschieden Verläuben gestand und dem Unfall ist dinnen einer Woche der Allenderungs-Bank anzuzeigen, der Berlegte dat sich innerhold 24 Stunden nach dem Unfall in dezilliche Verhandung zu degeden. Todesschiedenungsbedingungen Aufschluß, und dem Unfall in dezilliche Verhandung zu degeden. Todesschiedenungsbedingungen Aufschluß.

92+ 81

Montag, 6. April 1914

29. Jahrgang.

### Rurze Tagesüberficht.

Der Fürft von Albanien hat den Befehl gur allgemeinen Mobilifierung in Albanien erlaffen.

Italientiche Torpedobootsjäger haben Befehl erhalten, fofort nach Sudalbanten zu dampfen.

In der ferbischen Stupschtina gab der Kriegsminister bekannt, daß die ferbische Armee ichlagbereit set.

Aus El Bafo wird gemeldet: Nachdem Billa Torreon erobert hat, weist er jeht die Spanier von dort aus.

# Der Raiser und die Ratholiten.

folgende Erflärung: Die Angelegenheit des Briefes Gr. Majeftat bes Ratfers an die Landgräfin von Deffen bei beren Hebertritt gum Ratholigismus ift jest aufgeflärt. Bir find berechtigt, folgendes mitguteilen: Bom Kardinal Ropp, bem die Fran Landgräfin ben Brief feinerzeit gur Aufbewahrung überlaffen batte, mar Borforge getroffen baffir, bag ber Brief unmittelbar nach feinem Tode durch die Bermittelung des Bijchofs von Fulda ber Grau Landgräfin wieder gugeftellt werde. Dies ift jest gefchen. Die entftandene Bergogerung erflärt fich daraus, bag ber Bifchof von Gulba auf einer Romreife abmefend mar. Der Brief ftellt fich lediglich als eine Rundgebung bes Oberhauptes bes Sobengollernichen Saufes an die diefem Daufe entfproffene Guteftin bar, alfo als eine Familienangelegenheit, die für die Deffentlichteit weber bestimmt mar, hoch bestimmt ift. Gegenfiber ben falichen Mitteilungen, bte fiber ben Inhalt bes Briefes verbreitet morden find, fet festgestellt, daß der Brief feinerlei Ausspruch irgendwelcher Urt über den latholifden Glauben, die fatholiche Rirche ober die Ratholifen und die Stellung des Raifers gu ihnen enthalt. Alle gegenteiligen, in ber Preffe berbreiteten Angaben find aus der Buft gegriffen. Ihren Urheber trifft der ichmere Bormurf, eine Brivats angelegenheit unter größter Entftellung bes Cachverhalts an die Deffentlichfeit gegerrt, bamit ben tonfeffionellen Grieden gefährdet und Gr. M. bem Raifer gleichzeitig eine ihm fremde, feindfelige Difachtung des Ratholigismus angebichtet gu haben.

### Die Landgräfin.

Bon fundiger Seite werden uns die nachstehenden Mitteilungen aur Berfügung gestellt, die umsomehr Auswerfsamfeit verdienen, als der Brief des Kaisers an die Landsräfin von Dessen in der letzen Zeit viel besprochen worden ist. Jum Berständnis der Aussührungen und einzelner Redewendungen sei noch betont, daß die Darkellung im wesentlichen auf Worte der Landgräfin i elbit sich gründet. Die Zuschrift lautet:

In den ersten Oktobertagen des Jahres 1901 erregte Prachtick, die Landgröfin Anna von Sessen, geborene Prinzessin von Breußen, die Wiltwe des in Frankfurt a.M. am 14. Oktober 1884 verstorbenen Landgrasen Priedrich von Sessen, des ehemaligen präsumtiven Thronfosers im Aurstreiten, des ehemalisen von der Mitglied der katholischen Kome au Kulda abgelegt und sei Mitglied der katholischen Kinde geworden. Eingeweißten kam die Rachricht nicht die damals bereits an der Schwelle des Greisenalten, sied damals bereits an der Schwelle des Greisenaltes und dem Kathrisch wor der Schwelle des Greisensluss und dem Kathrisch worden des bestischen Hitzelbausses und dem Kathrisch und den Kindelbausses und dem Kathrischene Stellen bekannt geworden sind, zeigt, daß die Landgräfin große Opfer bringen mußte, um zu konversteren. Aber sie hatte den Entschluß gesakt und iehte in dinke, wie Brinz deinrich von Preußen, der Fruder Landgräfin größe Opfer bringen mußte, um zu konverzeinen. Aber sie hatte den Entschluß gesakt und iehte in dinke, wie Brinz deinrich von Preußen, der Fruder Konig Kriedrich Wilhelms III., und seine Schwester Inle Maria, Königin von Bavern, geborene Brinzessin von der Vergenschen und bet Prinzessin von Besten Darmstadt und dessen und bet Brinzessin von dessen Darmstadt und dessen Schwestern Cophie und Amalie, Ernft Landgraf von Dessen-Casiel, Georg. Landgraf von Dessen-Darmstadt und dessen Brüder Kriedrich von Dessen-Gasiel, weigen dem Bein", und dessen Tochter Scophe Friederiche, Vriedrich II., der Utrarospaaten Kriedrich II., mit dem Kriedrich Frinz Friedrich von Dessen und bei Migein, ein Soch des Landgrafen Tochter Scophe Friederiche, Vriedrich II., der Utrarospaaten des Gemaßlis der Landgrafin ein Bruder Großberzogs Ludwig II., von Bessen und bei Migein.

Die Landgrafin glaubte burch ibren Bertehr mit ber tatholiichen Geiftlichteit in gulba mabrend ibred alliabrlichen Aufenthaltes in ben Commermonaten auf bem nabegelegenen Schloffe Abolphsed, ber einftigen Sommerrefidenz der Fürficite von Fulda, und durch ihre freund-ichaftlichen Besiehungen an der Fürftin von Jienburg, einer Tochter Leopold II., des leiten regierenden Großher-zogs von Toscana, erkannt zu haben, daß ihr der Brotefian-tismus nicht genne biete meskelb fie fich der Mrotefiantismus nicht genug biele, weshalb fie fic dem Glauben ihrer Freunde guwandte. Eine Reibe berber Schidfalsichläge hatten die Landgräftn beimgefucht, die als Pringeffin Anna von Breugen mit ihrer Schwefter, ber Pringelfin Quife (gestorben am 10. Mei 1901 an Biesbaden), am prenfticen Ronigshofe unter Ronig Friedrich Bilbelm IV. ber Sonnenichein geworden. Am 26. Mat 1858 batte fie bem bamals vielbeachteten Bringen Briebrich von Deffen, bem Thron-folger in Aurheffen und Anmarter auf ben bantichen Thron, ber in erffer Che mit Groffürftin Alexandra, Tochter des Raifers Rifolaus L von Rufiland, vermählt geworben, die Sand füre Leben gereicht. Bir erinnern an bas folgenichwere Jahr von 1866, in bem ber Rurftaat unterging; nicht nach mannhaftem Rampfe, fonbern über Racht verichwand er. Der Gemahl ber Landgraffin, Landgraf Friedrich, ging baburch ber Thronfolge in Rurheffen verluftig. Und nachbem wieber beffere Begiebungen gu Breuften bergeftellt maren und die landgraffiche Pamilie im iconen Schloft am Main,

in Philippsruhe, ein kolzes heim begründet hatte, flopfte der Tod an des Schlosies Pforten. In kurzer Zeit karben im blithenden Alter die Tockter der Landgräfin, Brinzessin Polygena, der Gemahl, Landgraf Friedrich, der Schwie gersohn, Erdvinz Leopold von Anhalt, und auf schreiche Weise der Erftgeborene, Landgraf Friedrich Bilbelm. Ju dieser schwerzensreichen Zeit suchte die hohe Fran Troft in der Religion, und durch ihren Umgang mit den katholischen Freunden näherte sie sich immer mehr der katholischen Kirche. Ihr Uedertritt sprengte die Berbindung mit Berlin, die schon einige Zeit vorder sich gelocket batte infolge der Heinen der singsten Tochter der Landgräfin, der Prinzessin sibnse, um deren dand sich einst der jehige Zar Rifolaus von Angland erfolglos bewarb, mit dem Gusarenleutnant Freiherrn v. Vinde. Die Landgräfin bedauerte dies aufrichtig, erflärte aber: "Wenn meine Verwandten und alten Freunde sich von mir wenden, so werde ich neue finden in der kathlischen Kirchel"

Mit der Zeit sohnte sie sich mit ihrer Familie wieder aus, auch das Berhältnis awischen Berlin und der landarästlichen Billa in der Savignostraße in Frankfurt a. M. ist mit der Zeit wieder besser geworden. Tief an bedauern ist es daher, daß die vernarbte Bunde durch die lest erfolgte Bekgnnigabe von Stellen aus dem angesührten Kalserbrief an die Lardgräfin wieder aufgerissen worden sind."

# Neue Wetterzeichen vom Balkan.

Aufstand in Armenien. — Mobilmachung in Albanien. — Gerbien ift gerüftet.

Mit dem Eintreten des Frühlings werden auf dem Balkan auch diesmal wiederum die Bölker unruhig. In Armenien haben sich — wahrscheinlich unter rufischem Einstluß — die Kurden erhoben; in Südalbanien bedrohen griechische Rachenschaften den Frieden, sodaß der neue Fürkt schon zur Mobilmachung seiner wehrfähigen Männer — Truppen darf man noch nicht sagen — screiten muß; und Serbien sowohl wie Montenegro liegen, dis an die Zähne bewaffnet, auf der Lauer, um einzugreifen, sobald es ihr Vorteil gebietet. Dazu kommen die offenbaren Rüftungen Ruhlands an seinen Weitgrenzen und die deutschseinliche Erregung aller französischen Elemente — im ganzen wahrlich mehr als genug, um das nach Frieden und Ruhe verlandende Europa nervöß zu machen.

#### Meber ben Aufftand ber Rurben

erhalten wir von einem Renner ber Berhaltniffe folgende Musführungen:

& Unruhen in Armenien, Aurdenaufftände und Christengemehel gehörten unter der Regierung des Sulians Abdul Samid zu den Alltäglichfeiten, über die niemand in Europa sich sonderlich aufregte. Europa fannte den fanatischen Sah des Despoten in Hildz gegen die Landsleute seiner eigenen Mutter, man rechnete mit den an Wahnsinn grenzenden Gemeheln als unabänderlichen Tatsachen.

Das jungtürkische Regime brachte den Armentern keine sonderlichen Sympathien entgegen, aber es bestrebte sich redlich, diese schwärende Bunde am türtischen Staatskörper zur Heilung zu bringen. Die armenischen Resormen gewannen aber dadurch eine politische Bedeutung hoben Ranges, daß sie zum gemeinsamen Betätigungsselde der deutschen und der russischen Sylvanatie wurden. Die Biele, denen die Beiden zustrebten, waren zwar gerade entgegengesette. Außland erstrebte die Schwächung des Konstantinopeler Einslusses im Grenzgebiete, um das endliche Absalten der armenischen Frucht in seinen Schof nicht zu verzögern. Deutschland septe seinen Einslusse ein, um das kleinasiatische Reich zu staken und zu konstituten, um das kleinasiatische Reich zu stärken und zu konstituten, um das kleinasiatische Reich zu stärken und zu konstituten.

Der von allen Mäckten, namentlich aber außer vom Dreibunde von England ausgegebenen Barole, das osmanische Reich zu erhalten, fonnte anch Außland sich nicht widerseiten. So kam es, daß es in der Frage der armenlichen Resormen dem deutschen Standbunkte sich anschloß. Armenien wurde verschiedenen Berwaltungsgedieten zugeteilt, es bildete keine nationale Einheit mehr, keinen Staat im Staate. Mit Genugtuung konnte die deutsche Diplomatie diesen Erfolg duchen, und das umsomehr, als das Ergebnis in Verhandlungen erzielt worden war, die von durchaus freundlichem Geiste getragen waren.

So bilden bente die armenischen Reformen gewissermaßen das Hudament, auf dem das deutsch-russische Berbältnis rubt; solange es unverrüdt und unerschüttert fiebt. haben wir feine Beranlassung, der Betersburger Politik grundsähliches Ristrauen entgegenzutragen, mögen auch Einzeläußerungen und Einzelerscheinungen und noch so

Run dringt ieht die Kunde nach Eurova, daß das afte Spiel in Armenien wieder beginne. Die Kurden haben sich wieder auf den Kriegspfad begeben, gegen die christlichen Krmenier, wie auvor, aber auch gegen die ihrkische Regierung, und das ift eine neue Erscheinung. In der Bergangenheit waren die Kurdenhäuptlinge häufig die Agenien russischer Drahtzieher, die die armenische Frage nicht auf Ruche kommen lieben, selbst auf die Gesahr din, Christenblut in Strömen an vergieben. Auch jetzt taucht der Berdacht auf, daß der rollende Andel die abenteuerunden Kurden begleite und antreibe. Es fällt uns schwer, an die Wahrheit dieser Gerschie en glauben und wir weisen sie

in das Gebiet der Fabel, folange fie nicht ficher erwiefen

Denn trafen sie zu, dann warde eine Zweideutigkeit und eine Unauverlässigkeit der russischen Politik vorliegen in einem Punkte, in dem Deutschland ihr Bertrauen geschenkt hat; dann würden wir allerdings die Gesahr einer Trübung unferes Berhältnisses zu Rußland in viel höherem Maße erblicken, als in einer mehr oder weniger unverantworklichen Brekfebbe.

verantivortlichen Bressesbe.

Ber einmal Gelegenheit gehabt bat, in die Organistion und in den Betrieb der russischen Bolitik namentlich im Ortent persönlich Eindlick au nehmen, der weiß, von wie vielen, durchauß nicht immer harmonierenden, häusige einander direkt widerkrebenden Krästen die unter russischer Flagge aesübrten Geschäfte besorgt werden. Darum erscheint es uns nicht ausgeschlossen, daß zurzeit in Armenien gewissermaßen automatisch nachwirkende Bewegungen vorsliegen mögen, die nicht mit dem offiziellen Kurse der Betersburger Politik in vollem Einklang sud. Ih dies aber der Fall, dann ihr es Pflicht des Derrn Sassonom, von den armenischen Umtrieden deutlich abzurücken, wenn ihm die Macht gebricht, sie zu verhindern.

Noch Meldungen aus Bitlis, die in Konfiantinopel im Miniperium des Innern eingetroffen sind, haben die aufständischen Kurden in Unordnung den Rückug angetreten und die Truppen die von den Kurden besetzen Stellungen rings um die Stadt eingenommen. Der armenische Patriarch besuchte den Minister des Innern und verlangte, daß die zersörten Kirchen auf Kosten der Regierung wieder aufgesaut würden.

Ans Konftantinopel meldet man: Außer mehreren Aurdenchefs flüchteten fich auch die Armenier, die sich vor den furdischen Auchtlägen flüchten, in das ruffliche Konfulat in Bitlis. Rufland scheint nach Mitteilungen aus rufflichen Diplomatentreisen nicht geneigt, die Kurdenchefs auszuliefern.

Die Pforte wird unmittelbar die Auslieserung der in das russische Konsulat von Bitlis gestückteren furdischen Mädelssichrer verlangen. Nach Bitlis, iowie nach anderen bedroften Bunkten Kurdistans sind so erhebliche Berstärkungen im Anwariche, daß die Unterwerfung bestimmt erwartet wird. Die Pforte hat den festen Entschluß, mit äußerster Energie vorzugehen.

### Aoriga eingenommen?

Die Nachrichten über Koriza widersprechen sich.
Ans Atben wird gemeldet: Aus Salonisi tommt die Meldung, daß Koriza von den heiligen Bataissonen unter Führung von Bussios, der von der antonomen Regierung zum Gouverneur von Koriza ernannt worden sich, eing en om men wurde. Die beiligen Bataissone hatten sich sein mehreren Tagen bei Biglischa nördlich von Koriza sonzentriert und sich reicklich mit Gelchützen und Kriegsmaterial versehen, das meist über die serbische Grenze kam. Die Albaner batten bei einem Engpak in der Sebene von Koriza große Mengen Gendarmerie und irregunderer Truppen zusammengezogen, die unter der Kührung fürstischer Lisziere sanden, wöhrend holländische Offiziere das Oberkommando batten. Nach mehrkündlichem bestigem Kamps, der durch gleichzeitige Bewegung der griechischen Bewölferung in Koriza unterlität wurde, wurden die Albaner aurück geschlicher Offizier und 14 Genach Koriza fret. Ein holländischer Offizier und 14 Genach koriza fret. Ein holländischer Offizier und 14 Genach wurden wurden gefangen genommen, ein holländischer Offizier ist verwundet worden. Die Berluste der Albaner sollen sehr groß sein. In Koriza wurde die albanische Offizier ist verwundet worden. Die Berluste der Albaner sollen sehr groß sein. In Koriza wurde die albanische Riagae der Klagae der Klagae

Bermoltung der Stadt übernommen.
Dagegen meldet die "Köln. Big." offigion: Die Melbungen über die Borgange in Koring icheinen fich pon

Mebertreibungen nicht freigehalten gu haben. Immerbin find die wirklichen Ereignisse ernst genug. Koriya wurde von epirotischen Banden angegriffen, mit Unterstützung von Beuten, die sich in Koriya verstedt gehalten hatten. Die albanische Gendarmerie unter der Hührung niederländischer Offisiere fibernahm tatfraffita die Berteibigung Rorinas. Die Berteibiger erhielten Unterftuhung burch die Bewohner ber Umgegend, unter benen fich fomobi Mohammebaner wie Chriften befanden. Der Rampf mar lang und bartnadig. Die Angreifer wurden aber ichliehlich ge-amungen, fich au ergeben, iodak diefer eptrotifche Anfturm auf Roriba als abgeichlagen gelten tann. Inwieweit diefe Borfalle die Diplmitte beschäftigen werden, fieht noch babin,

#### Mobilmachung in Albanien.

Die "Albanische Korrespondens" in Bien meldet aus Durazzo: Die telegraphische Berbindung zwischen Durazzo und Kortha ift unterbrochen. In Durazzo berrscht große Aufregung; der Ministerrat ist den ganzen Tag versammelt. Die griechischen Banden führen einen regelrechten Bernichtungstrieg gegen die einheimische Bevölferung. Nach in Balona eingetroffenen Meldungen dauern die Kämpfe zwischen Griechen und Albanern in ganz Südalbanien fort.

Un Biener offigiellen Stellen find ans Duraggo Melbungen eingetroffen, wonach ber Ministerrat bie allgemeine Mobilifierung in Albanien beichloß. Der Gürft erflärte, daß er an der Spige der Truppen nach Epirus gieben

Ans Durazzo meldet der Draht: Die Borbereitungen für die Mobilmachung find bereits im Gange. Fürst Bilbelm erhielt zahlreiche Depeichen, in denen die Bevölferung ihre Entrüftung über die Borgänge in Epirus ausipricht und sich ihm zur Berfügung stellt. Der Hürkt beglücknischte die Königin von Holland telegraphisch zu dem Berhalten des Majors Rueller, der sich übrigens auf dem Wege der Besserung besindet. Es sind von neuem Nachrichten über Erausamfeiten der Ausständischen eingetroffen. Ans dem nördlichen Epirus sind von albanischen Regierungsbeamten Telegramme eingelausen, die besagen, daß

gierungsbeamten Telegramme eingelaufen, bie befagen, bag bie albanische Genbarmerte nicht mehr nur Komitabichis, fondern auch aus regularen griechischen Truppen gufammengeseinen Banden gegenüberstebe. Bon Seiten der Auf-ftandischen würden Geschütze und Mitrailensen verwendet, die griechische Artilleristen bedienten. Da die Auständischen von griechischer Seite sortwährende Berftärlungen erbiel-ten, wagten sie sich, immer mutiger werdend, nunmehr an größere Platze, welche die Gendarmerte nur noch mit größter Dabe balten fonnte.

#### Einwirkung ber Mächte auf Griechenland.

Der Korrefpondent des Londoner "Dailn Telegraf" melbet feinem Blatte, er erfahre aus einer Quelle, die abfolnt authentisch ift, daß der italtenische Gesandte im Ramen seiner Regierung bei dem griechischen Ministerpräsibenten fic darüber beschwert hat, daß dieser seine Berdenten sich darisber beschwert hat, daß dieser seine Bersprechungen mit Bezug auf den Epirus nicht gehalten habe und die Epiroten ossendar von Seiten Griechensands aus unterstützt würden. Bentielos hat darauf persönlich ein Teleoramm an den italienischen Minister des Neuperen gessandt, in welchem er erklärt, daß er alles tue, was er könne, um die Nebellion im Epirus zu unterdrücken, daß es ihm aber nicht möglich sei, ichärfer vorzugehen als disder, ohne die öffentliche Meinung gegen sich aufzubringen. Der genannte Korrespondent sügt binzu, daß die Räumung dich de vor stehe und daß auch die griechliche Neiserung gespannt sei, wie sich die Dinge entwickeln werden. Der Korrespondent glaubt zu wissen, daß der ariechliche Rinissierpräsident tatsäcklich gegen die Nevolution im Epirus eingenommen ist, daß er aber deswegen bereits die öffents eingenommen ift, daß er aber beswegen bereits die öffent-liche Meinung gegen fich babe und daß feine Gegner beginnen, aus feiner Saltung Rapital gegen ibn au ichlagen.

#### Gerbien ift gerüftet.

Mus Belgrad mird gemeldet: 3m Laufe ber Budgetberatung ber Stupichtina ertlarte ber Ariegsminifter, daß Die serbische Armee voll sommen gerüstet sei, um etwaigen Angriffen auf serbisches Gebiet im Frühighre entgegentreten zu können. Der Stand der serbischen Armee beziffere fich gegenwärig auf 49 000 Mann.

### Beunruhigende Meldungen.

Bahlreiche Meldungen, die seit einigen Wochen aus Baris, Betersburg und — Genf verbreitet werden, find ge-eignet, lebhafte Befürchtungen zu erwecken, da sie offenbar pon ftarfen Rriegsparteien ausgeben, die nach einem ge-meinsamen Plane handeln. Benn auch nicht baran gu zweifeln ift, daß die Meldungen gewaltig übertrieben find, foweit überhaupt etwas Babres an ihnen ift, feben mir

uns im Intereffe ber Bollftanbigleit ber politifden Berichterstattung doch genötigt, sie zur Kenninis zu bringen. So will die Genfer "Tribüne" aus bester Quelle ersabren haben, daß vor eiwa 14 Tagen die beutichen sowohl als auch die französischen Militärbehörden anläslich des letzen russischen Streitsalls in der Gegend von Belfort ebenso wie im Jahre 1911 ausgedehnte militärische Wahnahmen für den Fall eines plöplichen Kriegsansbruches ergrissen haben. Beiderseits murden die Truppen in den Kasernen aurückae-Beiberfeits murben die Truppen in ben Rafernen gurudge-balten und Befchigungem in Berteibigungszuftand gefebt. Der gegenseitige Informationsdienft wurde in verftarftem Maginabe betrieben. Befonders in der Gegend von Bor-rentrun versuchten die Offiziere in Erfahrung zu bringen; welche Borsichtsmaßnahmen die deutsche Decresseitung auf der ftrategischen Linie Dammertfirch-Bonsal-Borrentrun

geiroffen hatte. Und nach einer Betersburger Meldung verlautet bort, daß das Gifenbahnminifterium die Direktionen ber Staatseisenbahn aufgefordert bat, angesichts des leiten beutich-russischen Streitfalles feinerlei Bestellungen mehr in Deutichland und Desterreich aufgugeben. Sollte jedoch aus igrend einem Grunde der Industrie der genannten Länder ein Lieferungsauftrag erziellt werden mitsen, so würden Garantien zu verlangen fein, baf die betreffenden ruffifden Berfonlichfeiten unbehelligt und unbehindert ihre Diffion erfüllen fonnen.

### General Villas Sieg.

Reuere Rachrichten, die fowohl direft aus Mexito mie über Newport fommen, laffen von der Einnahme von Tor-reon durch die Rebellen feinen Zweifel mehr auffommen. In Rewnorf liegt eine Depefche aus Terreon vor, wonach die der Regierung ergebene Garnifon aus 5000 Mann, von denen 1500 getotet und vermundet murden, be-Bie ber Konfularagent Carothers melbet, betrugen die Berlufte der Rebellen vor Torreon 1200 Tote

und Bermundete.
Aus El Pajo wird über Remport gemeldet, daß General Billa feinen Sieg bei Torreon über die Bundedetruppen in energischiter Weise ausgunuben verfieht. Er hat feine Truppen in Eilmärschen auf Can Pedro geworfen, wo General Gernandes, ein anderer Führer der Ronfitintionalisten, die aus Torreon geslückteten Bundes-truppen von der weiteren Fluckt abgeschnitten und sie so in eine Sachasse getrieben bat, aus der ein Entrinnen für die demoralisierten Truppen unmöglich geworden ist. Bissa selbst will den entscheidenden Schlag mit seinen sieges-trunkenen Truppen gegen die seizen Streikräfte der Re-

In Torreon berrichen furchtbare Buftande, eine große Angabl Bermundeter ift verburftet oder durch Mangel an argtlicher bilfe umgelommen. General Billa plant nach der Bernichtung der Refte der Regierungstruppen bei San Pedro Monteren und Saltillo angugreifen. Bahricheinlich werden die Bundestruppen diese Städte jedoch ausgeben und sich auf San Luis Potosi gurückziehen, das sie hart be-schigen. Die nächte Schlacht dürste aber die Entscheidung um den Besit dieser Stadt bringen. Der Sieg General Villas bei Torreon kann sich jedoch noch zu einer günftigen Wendung für die Regierung ge-tigten, da Villa nöftig der Webbah für die Regierung ge-

talten, ba Billa völlig den Dafiftab für die Grengen feiner Rraft verloren bat und bereits mit der Abficht umgeht, fich an Stelle Carrangas gum Führer ber Konftitutionaliten und Brafidentschaftsfandibaten zu proflamieren. Mit die-iem Schritt würde die Uneinigfeit in das Rebellenlager ge-tragen werden, und mit den nueinigen Rebellen hatte Duertas Regierung leichtes Spiel.

In Baibington alaubt man, baf ber Gall von Tampico

und Monteveln ebenfalls bevorfteht.

Der Draht meldet and London: Der Washingtoner Korrespond. der "Times" telegrassiert, daß General Billa sich bei der Ginnahme von Torreon als ein ausgezeichneter Führer bewährt habe. In Washington sei man jeht mehr denn je dafür, die Volitif des Abwartens durchausühren. Nach den in Washington in den leiten Stunden eingetrossenen Telegrammen aus Mexiko besindet sich die dortige ausländische Kolonie in großer Sorge. Eine Interpention der Union wird sir unverweidlich angesehen Bevention der Union wird für unvermeiblich angeseben. Bedoch ift auf das bestimmtefte angunehmen, daß, wie fich die Dinge auch immer entwideln mogen, die Konftitutionalisten bei einem Bormarich auf Mexito sich nur im Norden des Landes zu behaupten vermögen, da sie nur die eine Hälfte der Republit für sich haben. Der Benton-Zwischenfall sei vollständig vergessen worden.

#### Bapatas Granfamfeit.

Der "Dailn Mail" wird aus Merito gemeldet, daß ber General Zapata den Bifcof von Chilana in der Stadt Guerero gefangen balt. Er bat gedrobt, daß er ibn am Freitag an's Areus ichlagen laffen werbe, wenn bis dabin nicht ein Lofegelb von 5000 Pfund für ihn begablt wor-

#### Rundschau. Der Raifer auf Roriu.

Mus Adille ion brabtet man: Das Raiferpaar nahm geftern pormittag an bem Gottesbienft in ber Gologfapelle teil, ben ber Militaroberpfarrer Goens abhielt und empfing ipater den Besuch des griechischen Kronpringen. Rachmittags unternahm bas Kaiserpaar eine Automobilfahrt nach Belefa.

#### Geidaftlider Deutschenhaß.

Bie fehr die Feindichaft gegen die "Schwoben" auch in bie reichsländifchen Weichaftsfreife eingedrungen ift, bemeift ber folgende Gall, ber und aus De g gemelbet mirb. Weine ber folgende sein, der find aus de gemeiner inte. Kommt ba fürzlich ein Sanauer Fabrifant zu einem Meiser Juwelier, um ihm porteilhafte Anerhietungen zu machen. Der aber weit den Hanauer ichroff zurück mit den frangösisch gesprochenen Worten: "Mit einem deutschen Geschäftsmann will ich nichts zu tun haben! Seit Zabern saufe ich überhaupt deutsche Baren nicht mehr!" Borauf ber Sanauer Fabritant ibm erwiderte: "Ra, bei ben Geschäftsgrundfaben werden Sie es ja auch balb nicht mehr nötig baben, deutsche Waren gu taufen." Sprachs und veridivand.

#### Ausweifung zweier Deutscher aus ber Echweiz.

Der Draft meldet aus Bern: Der ichmeigerifche Bundesrat hat die deutschen Reichsangehörigen Walter Bermann Grabow aus Bittenberg, juleht wohnhaft in Erlach (Kanton Bern) und Ostar Hartmann aus Karlseruhe, zuleht in Lansanne, aus der Schweiz mit der Begründung ausgewiesen, sie würden beichuldigt, Spionage gegen einen Nachbarftaat getrieben zu haben. Gegen welden Staat fich die Spionage richtet, wird gebeim gehalten.

#### Ein italienifd-montenegrinifder 3mifchenfall.

Aus dem montenegrinifchen Safen Antivari wird ein ernfter Zwifchenfall gemelbet: Wegen eines unbedeuten-den, von einem Montenegriner proposierten Streites ichoft dieser mit einem Militärgewehr zwei italienische Matrofen an Bord des italienischen Dampfers "Beuceta" burch die Bruft. Babrend der Ueberfahrt nach Bari ift ein Matrose geitorben.

#### Die Erneuerung des deutscheuffischen Sandelsbertrages.

Bie der Petersburger Korreipondent des "Temps" erwerden die Borarbeiten dur Ernenerung des deutschrufsichen Sandelsvertrages vom Grafen Bitte geleitet werden, unter dessen Amiditätigkeit auch der bisherige Bertrag abgeschlossen wurde. Das Blatt sügt hindu, daß diese Rachricht, wenn sie sich bestätigen sollte, besonders in Deutschland angenehm berühren wird, denn die deutschrendliche Gestnung des Grasen Bitte in zur Genige keefennt und fest sie ern kierells deutsch durch des Ründe befannt und bat fich erft fürglich beutlich burch bas Bundnis amiiden Bitte, bem "Bater ber ruifiiden Konftitution", und dem ultratoniervativen Bringen Meidiideraty gur Derbeififbrung bes Sturges Rofomzows gezeigt.

#### 11 Millionen Rubel Budgetüberichuß.

Ans Vetersburg meldet man: Der Boranschlag des Staatsbudgets schließt mit einem Ueberschuß von 11 Millionen Rubel ab. Die Budegtsommission hat bei allen Ministerien Abstriche vorgenommen, nur der Etat des Auftusministeriums wurde in der vorgeschlagenen Obhe belassen. — Die Kohen der Reichsduma werden sich in die-sem Jahr auf siber 3 Willionen Rubel belaufen, von denen auf Diäten allein 2 Willionen Rubel kommen.

#### Monarchenbegegnung.

Der Petersburger "Rietich" gufolge trifft das englische Rönigsvaar im Dochiommer in den Finischen Scharen gu einer Zusammenfunft mit bem Baren ein.

#### Der "Beife Bolf" in China.

Die "Times" meldet aus Beking: Ein Telegramm aus Sinansu besagt, daß die Räuberbauden des "Beigen Bolfes" 17 Mellen von der Stadt entsernt sind. Die Missionare sind in die Stadt gerusen worden, wo sie unter militärischem Schutze stehen. Man erwartet, daß die Regie-rungstruppen von Tungkwan an der Grenze der Proving Schaff die Lage erleicktern. Augenbischich begt man wegen ber Fremden in Ginanfu Beforgnis.

#### Bring Beinrich in Chile.

Aus Cantiago de Chile wird gemeldet: Das Prinzeupaar Beinrich von Preugen hat Freitag die Besuche der Stadt fortgesett. Abends fand die Besichtigung der

### Bogelichuk der Stadt Wiesbaden.

Unfere fi adtifde Gartenvermaltung, bie auf bem gefamten Grundbefit ber Stadt ben Bogelichut aus. libt, hat fest ihren Jahresbericht beransgegeben. Wir entnehmen daraus Folgendes:

Das Jahr 1918 mar für bas Brutgefcaft ber Bogel wenig gunftig; die im Juni einsehende und wochenlang anhaltende naftalte Bitterung beeinträchtigte dieses febr. Alle Bogel, welche von fliegenden Infetten leben, als: Fliegenichnäpper, Schwalben, ufw, gerieten zeitweise in arose Not, weil das Insettenleben stockte. Biele von ihnen zogen deshalb vorzeitig ab. In den kädtischen Anlagen und auf den Friedhösen war gegen das Borjahr erfreulicherweise wieder eine bentlich erfennbare Bermehrung der meisten Bogelarten zu beobachte. Die dort angebrachten Rifthöhlen waren, bis auf wenne Ausnahmen, alle befeht; viele zweimal, etliche fogar dreimal. Es hängen jeht in den Anlagen, auf ben Griedhofen, in den Weinbergen und im Balde ungefahr 800 Rifthoblen, von denen mehr wie 700 befest waren. Das ergibt einen Bumache von wenigstens 3000 jungen Boblenbrutern.

Die Bahl ber jungen Bogel, welche in freife en-ben Reftern erbrittet murben, war noch erheblich größer. Auf bem Gubfriebhof wurden allein ungefahr 300 Refter pezählt, und in einer Meinen Allee in ben Auranlagen ftanben fogar in 86 Baumen 58 Refter.

Den grofiten Buweche meifen folgende Arten auf:

Singbroffel, Beidenlaubvogel, Bluthanfling, Girlis und Die verichiebenen Meifen. Die Rachtigall mar mit vier Baaren vertreten, gegen 2 im Borjahr.

Beffittert murbe im Binter an 22 Stellen in 17 beffilden Futterhaufern und 5 Futterfrippen, und es wurden fur 350 Rilogramm Trodenfutter und 170 Rilogramm Futterfuchen 390 Mart ausgegeben. Diefes Geld war aber gut angemendet, denn die Bogel famen bei der Stitterung fo gut durch den langen Binter, daß fie icon Ende Februar ihr Sochzeitskleid angelegt hatten und in vollem Gesange waren. Ein solches frühes Bogelleben in ben Anlagen ift für unfere Rurftadt von nicht gu unterfchabenber Bebeutung. In ber Rochbrunnenanlage, auf bem Barmen Damm und auf bem Kongeriplat bes Rutgartens find leider die Spanen in Uebergahl porhanden,

was jur Folge bat, daß edle Bogel diefe Anlageteile meiben. Jede Befampfungsmaßregel verfagt an diefen Orten, weil viele Aurgafte bie Spaben füttern und fie baburch aus ber gangen Stadt berbeigieben.

MIS größte Errungenicaft des letten Jahres wird die Schaffung eines Bogelichungeholzes am Gin-gang bes Rabengrunds bezeichnet. Gine große Biefe murde dort im Berbit von ber Gartenverwaltung rigolt und por furgem bepflangt. Aus ben padtifchen Baumichulen murben bafür gang ftarte, für diefen Zweck besonders behandelte Geholge entnommen und man hofft, daß man burch biefes Berfahren in 3 Johren fo weit ift, wie fonft in 8 Jahren. Die Schaffung von Bogelichutgehölzen ift bringend notig, weil bas in den Fluren vorhandene Geftrand, welches ben Bogeln Schut und Riftgelegenheiten bietet, trot aller Warnungen und Ermahnungen immer weniger wirb.

An Beitragen für den Bogelichut gingen ein: 25 Mart vom Altftadtverein und 150 Mart von bem Befiger der Ruranftalt Dietenmuble, berrn Stander. Gur diefes Geld wurden Rifthoblen beichafft und in ben Anlagen und im Walde angebracht.

Bon allen Bogelfeinden maren es wieder bie Raten welche ben größten Schaben anrichteten und namentlich viele Jungvögel vernichteten; es wird baber bringend ersucht, das Salten von Katen möglicht au beidranken. Auch ichulpflichtige Anaben richteten in ihrem Berftörungs-drang manches Unbeil an. Im Bereich des Rerobergs wurde von ihnen eine Angahl Rifthöhlen beschädigt und on anderen Orten manches freiftebende Reft ausgehoben. Selbit in ben belebten Ruranlagen fam ein folder Gall

Der Bogelichut, wie er von der fradtifchen Gartenver-waltung ausgelibt wird, fann als vorbildlich bestichnet werben. Die erzielten Erfolge find fo groß, bag fie jedem, ber Stun für Raturleben bat, auffallen muffen. nur gu munichen, daß auch alle Gartenbefiger, alle Land-wirte fich baran beteiligen und bag die Beftrebungen ber Garienverwaltung allfeitig tatfräftig unterfrüst werden.

Allen Eltern möchten wir es noch gang befonbers ans Berg legen, ihre Rinder aur Achtnug por ber Bogelwelt gu ergieben, fie bie Bogel lieben au lebren. Die gefieberten Sanger find für bas Gebeiben unferer Rulturen und gur Belebung der Ratur unentbehrlich, deshalb follten ber Bogel und fein Reft nicht nur bem Rinde, fondern auch jedem Erwachienen beilig fein.

#### Theater und Konzerte.

- "Sochgeboren" in München. Aus Minchen, 5. April, melbet uns ein Privattelegramm: Der neue Schwant von Eurt Kraab "Sochgeboren" batte bei seiner Erstanfführung im Münchener Bolfstbeater einen außergewöhnlich fiarfen Erfolg; mit den Darftellern wurde der Berfaffer ungablige Male gerufen und jum Schlug 18 Mal hervorgefubelt.

= Ronzert bes Philharmonifden Bereins. Bies. baben, 5. April. Das am Samstag im großen Saale ber Bartburg ftattgehabte Konzert bes "Philharmonifden Bereins" bot abermals ein recht erfreuliches Bild von der Beiterentwickelung diefer, eigentlich aus zwei gang verischiedenen Abteilungen (Chor und Orchefter) zusammengefetten fünftlerifchen Bereinigung. - Im Mittelpunft bes Intereffes ftand gestern bas Orchefter, bas burch bie ftimmungsvolle Biedergabe ber D. Dofmann'iden "Gerenade" op. 72 den Abend recht erfolgreich einleitete und auch mit ber Begleitung des Mogart'ichen Rlavierfongertes, wie der technisch bochft forretten Borführung der Sandn-Enmphonie Dr. 7 einen erneuten Beweis feiner bereits fruber gerübme ten Letftungsfähigfeit erbrachte. - Gleich bantbare Mufnahme, wie die genannten Inftrumental-Rummern, fanden die verichiedenen gemischen Chöre von Mendelsiohn, Bruch, Nadede, Libegraven und Silcher, welchen der jugendlich frische Stimmklang des Damendors ein besonders sympathisches Gepräge verlieh. — Als Solisten waren Fräulein Else Juchs und herr Lehrer Knöner gemannen Lehieren nan fallen werten knöner gewonnen, Betterer, von feiner mehrfachen Mitwirfung in ben geiftlichen Auffibrungen ber Butberfirche in weiteren Areifen beftens befannt, batte geftern auch auf pianiftifcent Gebiet, jumal nach der rein technischen Geite fin. einen recht freundlichen Erfolg ju verzeichnen, und murde für jeine treffliche Leiftung von der gablreich erschienenen Bu-börerichaft in entsprechender Beise ausgeseichnet. Den Glanspuntt des Abends aber bildeten zweisellos die ge-langlichen Darbictungen von Fräulein Frichs, die mit der ihr eigenen Barme der Empfindung den Stimmungong balt ber pon ihr aum Bortrag gewählten Stude (Elfa's

Militärichule ftatt. Die Barade auf dem Exergierplats wurde in Gegenwart bes Brafibenten, der Minifter und des diplomatifcen Rorps vor einer ungeheuren Buichauermenge abgehalten. Kontreadmiral v. Rebeur-Bafciwit, fowie die Offigiere und 300 Matrofen des beutichen Geichmabers tamen in einem Extragug von Balparaijo, um an ber Parade teilgunehmen. Bahrend bes militartiden Schaufpiels freugten fünf Militarfluggeuge über dem Geld. Das Bublifum inbelte dem Bringenpaar gu und brachte Dochrufe auf Dentichland ans. Das Bringenpaar reift nach Balparatio ab, mo Bring Deinrich über das beutiche und bilenifche Geichwader eine Barade abnimmt.

#### Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung in Betersburg.

Mus Betersburg wird gedrabtet: Der fireifenden Arbeiter hat fich eine tiefe Erregung bemächtigt, weil die Materialwarenhandler ben Rredit fündigten. Da die Arbeiter jum größten Teil von ber Sand jum Mund leben, drobt eine Sungerenot ausgubrechen. Die Laben werben bon Boligeimannichaften bewacht, da, wie verlautet, die Ar-beiter fich die Rabrungsmittel mit Gewalt verichaffen mollen.

### Alus den Rolonien.

Unfere beicheibenen Dualaneger.

Die etwas eigenartige Rolle, au ber fich die Budgetfommission des Reichstags in ihrer Berteidigung der Dualaneger hat verleiten laffen, ericheint in einer noch feltsameren Beleuchtung, wenn man fich vergegenwärtigt, daß das Gouvernement und Begtrisamt vorber mit den Duglanegern in aller Deffentlichfelt über ihre Enteignung berhandelt und babei au erfennen gegeben habe, daß alle berechtigten Biniche geprüft würden. Anftatt fich aber leht mit ihrer Beschwerde an das Gouvernement im aber den, haben die Dualaneger, wie man der "Bolt" schreibt, Rachtversammlungen abgehalten und darin beichlosen, über den Kopf des Gouvernements hinweg, mit Protesten an den Reichstag au geben. In gebeimen Bersammlungen der Duala-Leute in sogar der Gedanke erörtert worden, eine englische Intervention ju erbitten. (!) Auf die Ge-ruchte von diefen Borgangen bin bat das Begirtsamt ein Berfahren gegen "Unbefannt" eröffnet und im Zusammenbang damit das erwähnte Protestielegramm an den Reichstag beichlagnahmt. Man erwartet in Duala, daß dem geradezu bochverräferiichen Treiben der Dualaneger endtich ein Ende gemacht wird.

# Aus der Stadt.

Biesbaden, 6. April.

Der Frühling im Rheingau.

Bieber mal tams fiber Racht. Eben noch fprühten talte Regenichauer und froftelnd mußte man fich in winter-liche Rleidung bullen, und am Tage darauf burchirabite bie Frühlingsjonne vom blauen Simmel die Mutter Erde. Benn ber Städter noch gwifden talten Steinmauern über schläpfrigen Asphalt eilen muß, dann kann man im Mheingan ichon ohne Ueberzieher, aber mit derben Stiefeln be-kleidet, spazieren geben. Und nun erst am Fuße des Notenberges — Geisenbeimer Rotenberg 1911er!!! — im klimatikh beworzugten Geisen bei m! Her regt sich ichon mächtig das Frühlingsleben. Schon lange blühen im Bark der Königlichen, Tahen, Karzissen und die Knospen der Obstbäume sind zum Platen geschwollen. Ja die Mandelbäume siehen ichon in vollster Blüte und der Pfirsichstrücher zartrote Blüten geben die ersten Fardentöne. In all dem Grünen und Oossen die kriefen fardentöne. In all dem Grünen und Oossen die kriefen fardentöne. In all dem Grünen und Oossen die kriefen, denn sie erstieden ichter vor Liedesseltigkeit. Dier ist auch das Baradies der Singvögel, denn nirgends wo anders ichlupfrigen Afphalt eilen muß, bann tann man im Rheindenn sie erstiden ichier vor Liebesseligkeit. Dier ist auch das Paradies der Singvögel, denn nirgends wo anders wird wohl so viel für Milgelegenheit gesorgt, wie bier, wo der große Ruten, die die Bogelwelt zur Vertisgung der Obstfeinde leistet, schon früh erkannt in und jede Möglicktet zur Ausübung des Bogelschutes wahrgenommen wird. Ein Aussibung der Städter in den Möglingan und ein Verlanden der Aussichen Leisten Leisten wir seinen gend ber Roniglichen Lebranitalt gu Geifenbeim mit feinem aro-

Traum und drei Lieder von Schumann) reftlos gu ericop-fen mußte und nach jeder Rummer von Seiten der dant-baren Bubbrericaft die lebhafteften Beifallsovationen entgegennehmen burfte. - Richt minder bantbare Unerfennung als die Bemilbungen der Solifien, sowie des Chors und Orchefters, fand die fünftlerische Tätigleit des Ber-einsdirigenten, Gerrn Frit Bech, unter beffen Leitung ber Berein in der letzten Zeit abermals wieder ebenfo unbertennbar große, wie erfreuliche Fortichritte gemacht bat. F. K.

#### Bum Tobe Baul Behfes.

Der Raifer bat an die Bitme Baul Benfes folgendes

Telegramm gefandt:

"Achilleion. 8. April. Dit der gefamten gebildeten Belt nehme ich on dem Dinicheiden Ihres Gatten, des Reftors ber beutiden Schriftfteller und Dichter, lebhaften Anteil und foreche Ihnen zu bem ichweren Ber-lufte wärmstes Beileid aus. Das reiche Lebenswert des Berewigten sichert ihm im Berzen des beutschen Boffes ein dantbares, ehrenvolles Gedenten. Wilhelm I. R."

Der Reichstangler bat nachstehendes Telegramm ge-landt: "Empfangen Sie, gnädige Frau, den Ausdruck meiner aufrichtigen Teilnahme an dem ichweren Berluft, den Sie erlitten haben. Paul Gense wird als Kämpler für das Jedale und Schöne, als Meister deutlicher Berefunft und als formvollendeter Interpret romanifder Dichtung unvergeffen bleiben."

Auf dem Baldfirchof bei Manden fand am Conntag nochmittag unter außerordenisich fearfer Befeiligung offer Areise die Beisekung Lauf Sevies statt. Nach einem Trauergesang in der Balle sprachen an der Babre Ludwig Vulda und Ganghoser. Als Bertreter des Kaisers legte Bring Bittgenstein von der preußtschen Gesandtschaft in Münd Bittgenstein von der preußtschen Gesandtschaft in Minden als erfter einen Borbeerfrans am Carge nieber. Bille mehrere Bringen des baueriiden Konigshaufes maren Bertreter erichtenen. Di fiabtifden Kollegien wohnten der Trauerfeier vollanblig bei. Mus Colberg maren sum Dant für das biefer Stadt gewidmete vaterlandifche Schaufpiel ber Bargermeifter mit bem Stadtverordnetenvrfieber er-

Unter Klängen bes Beeihovenschen Trauermarsches erfolgte bie Ueberführung des Sarges aur leiten Rube unter rauschenden Tannen, ein echtes Dichtergrab. Namens der Goethe-Gestlichaft und der Schiller-Stiffung, politischer und literarischen Wegbe und Itterarifder Bereinigungen wurden am offenen Grabe noch turge Borte bes Rachrufes geiprochen und ein ganger Berg bon Lerbeerfrangen niedergelegt

fien Part und ben weiten Obfigarien wird ju ben ange-nehmften Unterbrechungen bes täglichen Lebens gablen

#### Migflänge jum Frantfurter Gefangswettfireit. Gine Chrenerflarung für Profeffor Bleifd,

Auf Grund einer am Freitag in Frantsurt a. M. awischen dem Justigrat Dr. Frit Meyer au Frantsurt, als dem Rechtsbeitiand der Fran Professor Maria Fleisch-Prell, und dem Geheimen Kommerzienrat Alexander Lucas gu Berlin gepflogenen Berhandlungen ift von den Gerren Geheimen Regierungstat Brofesior Mar Friedlaender au Berlin, Justigrat Victor Schnitzler au Roln und General-musitdireftor Frin Steinbach au Roln die folgende Er-

flärung abgegeben worden: Gefeitet von bem Buniche, die unliebfamen öffent-lichen Erörterungen über die Breisverteilung beim letten Frantfurter Gefangswettftreit gu beenbigen, erffart ber unterzeichnete Gebeime Regierungerat Friedlaender, bas er die Strenhaftiatett und Gemiffenhaftigfeit des ver-ftorbenen herrn Profesior Maximilian Fletich zu Frank-furt a. M. niemals, auch nicht bei ber Unterredung mit den beiben anderen Unterzeichneten über ben vorbegeichneten Wetiftreit, in Zweifel gezogen hat ober bat ziehen wollen. Im Anichluf bieran erflären bie beiben anderen Unterzeichneten geichneten, nunmehr auch ihrerfeite fibergeugt gu fein, bag ber verftorbene Gerr Profesior Bleifch fein Amt als Preis-richter in gemiffenbafter Betfe ausgeubt bat, wie fie benn auch an der Ehrenhaftigfeit des verftorbenen Berrn Gleifch nie gezweifelt baben.

Berlin und Röln, 3. April 1914. Max Friedlaenber. Bictor Conthler. Frit Steinbach.

#### Landesverein Raffau des Allgemeinen Deutschen Jagdidunbereins.

Die 15. Landesversammlung des Landesvereins Raffan des Allgemeinen Deutschen Jagsichutvereins tagte gestern im Kurhaus zu Biesbaden unter dem Borsit des Oberforkmeisters a. D. v. Mirici-Biesbaden bei sehr ftarfen Beteiligung aus allen Teilen bes Regierungebegirts. Dach bem Rechenichafisbericht, ben Regierungs- und Forftrat Dr. Laspenres-Wiesbaden erstottete, beträgt die Mitglie-berzohl 827 gegen 788 im Boriahre. Für die Ermittelungen von Bilberern find 1918 1180 Mart an Belohnungen bewilligt worden, u. a. erhielten die Gemeindelörster Derpel-Holzhausen v. d. dibe und Budde Schwanheim, sowie Forfigehilfe Oord-Straßebersbach Belohnungen von je 100 Mark. In den Sihnngen des Landesvorstandes war wie-derholt Gelegenheit, über berechtigte Klagen der Fägerkreise über das Unmefen bes Bilderns frei umberlaufender Sunde au verhandeln. Bunachft hatte Rommergienrat Leffing-Oberlahnftein unter Borloge eines umfangreichen Aftenmaterials gebeten, ben Erlag einer mirffamen Boligeberen, ben Erian einer ibir anien poliseiverordnung zu veranlassen, die diesem Unwesen zu steuern geeignet ift. Der Weg, durch Bolizeiverordnung Abbilse zu ichaffen, ist nicht gangbar, so lange das Rassaufche Jagdgeses vom 6. Januar 1880, wonach der Bestiber eines wildernden Sundes mit 86 Bsennig zu bestrafen ift, gu Recht belieht. Die Beseitigung dieser gesetlichen Bestimmung ift auf Antrag des Landesvereins von der Bereinsleitung an guffändiger Stelle befürwortet werden. Der Minister für Landwirticaft, Domanen und Forften bat jedoch den Antrag des Allgemeinen Deutschen Jaodichub-Bereins mit der Beorfindung abgelehnt, daß es der Staatsregierung nicht geraten ericheine, die bestebenden jagdtechtlichen Restimmungen im Bege der Gesetzgebung zu
ändern, nachdem eben erst die Nagdordnung erlasien sei.
Sobald jedoch von anderer Seite die Anregung komme, bie Jagdorbnung auf bas gange Konigreich ausgubefinen, fei ber richtige Beitpuntt getommen, auch bie erwähnte Beftimming bes Raffautiden Ragbgefetes aufauheben. Um die Sache aber nicht in Veraessenbeit geraten zu lassen, ist das Afteimarerial dem Prösidenten des Hauptvereins siberreicht mit der Bitte, die Anshebung des Nassaussischen Jaadgesches vom 6. Januar 1890 im Bege der Gesetzebung erneut zu beantragen. Oberarzt Dr. Schüs-Wies-kaden aus indamn die Indamn baben oab fobann bie Nabresrechnung für 1913 befannt, nach ber ber Berein ein Bermogen von 28 224 Mart befitt. An Unterfifitungen murben ber Bifme des von Bilberern ericoffenen Worfters Reller 250 Morf überwiefen. Die Reumahlen ergaben: 1. Morfibender: Oberforfimeifter Dandel-mann anftelle bes Oberforftmeifter a. D. v. Ulrici, ber ben Boften nicht mehr fibernehmen mollte: Schabmeifter: Beinhantler Bagemann für Dr. Edith, ber aus Gefundbeitsnäntler Wagemann für Dr. Schin der aus Gelunopelisricklichten sein Ami niedergelegt; Schriftsührer vom 1. Juli ab: Graf Schmisine; Beiräte: Carl Borgins-Frankfurt. n. Mignel - Biesboden. Oberit a. D. Elten - Wies-baden, Forftmeister Groß-Rüdesbeim, Flick-Bad Ems und Bürgermeister Jngenobl-Langenschichwalbach; Rechungs-prüfer: Kaufmann Wert und Aeniner Seifer, beide Wies-baden. Dierauf beistlich die Versammlung auf die Jagdpachter im Bereinsbegirf babin au mirfen. Baummarber und Bilbfage bis aum 1. April 1916 menigftens gu iconen und feine Belohnungen für ibre Bertilgung au gemabren, um bem Austierben biefer Bilbarien au ftenern. (Debhaftes Bravol) Gin Antrog- des Kaufmanus Gdoar Andreac-Frankfurt a. M. auf Bewilliaung von 1000 Mark jur Grlindung einer Muffelwildkolonie in der Oberförsterei Biesbaden rief eine lebhafte Debatte hervor. Geheimrat Elze-Biesbaden iprach der Bewilliaung das Wort, da das in ben Oberforftereien Cronberg und Bad Somburg ausgefette Anffelwild voranglich gedeibe und eine Berbreitung besfelben im wehlichen Taunus angezeigt fei. Der Magiftrat ber Stadt Biesbaben babe bereits fein Intereffe ber Die Muffelwildfolenie doderch bokumentiert, daß er 50 M. (Zuruf: Ach wie armt) baffer achtiftet. Beitere Mittel fünnten durch freiwillige Aeiträge aufgebracht werden, v. Miguel-Biesbaden, Steffenbagen-Biesbaden u. a. wideriprachen ber Grandung. Der Antrog fand feine Unnahme, bagegen einftimmig ber, als Aubilaumsgabe ber Ber-luchsanftalt für Sand-Beuerwaffen in Salenfee, die im Commer b. 38. ihr 25fohrlaes Jubilaum feiert, einfundert Mark zu überienden. Nachdem u. a. v. Mionel-Wiesbaden dafür eingetreten, die Vernichtung der Aräben, iener be-beutenden Schädlinge der Jagd sowohl wie der Landwirt-ichaft energisch und zwar mit veraisteten Gühnereiern (500 Gier foften 41 M. influfine Berpaduna) au betreiben, eine Bergiftungsart, bie burchichlogende Erfolge gezeitigt und die bereits bas Bandratsamt Bimburg a. b. Q. gestottet fiabe, murbe ben Bertretern bes Landesvereins in der Sauptverfammlung bes allgemeinen beutiden Jagbidut-Bereins 1914 in Brestan bedeutet, bort den Antrag an ftellen, als Berfammlungsort der Sauptverfammlung Biesbaden gu mablen.

Perintiches. Regierungs- und Forfirat Dr. Las-venres, Infvettionsbeamter ber Forftinipetition Biesbaben-Raftotten, murbe vom 1, Suli ab in bas Minifterium ber Landwirischaft. Domanen und Forften nach Berlin berufen. — Regierungsbaumeifter Rellen 8-mann in Flensburg ift feit bem 1, April als Borftanb des Kel. Hochbauamis nach bier versett worden. - Regies

rungs- und Baurat Daunert erhielt den Charafter als

Geheimer Baurat. Der Boftifion von Thurn und Taxis. Der lette Bo.

ftifion, der im Dienfte des Furften v. Thurn und Taxis geftanden bat, Friedrich Bogenholt, bat fich im Alter von 75 Jahren in Ohrbruf erhängt. Pohalisches. Die Bersenbung mehrerer Pakete mit einer Pohvaketabreffe ift für die Zeit vom 6. dis ein-ichließlich 11. April weber im inneren dentschen Berkehr noch im Berfeb: mit dem Ausland - ansgenommen Argentinien — genattet. Rach Argentinien fonnen auch in diefer Zei, mehrere, jedoch huchtens drei Pafete, mit einer Pofipafetadreffe verlandt werden.

Rene Gerichtsvollzieher. An das Amtögericht Bies-baden wurden verseht die Gerichtsvollzieher Belter von Sohr-Grenzhausen, Ochse von Rennerod und Richter von

Raftätten.

Bortragsabend von Leo Sternberg. Bie bereits mit-geteilt, findet am Dienstag, 7. April, abends 8 Uhr, im Billardiaale des Aurhauses (Eingang von der Sonnen-bergerstraße ju Biesbaden) ein Bortragsabend des bebergerstraße zu Wicsbaden) ein Bortragsabend des bekannten nassauligen Schriftftellers Leo Sternberg
unter Mitwirfung der Planistin Fräulein Carola Lieber aus Eliville statt. Die Ortsgruppe Biesbaden Mainz des Deutschen Schriftsellerverbandes, die diesen Vortragsabend veranssatie,
macht befaunt, daß nicht nur ihre Mitglieder, sondern auch
Gäste freien Zutritt baben. Auf der Vortragssolge
sieben: Die Eissungfrau (Mbeinliche Prosassissel. —
Bruder Faun sein Zuflus in 6 Sonetien). — Du schwere
Pärm des Lebens. — Im Menschenkrom. — Natur. — Nach
dem Tod. — Die Frau von Stein. — Beda (Melodram)
Musit von Otto Neepert. — Adamitische Sage. — Schick
salsstunde. — Erlöser. — Denticke und Italienische Stimmungsbilder: Der Pfauenzug, Baldrübling, Abend,
Nachtwind, Comer See, Punta di Portosino, Südlicher
Strand. — Hans Thoma und der Teusel. — Fauns Frau.
Bom Kommunallandiag, Anstelle des Gutsbesibers
Eduard Sturm-Rüdesbeim, der sein Mandat als Abgeord-

Eduard Sturm-Mübesheim, ber fein Mandat als Abgeord. neter des Rommunallandtages für den Rheingan niebergelegt bat, wurde Landrat Gebeimer Regierungsrat Bag-ner-Rildesheim gewählt, anstelle bes verstorbenen Bur-germeister a. D. Dr. Deußentamm-Fraukfurt Oberbürger-meister Dr. Bo ig t-Frankfurt.

Die neue Lohnordnung der Gisenbahner, Rach den neuen Bestimmungen wird allen Arbeitern die ge-famte Militärzeit auf das Lohndienstalter angerechnet, wenn sie während, oder alsbald nach dem Mi-litärdienst um Beichäftigung nachgesucht haben. Bisher ist litardienit um Beichaftigung nachgesucht haben. Bisher ift nur den feit dem 30. Juli 1912 neu eingetretenen Arbeitern die gesehliche Militarzeit auf das Lohndienstalter angerechnet worben. Babrend bisber Stundenteile von meniger als einer halben Stunde vergatet wurden, find fünftig angefangene Stunden ale poll gu rechnen, und Arbeitern, digefangene Stunden als boll an rechnen, und arbeit bie an Sonn- und Reiertagen gur Arbeit berangezogen werden, wird der Lobn für den ganzen Tag auch dann gewährt, wenn fie fürzere Zeit gearbeitet haben. Während bisher Stellengulagen nur für die Zeit gewährt wurden, in der der Arbeiter den jum Bezuge der Inlage berechtigten Dienir geleistet hatte, wird die Stellenzulage fünftig für den gangen Tag gegablt, wenn der Arbeiter wenigstens eine Stunde. – wenn auch mit Unterbrechungen — in der mit Zulage bedachten Tätigfeit gearbeitet bat. — in der mit Zulage bedachten Tärigleit gearbeitet hat. Trifft diese Boraussiehung für mehrere mit verschieden hoben Stellenzulagen bedachten Dienstverrichtungen zu, so erhält der Arbeiter die höchte in Betracht kommende Stellenzulage. Alters. und Militärinvalidenrenten sind künftig auf den Lohn nicht mehr anzurechnen. Als Nachtsarbeit gilt fünstig die in der Zeit von 9 Uhr abends dis erbeit gilt fünstig die in der Zeit von 9 Uhr abends dis 6 Uhr morgens geleitete. Der Lohnauschlag für nicht regelmäßige oder nicht in planmäßigem Bechsel in die Rachtsacti fallende Rachtarbeit ist von 10 auf 20 Pfg. für die Stunde erhöht, die Beichränfung der Nachtalage auf höchsens 50 Pfg. für eine Nacht in beseitigt worden. Bei auswärtiger Beschäftigung erhalten die Arbeiter fünstig anstelle des disberigen prozentnalen Lohnzuschlages eine seite Kommandozulage von 2 Marf für den Kalenderiag, die sich bei längerer Dauer des Kommandod auf 1,60 und 1,00 Marf ermäßigt. Kür die erken 14 Nächte des Kommandos wird jest ein Nebernachtungsgeld von 1,50 Marf gezahlt. Nach der 14 Nacht ermäßigt sich das Nebernachtungsgeld auf 1 Marf. Bei Benuhung eines Nebernachtungsgeld der Eisenbahn erdält der Arbeiter wie disher für jede Racht der Eisenbahn erdält der Arbeiter wie disher für jede Racht

Der Biesbabener Militarverein ift mit einer gut befuchten Sahresbauptverfammlung, bie vom 1. Borfibenben, Stabsarat b. R. Can.-Rat Dr. Rolle, mit einer beralichen Begruthung der Chrengafte und Mitglieder eröffnet murbe, in bas Bereinsjahr 1914/15 eingetreten. Sunächt wurde nach altem Brauch das Andenken der anbeslaufenen Jahre verstorbenen (16) Kameraden durch Erheben von den Siben geehrt. Dierauf nahm der Arelsverbandsvorsitsende, Vermesungs-Inspektor Oblit. d. N. Klein das Wort, um gunächt für die Begrühung zu dansten und dann im Austrage des Vreuhischen Landeskriegerverbandes mit iconen, Die Berdienfte bes 1, Borf. Can .-Rat Dr. Rolfe anerfennenden Borten bas Abgeichen eine Ehrenurfunde für 25fahrige Mitgliedichaft, fowie einer weiteren Urfunde über langiahrige, verdienftvolle Tatigfeit im Borftand augleich mit einem febr ehrenden Anfitenben herrn Can. Rat Dr. Rolte au fiberreichen, Beriammlung ftimmte ben Ansführungen bes Obit. Rlein freudig ju und bridte ihren Danf für bie Tätigfeit bes Can. Rate Dr. Rolte burch ein begeiftertes Soch aus. Rach warmen Danfesworten bes 1. Borfibenden ging der Militarperein jur Erledigung ber reichhaltigen Tagesordnung über. Rach ber Aufnahme von neuen Mitgliedern fam bie Berhandlungsichrift über die lebte Sauptversammlung aur Berleiung und Genehmigung. Dann folgten Geschäfts-und Kaffenberichte. Diesen sei entnommen, daß der Wili-tärverein 56 140 Rt. Bermogen und einen Bestand von 1019 Mitaliedern hat. Auch über die Unterftühungs- und sonftige Bereinstätigseit aaben die Berichte genaue Ausfunft. Der Entlastung des Kassenstührers und des ganzen Borftandes folgte die einstimmige Bieder- oder Neuwahl der ausscheidenden Borftandsmitglieder. Auf 3 Jahre wurden wirdergemählt die Connection. den wiedergewählt die Kameraden: D. Krat I. Schriftschrer, Gig. Lieglein 2. Kokenführer und als Beistige die Kam. Aug. Jedel, Krit Streusch und Ernst Schmidt. Für einen wegen Krantheit ausgeschiedenen Beistiger wurde der Arieasteilnehmer Kam. Ant. Geister, aunächt als Ersat für 1 Jahr, neugewählt. And die Rechnungsvriffer. Abserbartet zum Freisberechant und des Chronoristen und von der geordnete jum Treisverband und das Ehrengericht wurden wieder- oder neugewählt. Erwähnt sei noch, daß auch für das neue Bereinsiahr die Sterbeunterstützung auf 500 M. seftgesetzt worden ift. Die große Tagesordnung wurde in nicht gang 2% Stunden glatt erledigt. Dann murbe gum gemutlichen Teil übergegangen. Gergliche Anfprachen. benen der anmejenden Ehrenmitglieder Opim. b. R. Marfert. Spim. b. L. Art. Rubenid und befonbers bes Greis-verbandsvorfipenden Oblt. b. R. Alein und feiner Ber-bienfte um die Kriegervereinsfache gebacht murbe, wechfelten ab mit beiteren Vorträgen mehrerer Cameraben und aemeinichaftlich gesungenen Liebern. Aucherbem seitete Sotm. Rudenick einige ichöne Scherzspiele, die den lebhaf-teften Beifall der Kameraben fanden. Erft spät und mit Worten ber Anertennung über die icone und alatte Albe

widelung ber großen Jahreshauptversammlung trennten fich die Rameraden des Biesbadener Militärvereins.

Gitterwagenentgleifung. Um Camstag morgen ent. gleifte auf Statton Erbad (Rheingan) aus einem Giter-gug ein Guterwagen und lief neben dem Gleis ber bis nach Sattenheim, wo er fich quer fiber bas Gleis ftellte. Der Cberban amifden ben beiben Stationen ift gerftort, fo daß die Buge eingleifig gefahren werden muffen, mas gu einer bedeutenden Betriebsstörung führt, und Berfpatungen ber Büge gur Folge bat. Es ift als ein Bunber gu bezeichnen, daß nicht ein größeres Gifenbabnunglud entftanden ift, da die Entgleifung von dem Berfonal nicht bemerft murbe. Bon der Station Biesbaden murbe ber Mettungswagen requiriert, um bie Aufgleifung vorzu-mehmen. Der entstandene Materialichaden ift bedeutend. An ber Stelle des Dammruisches an der das außere

Babuhrisgelande ichneidenden, neu angelegten Strafe, bem noch eine zweite, aber fleinere Erdbewegung gefolgt ift, ift man gegenwärtig beidäftigt, die Erdmaffen abgutragen. Die Beforberung geschieht mittels eines Gelbbahngleifes, abfeits bes Calgbaches. Gine Barnungstofel macht bie Paffanten auf die Dammruticitelle aufmertfam,

Bafferrohrbruch. Als in der Racht gum Camstag um 12 Uhr ein Bächter der Biesbadener Bach und Schließgesellichaft (Inhaber Karl Ganzert) die Adelheidstraße
vaffierte, hörte er vor dem Hause Kr. 44 ein starfes
Rauschen. Der Bächter wedte darauf den Besitzer des
Hauses und hellte mit demielben sest, daß das Basserrohr
im Keller geplatt war. Durch die Auswerfiemfeit des Bachtere ift fomit ein großerer Chaben verbitet morden.

Gasanlagen. Bir machen unfere Lefer, insbefondere Bauherren, Architeften und Installateure, auf die vom Magistrat erlassenen neuen Installation svor-fcriften und Regeln für die Ausführung von Gosanlagen aufmertfam, die wir unter ben amtlichen Angeigen gum Abdrud gebracht baben. Bon allgemeinem Intereffe ift vor allem die Bestimmung, daß vom 1. Juli ab nur noch Gasanlagen, und awar, Neneinrichtungen sowobl, als auch Abanderungen und Ansbesserungen, an das städtische Rohrneh angeschlossen werden, die von fongesionierten Unternehmern hergestellt worden find. Die neuen Inftallationsvorschriften werden auch bei ber baupolizeilichen Gebrauchsabnahme Anwendung finden.

Der Schillervortragsabend am Camstag, ben 4. April, des Bederschen Konservatoriums für Musik, mit seinen Alavier-, Biolin-, Cello- und Ensemblessaffen, trua den ftrebiamen Lebrern einen vollen Erfolg ein. Ein reiches, mit kunstsungem Geschmad ausammengestelltes Brogramm gab einer großen Jahl von Schülern und Schü-Terinnen in Soloninden, 4bandigen Gaben, Darmonic und Streichauarteit, Gelegenheit, ihr gonnen au beweifen, Heberall zeigte fich bas väbagogifche Gelchiet bes Bebrers und die Erfolge einer gielbemußten Lehrmeibobe, die fich in Anichlag, Abnthmit, Bortragennancen ufm, außerten. Mit jang besonderem Fleiß studierte Leiftungen boten die Po-lonäse Ar. 1 in Comoll von Fr. Lifat, Rafocza-Marich von Fr. Lisat, die Ouvertirre au Kleises Drama "Die Ser-mannsschlacht", für Klavier 4händig, Harmonium und Streichguartett von D. Dorn und die Svanische Mhavsodie für Klavier und Streichguartett von J. Rafs.

Arbeitsamt. Bet ber Bermittlungeftelle ftanben im Monat Mars in ber Abteilung filr Frauen 1078 Arbeitogefuche 1322 Angeboten von Stellen gegenüber, von benen 892 beseit wurden. Der Abteilung für das Ganwirtsge-werbe waren 1250 Arbeitsgesuche, darunter 455 von weib-fichen, zugegangen, denen 894 offene Stellen, darunter 472 für meiblide, gegenfiberftanden; von benfelben murben 780, barunter 268 burch meibliche, befett. In der Abteilung für Manner lagen 768 Arbeitsgesuche vor, 608 Stellen waren gemelbet und 543 wurden beietst. Bei der Fachabteilung für das Waler-, Ladierer- und Beisbinderaewerbe gingen 81 Arbeitsgesuche ein. Offene Stellen wurden 185 gemeldet, von denen 148 besetzt murden. Bei dem Stellennachweis für faufmännifche Angestellte melbeten fich 42 mannliche und 34 weibliche Stellensuchende; offene Stellen wurden 15 für mannliches und 29 für weibliches Berional gemeldet. Befest murben 12 burd manulide und 19 burch weiblide Stellenfuchende. In der Abteilung für Rranfenpflege-perfonal meldeten fich 21 Stellenfuchende, darunter 11 meibliche; 18 offene Stellen, darunter 9 für weibliche, murben gemeldet, von denen 9 durch mönnliche und 7 durch weibliche Stellensuchende befest wurden. — Insgesamt waren im Monat März 3274 (im Boriahre 2728) Arbeitsgesuche und 3146 (2742) Angebote angemeldet; befest wurden 2410 (2146) Stellen.

Die Anfiellungs-Rachrichten, die amtlichen Mitteilungen für verforgungsberechtigte Militärpersonen liegen in ibrer neueften Rummer wieder in unferer Giffale in der Mauritiusftraße 12 aur unenigelilichen Ginfichinabme aus. Befehung burch Militaranmarter find folgende Stellen offen: Besterburg ein Stadtschretor. Bie obaben und Frankfurt einige Schumanner. Eichwege 5 Boliteifergeanten. Für Inhaber bes Anstellungsicheins: Geisenheim ein Feldbuter, ebenso für Oberlahnstein.

Mus bem Granffurter Roologifden Garten. Im Unfoling an bie gemelbeten froben Greioni Boche wird und mitgeteilt, baf auch bas Chavmann-Rebra gludliche Mutter geworden ift. Gie brochte am 28. Mars ein reigendes Junges jur Belt. Der Bestand des Aguartums ift burch eine Angabl Sectione vermehrt worden. Eine Bewohnerin des Nordatlantischen Ogeans und der Nordee ift die gemeine Seeraupe, auch Seemans genannt, aus der Alasse der Bürmer. Der Nücken ift mit zwei Reihen großer Schuppen bedecht, wöhrend die Seiten von zahlreichen wundervoll trifferenden Borften eingehüllt merben. Chenfalls Bewohner ber Morbice find bie fleinen Ragelrochen, die fich in bemfelben Beden befinden wie die Seemanie, Die auffallendfie Ericeinung des Rentilien-faales ift der Belmbafilist, der in brei iconen Studen, 1 Mannden und 2 Beibden, verieten ift. Er verdantt feinen Ramen bem befmartigen, mit Schuppen bededten Bantlappen des Binterfopfes.

Die Dresbener Runftansfiellung ber Biesbadener Ges fenicaft für bilbenbe Aunft murbe am Countag vormittag im Gestfaale bes Rathaufes erbifnet. Sie umfaßt 82 Gemalbe und 25 Rabierungen. Der Mittelraum ift gang den Arbeiten von E. Banger, G. Auchl und Rob. Sterf gemidmet, von benen namentlich bie beiden lettgenannten burch umgewöhnlich bebeutende Rolleftionen vertreten find. Im Gangen ift bie Ausstellung von 28 Rünftlern beididt morben.

Sin Raminbrand entstand am Sonntag nachmittag gegen 4% Uhr in der Rheinftraße 56. Der Feuerwehr gelang es ichnell, ihn gu erftiden,

Blesbabener Diebe ermifcht? Mus Braubach, 4. April, idreibt uns unfer o.-Mitarbeiter: .. eft genom men und bem Braubader Gerichtegefanguis eingeliefert murben gwei junge Buriden namens Galtenftein und Brfimig. Dieje hatten im Babnhof Rieberlabn-fein verfucht, einen Vahrgaft, der ichlief, an berauben. Brftmig. Mis fie fich entbedt faben, flücheten fie. In ihrem Befit fand man eine Pappicachtel, in der fich ein befferes duntles Jadetfleid und zwei fcwarg- und weiftarrierie Sportmüben befanden. In dem Karton lag ein Stud Papier, auf dem die Firma Mbali Stein Rachf. Biesbaben, Langgaffe 54 und mit Bleiftift bie Abreffe einer Frau Fresenius notiert war. Anscheinend rubren diese Gegenftande aus einem Diebftabl ber, ftande aus einem Diebstabl ber, der vermutlich in Biesbaden begangen wurde. Auf dem Dedel des Kartons mar die Firma Gebrüber Baum vorm. B.

Aartons ibat die Fried aufgedruckt." Thomas, Wiesbaden, aufgedruckt." Lebensmide. Der 62 Jahre alte pensionierte Eisen-bahnbeamte B. aus Biesbaden hat sich am Samstag frsib in Biebrich in dem Gartengrundftild feines Cobnes am Sofenberg erhangt. Der Grund gu bem unfeligen Schritt ift nicht befannt.

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Roniglide Schaufpiele. Der Borverfauf von Eintrittstarten für die Ofterfeiertage bat bereits begonnen. Am Grundonnerstag beginnt ber Borvertauf für bie gange Ofterwoche und zwar bis einichlichlich Montag, 20. April.

Refideng. Theater. Gelten bat ein fo eigen-artiges Bert wie Sternbeims "Snob" mit Albert Baffermann in der Titelrolle ein fo großes, fich fietgerndes Interefie erregt. Heberall wird Baffermann aufgefordert, feine grandiofe Berforperung biefes modernen Tups barauftellen; fo muß er in Leipzig eine gange Woche hindurch des folosialen Andranges wegen diese Rolle spielen. Im Residenz-Theater wird er an seinem einzigen freien Abend, Dienstag, den 7., dieses Stück wiederholen.

### Aus ben Vororten. Schierftein.

Männergesaugverein. In der am Samstag abend katt-gebabten außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde das Restaurant "Kaiser Friedrich" jum Vereinslofal ge-

Leichenländung. Der Riicher Georg Schröder von bier ländete am Samstag bei Budenheim die Leiche eines etwa 18iabrigen Madchens. Rach dem förperlichen Zustand der Unglicklichen au ichließen, ist diese das Opfer eines Berbaltniffes geworben.

### Naffau und Nachbargebiete.

Gin Millionen:Bermächinis.

Der Draft meldet und aus Erengnach: Die fürglich verftorbene Bitme bes Landrats Anebel vermachte ibr mehrere Millionen betragendes Bermogen dem Rreife Simmern, aur Sebung des fleinbanerlichen Stanbes.

#### Anoftennng Mutter und Sangling.

t. Frantfurt, 3. April. 3m alten Cendenberg-Mufeum murbe beute eine von der Boltsborngefellichaft (Dresden) und dem Frantfurter Berband für Muttericun veranftal tete Ansftellung Mutter und Caugling eröffnet, Die in ihrem Aufban und ihrer Art erfte Anoftellung geigt in vier Abfeilungen Die bisber geleiftete Arbeit ber mediginiich-hngienischen Aniflarung, Die Krafte, Die Grantfurt in ber Mutter- und Cauglingsfürforge aufbietet, eine feffelnde hiftoriiche Geltion bes ftabtifcen Mufeums und Die Fortifcritte der Ongiene burch die Induftrie. Gie ift in affen Abteilungen überans reich beichidt und gewährt burch die Guffe ibres Aufchaunugsmaterials einen umfaffenden Ginblid in die bisber wenig beachtete Arbeit ber fachgemäßen Mutter- und Cauglingefürforge.

# Langenichwalbach, 6. April. Rener Renemeifter. Dem dum Mentweister der Königlichen Areiskasse in Langenichwalbach vom 1. April ab ernannten Rentmeister Tushorn aus Rothenburg D.-L. ist vom gleichen Tage ab die Verwaltung der Forstfassengeichäfte der Ober-förstereien Erlenhof, dahn und Langenichwalbach übertragen worben.

- Solzhausen a. d. Saide, 5. April. Gemeinde-wahl. Bei der am 4. April in der britten Abteilung ftatt-gefundenen Stich mahl zwiichen Jasob Sennemann und Karl Ausmann wurde Ausmann mit Stimmenmehrheit

!! Unterliederbod, 5. April. Rener Bfarrer, Ginmeihung der Alein-Rindericule. Bum Biarrpermalter ber erledigten Pfarrftelle ber fatholifden Rirdengemeinde murde Berr Reffor Balbus vom Marien-Rrantenbaufe in Frantfurt ernannt, beffen Ginführung in fein Amt am beutigen Countag erfolgte. - Die Evangeliiche Aleinlindericule in ber Breitenfrage ift fo-weit fertig, bag fie ihrer Bestimmung fibergeben werden fann. Bis jest find icon mehr als 60 Rinder angemeldet. Die Einweibung der Rleinfindericule soll am Beigen Conntag erfolgen. Die neue Schule enthalt einen iconen, geräumigen Couffaal, ein Berfammlungegimmer für Bereinsawede, fowie Bohnung für amei Comeftern. Mit ber der Rleinfinderichnle erfolgt auch die Anftellung einer zweiten evangelifchen Schwefter,

Bad Somburg v. b. S., 3. April. Oberbargermeifter Bubfe hat, nachdem er, wie gemelbet, nicht mehr in den Areisausichuß gemablt worden ift und die fich an diefen Rall anfchließenden Erörterungen fachlich fein Ergebnis gehabt haben, nunmehr auch fein Amt als Areis-

Deputierter nieberaelegt.

- Montabanr, 3. April. Berichiedenes. Mebgermeifter Richard Reiner erwarb von Mebgermeifter Jafob Saas beffen Saus Lirchftr. 14 ffir 30 000 M. - Der Gewerbeverein wird bei der Sauptversammlung des Gemerbevereins für Raffan in Rieberlabnftein ben Antrag ftellen, daß die Sauptversammlung 1916 in Montabaur abge-

# Sadamar, 6. April. Berfonliches. Der Guf-gendarmerie-Bachimeifter Schaube erhielt das Areus bes Allgemeinen Ehrenzeichens.

Diffenburg. 4. April. Geichenf für ben Bil-belmsturm. Gine wertvolle Stiftung überwies berr Rommergienrat Georg Lanbfried im Ginverständnis jeiner Bruder Karl und Bermann bem Mufeum des Bilhelmsturms in einem großen Bildnis des verfiorbenen Gerzogs Adolf von Rassau. Das Gemälde war seinerzeit persönliches Geschent des Herzogs an seinen Prösidenten Wilh. von Seemsterd und gebt nunmehr durch Eisfung der vorgenannten Ressen Seemsterds über in die Sammlungen bes Mufeums bes Bilbelmsturms, au beffen Errichtung als Denfmal für Bilbelm von Dranien, ben Befreier ber Riederlande, Bergog Abolf im Januar 1866 die Genehmigung erteilt batte.

of Bolfenhaufen. 4. April, Berichtebenes. Bfarrer Bergfeldt, welcher fiber 10 Jahre fegensreich bier wirfte, ift mit 1. Mai nach hofheim a. T. verfebt. — Bei ber Gemeindevertreterwahl wurden gewählt in der 1. Alafie Gerbereibefiber Beinrich Manrer, in ber 2. Rlaffe Tinchermeifter Anauft Beder und Raufmann Bitheim Ginf IV. in ber 8. Rlaffe Maurer Bilbelm Beil III, Gegen bie Gultigfeit der Bahl in der 3, Rlaffe murbe beim Landrat in Beilburg Ginfpruch erhoben, Die Gemeindevertretung

bat in ihrer letten Situng daber die Bahl des Maurers Bilhelm beil III. für ungültig erflört. Es foll in dieser Klasse eine Stichwahl zwischen Bilh. beil III. und dem Berginvaliden August Wöller stattsinden. — bur die bisherigen Schulvorftandsmitglieder Deiger Eruft Stamm I, und Gerbereibefiber Beinrich Maurer mablte die Gemeindevertretung Boftagent Abam Dabn und Landmann Bilbelm Jung auf 6 Jabre gu Schulvorftanbemitgliebern.

i. Maing, 6. April. Ein Automobil geftoblen. Gin Chauffeur fehrte in der Racht gum Sonntag um 1 Uhr in eine Birtichaft in der Spingogenstraße ein und ließ fein Auto auf der Straße stehen. Als er eine Biertelftunde fpa-ter die Birtichaft verließ, mar das Auto verfcwun-den. Das Auto trägt die Rummer 7200.

Maing-Mombad, 5. April. Die biefigen Mpris fofenplantagen bieten gur Beit einen erfreulichen Unblid. Alle Boume find fiber und fiber mit rotlich gefarbten, ichwellenden Blutenfnofpen bededt, die fich jum Teil icon entfaltet haben. Rach dem übergroßen Reichtum ber Blutenaniabe gu urteilen, fieht in biefem Jahre eine gute Aprifolenernte in ficherer Ausficht, gumal die Blute-geit erheblich frater fällt, als in den lehten Jahren. Auch die Bfirfich-, Kirich- und Zweitchenbaume versprechen eine vorzugliche Blute. Die ftrenge Binterfalte bat erfreulicherweise den fonit to empfindlichen Fruhobfibaumen nur gang menig geichabet. Gelten findet man einen burch Groft eingegangenen Baum. Freilich ift gerade in biefiger Ge-meinde in diesem Jahre auch alle Boffnung auf eine gute Obiternte gefett, ba die fonft to ichwer ins Wemicht fallende

Friibialaternte gum größten Teile vernichtet ift. # Boppard, 6. April. Orbensverleibung. Dem Forfimeifter Auffus wurde der Roie Ablerorden 4 RI. perlieben.

O Simmern, 4. Mpril. Die Stadtverordneten hatten in der letten Gigung barfiber an beraten, ob fie den auf ihr Aniuden vom Rreife bewiligten fabrlichen Buichuf von 3000 Mart annehmen wollen oder nicht. Der Areistag hatte an biefe Buwendung die Bedingung gefnüpft, daß dann ein evangelifder und ein fatholifder Orispfarrer in das Ruratorium der Anftalt aufgenommen werde. Die Berren maren icon fruber burch Stadtrats-beichluf in bas Auratorium als geborene Mitglieber oufgenommen, aber noch furger Beit burch einen neuen Stadtratsbeidluß wiederum daraus entfernt worden. In der Stadtverorduetensigung legten Landrat Dr. Brendt und Bürgermeister Hanowsto an Sand des Kormolitatuts für die höheren Schulen dar, daß die Vertretung der Weifiliden im Auratorium gegeben fei. Rach längeren Berhandlungen famen die Stadtverordneten gu dem Befolne, daft fie aus Grfinden ber Gelbfrachtung von bem fruberen Beidluffe nicht abgeben fonnten und die an ben Buiduft gefnupite Bedingung nicht annehmbar fei. Dagenen erbieten fie fich, awei Geiftliche aus Simmern ober Umgegend auf 6 Jahre ins Auratorium au mahlen. Gleichzeitig wird ber Kreistag ersucht, ben Buichuft auf 6-10 000 Mart au erboben.

Benter, 5. April. Berichtebenes. Bu ber burch ben Rudtritt unferes feitherigen Bargermeiftere erledigten Stelle find 105 Bewerbungen eingelaufen. — Durch den Singug der Unteroffigierichnie hat fich die Einwohnersahl unferer Stadt auf 15 300 Seelen erhöht.

# Gericht und Rechtsprechung.

Banmfrevel. Uneingeichranttes Bob erteilte bas biefige Schöffengericht bem Bolizeisergeanten Simon in Ram. bach und bem bort feationierten Genbarmeriemachtmeifter, Die burch rubiges fachgemäßes Sandeln aur Aufdedung einer gemeinen Sat mesentlich beitrugen. Dem Schmiedemeifter 3. in Rambach waren am 6. Gebruar an mehreren Dbfibaumen Mefte abgeriffen und baburch ein Schoben von mehreren hundert Mart jugefügt. Sofort murbe ein Radeaft angenommen und als mutmahlicher Tater ber Riffer und Landwirt Bilbelm B. begeichnet. Mis nun eben die Polizzibeamten babei maren, die in ber Rabe ber Baume im Schnee vorgefundenen Guffpuren an verbeden, um fie am nachften Tage ansaugivien, mußten fie den in der Dabe befindlichen 29. für die Cache au interef. fieren und daburch neue Bufipuren von ihm gu geminnen. Die alten Sugipuren, die neuen, von benen Gipsabbrude aenommen worden waren, swie die bei B. beichlagnahmten ichwer beichlagenen Stiefel führten, tropbem B. aus feinen Stiefeln vorfichtshalber einige Rägel berausgebrochen hatte, au feiner Ueberführung und Berurteilung au einem Monat Wefangnis. Die Tat murbe für um fo gemeiner angefeben, ale 28., um ben Berbacht von fich abgulenten, auch etliche in ber Rabe befindliche Baume eines naben Bermandten von ihm beididigte

we, Gelecht gelobnt, Unter ber Anflage ber fabrläffigen Abgabe eines faliden Leugniffes nor Gericht mar am Can Biag das Gervierfraulein Abele Cd, von bier por bie Straffammer gefiellt. Gie batte im Januar por bem Schwurgericht in ber Straffache gegen ben Bauunternehmer D. von bier bie Grage, ob fie bereits, fei es mit ober obne D., der Santaesmithle einen Besuch abgestottet babe, fallch-lich mit "nein" beantwortet, Daraus brehte ihr D. nach seiner Berurteilung einen Strick. Rach dem Termin richtete er an das Mädchen einen Brief, worln er fich ihren Befuch erbat, und als die ingwiichen Ernfichterte nicht auf seinen Bunich einging, da zeigte D. fie an, daß fie als Beugin die Unwahrheit gesagt babe. Bor der Straffammer versicherte nun die Sch. glaubhaft, fie habe fich gelegentlich ber Schwurgerichtsverbandlung in einer derartigen Aufregung befunden, baft fie die an fie gestellten Fragen meber verftanden, noch ihre Antworten babe überlegen fonnen. Der ftete auf fie gebeftete Blid D8. fomie bie Gurcht, felbit noch in ben Berdocht ber Beibilfe bet ber Brandftiftung an fommen, habe fie oleichiam ibrer Sinne beraubt. Das ichien bem Gerichtshof auch nicht unglaubhaft. Er fam daber au einem Greifprud.

### Dftern - ein festes Datum.

Bon Camille Flammarion,

Direttor ber Sternwarte von Juvifn.

Direktor der Sternwarte von Juvise.

Wan weiß, wie sehr es überall und in allen Areisen beklagt wird, daß das Oftersest Jahr um Jahr auf ein anderes Datum töllt. Man kennt die vielsaden Korschlöge, die von Gelehrten und von Mönnern des vraktischen Jedenna aemocht worden sind, um diesem Uedelstand absaheisen. Darum darf man den hier solgenden Anksiührungen des berühmten französischen Astronomen Camille Klammarion wid seinem Antrea au einer Kalenderreiorm fitt das Osterseit besondere Beachtung schoffen.

Seit vielen Jahren schon wird darüber gestlagt, daß die beiden Osterseitzige sedes Jahr auf ein anderes Datum sallen, das mit santastischer Unregelmäßigleit zwischen dem 22. März und dem 25. Avril bin und her ichwanst. So siel Oftern 3. B. im Jahre 1912 auf den 7. April, 1913 auf den 23. Wärz, 1914 fällt es auf den 12. Avril.

Run aber richten sich Schul- und Gerichtsserien. Reisen, Konzert und Vergnügungen nach dem Datum der Osters

Rongert und Bergnugungen nach bem Datum ber Diter-feiertage und biefes ivielt baber auch im praftifchen Leben eine große Rolle. Gin feftes Datum mare allen Landern ermunicht, jumal England und ben Bereinigten Staaten

bon Rordamerifa.

Im Jahre 1884 erhielt ich ben Befuch bes Abbe Croges, der von Richard Ballace (dem bekannten Philanthropen) und auf Bunich mehrerer englischer Bürdenträger nach Rom geschiet worden war, um offiziös beim beiligen Stuhl anzufragen, wie sich der Papit au einer Diskuffion bes biterlichen Datums fiellen würde. Der Sohn des durch die Rommen im Angeleitete Rommune 1871 erichoffenen Genators Bonjean begleitete den Abbe. Der Batitan erflarte nach einigen Bourparlers, den Abbe. Der Batikan erklärte nach einigen Pourparters, der aktronomische Kalender sei noch ungenau, überdies von einigen Ländern wie Rußland, Griechenland und Rumänien nicht einmal angenommen. Der heilige Stuhl wolle erft eine allgemeine und genaue Regelung des Kalenders abwarten, ehe er sich zu der Frage eines seiten Datums für Okern äußere. Der Abbe Croze wurde auf das Institut de Frances.

de France") verwiesen. In Baris ichidte man den eifrigen Boten Richard Ballaces von Bontius zu Pilatus; aber niemand hatte Jeit oder zeigte Luft, sich mit ihm und seiner Sache zu beschäftlich wies ihn der Sefretar des Instituts zu Beit oder zeigte Luft, fich mit ihm und seiner Same zu beschäftigen. Endlich wies ihn der Sefretär des Instituts zu mir. Auf diese Art machte ich die Befanntschaft des würsdigen Priesters, der jahrelang Pfarrer von La Moquette, Beichtvater aller zum Tode Vernrteilten, gewesen war war 1871 von der Kommune beinahe selbst erschösen worden wäre. Ich hatte mich seinerzeit start mit der aftronomischen Seite der Arges beichäftigt und sie nie ganz aus den Angen Geite der Frage beidaftigt und fie nie gang aus den Angen berloren. "Man hat mir ergählt", fagte der Abbe Croze, "daß Sie Baurat der Universität geworden find und das auf Grund von Arbeiten über die Frage, die mich au Ihnen Das ftimmte.

im Ditern ift, wie jeder weiß. durch das Kongll von Nicea nächten 32 auf den Sonntag verlegt worden, der dem nächten Bollmond nach dem 20. März folgt. Aber das Ronall von Ricea beging einen groben Gehler. Es nahm ein theoretifdes Mittel bes Mondumlaufs an und rechnete nicht mit dem wirklichen Datum. Daburch fiet Oftern banig auf den falichen Tag. Go 3. B. im Jahre 1903 auf den 11. statt auf den 12. April, im Jahre 1870 aar auf den 28. Marz ftatt ordnungsgemäß auf den 23. April.

28. Mars statt ordnungsgemäß auf den 23. April.
Ich möchte nun vorschlagen, die seit 1588 Jahren einsatsaltenen Grenzen (22. März dis 25. April) zu respektieren und den Sonntag sür Osern zu bestimmern, der (imseläur) die Aiste zwischen diesen beiden Daten hält. Die Berechnung ist medr als einsach. Der 22. März ist der 80. Tag des Jahres. Der 25. April ist der 114. Tag des Jahres. Der Ilnterschied zwischen diesen beiden Tegen des tägt 34 Tage. Geteist 17 Tage. Also 80+17 oder der 97. Tag des Jahres; das ist der 8. April. In meinem Kormalialender, dessen zahr mit dem Frühlingsansang, dem 21. März, beginnt, ist der diesen Datum nächte Sonntag, der 2 nach dem sehr gistigten Kalender der 21. Sonntag des Jahres Gs ist sitt den Kalender der 21. Sonntag des nach dem feht ailtigen Ralender ber 21. Con abres. Es ift für das Jahr 1914 der 10. April. meiner Anficht nach bas gegebene Datum für Dftern.

Aber, mie icon der beilige Stubl febr richtig bemertte, ble Mitronomen mogen erft por ihrer Ture fehren und en eigenen Ralender reformieren, ebe fie an eine Girierung der Ofterseiertage denken. So lange noch iedes Jahr mit einem anderen Tage beginnt (bet Schaltjahren verliebet sich der Termin gar um zwei Tage), so lange man noch die 365 Tage gelten läßt und der hinkende Bote in Gekalt eines Schaltjahres nachkommt, ift ein keites Datum fir Duern unmöglich. Inamiiden aber, und bevor ber aftronomische Kasender gründlich reformiert wird (was gesaume Zeit danern fann, da die orientalischen Christen noch immer beim julianischen Kalender find und unseren in ungenauen und dach ichne Rolender Borteil resormierten dangenauen und dach ichne au seinem Vorteil resormierten den den den den den den der unspasiche Jahfan nicht auerfennen) bevor nicht der untbattate inderenden am 1. Januar mit dem naturgemäßen des 21. Mart vertauscht ift idem Frühlingsansang, die günstige Jahreszeit für die Mehrbeit des Menscherzeichseches), so lange fonnte man wenigtens und gewissermaßen als liebergang zu vernäntitgeren Bestimmungen das Datum bes School des welchen dem 5. und 11. April schwanfen for nicht anerfennen) bevor nicht der unloaifdie Jahbes Cherfeftes nur amifden bem 5, und 11. April fowanten Diefe Uebergangsbestimmung marde ficherlich all-Bemeinen Beifall finden.

### Vermischtes.

Berhaftung wegen Mordverdachts.

Der Draft melbet aus Berlin: Unter bem ichmeren Berdecht, den Doppelmord am Teufelsfee verübt zu haben. ift der 39 Jahre alte Ladierer und Antreicher Albert Bod and Botsdam in Untersuchungshaft genommen worden. ihn lengnet die Tot, doch liegen fo schwere Indiaien gegen ihn ban das der Untersuchungsrichter fich veranlaßt sah, Nun dage in Beglettung jeines Sonnes vernommen. Der Anabe der Sohn geholt und ebenfalls vernommen. Der bet leiberigte die Angabe seines Baters und erft, alb Intersuchungsrichter weiter in ihn drang, gab der Angabe gehone Beter gehon Toge nach dem du, daß er feinen Bater erft am Tage nach dem nach dem Tenfelsfee begleitet habe. Der Junge befint fich deffen genar, da er natürlich auch von dem Morde gebort batte Gine Verweckslung ift deshalb nicht möglich. Attentate auf Frauen in der Rähe des Teufelssees verübt hat.

#### Eine Bigennerichlacht.

Bie aus Paris gemeldet wird, bat fich eine blutige Bifolelt. 3wei Namilien, aus je 10 Köpfen bentehend, gerieten mit Revolvern und Messern aufeinander ind. Bei Hutigen Rampfe, in dem das garte Geschlecht feine geringe Rome lotelte, wurde das Saute der einen Familie getötet. Bier Zigenner wurden durch Schüffe schwer verletzt, so daß einem Hospital gugeführt werden mußten. Die übrigen entziegen fic. entzogen fich ber Berhaftung durch die Glucht.

### Gin toftbarer Relch für 80 Pfennig verkauft.

In Cedenburg in Ungarn wurde, wie and Budapeft gemeldet wird, vor einigen Jahren bei den Arbeiten an einem Renbau von einem Arbeiter ein antifex gläserner Kelch Arbeiter bei den Arbeiten an einem Arbeiter ein antifex gläserner Kelch Arbeiter für 30 Pfennige erwarb. Der Kelch geigte Reliefs bei seltener Seinels in der Angführung. Zeitel weigerte bon feltener Seinbeit in der Ansführung. Zeitel weigerte fiche entgegen leiner Zusage, den Fund dem Dedenburger Museum du übergeben, da ihm durch einen Bertrauens den Des Brittschen Museums 160 000 Mark geboten wurden. Der Cole den Mische eines Trinkglases bat, en. Der Relch, der eiwa die Größe eines Trinkglases bat, ihrikus, man beabsichtigt, gegen Zettel gerichtliche Schritte einguleiten.

# Bon ben bunten Beruffen jum bunten Geficht.

ber Bilben gurud, Ueber Racht haben fie fich bagu ent-

den ban "Institut de France" umfaßt verschiedene Afa-do hußerblichen,

ichloffen, dem Geficht die Farbe einer blaffen Bitrone au geben und Dals und Raden mit weißer und roter Garbe gu übergieben. Das eröffnet reigende Ausfichten. Bie mare es, wenn fie fich für einen Anftrich in ben Sanbesfarben entichieben?

#### Rurge Radrichten.

Riefennnierichlagungen im Beiersburger Sanptpolis amt. Eine plögliche Nevision auf dem Beiersburger Sauptpoliamt hat ein überraschendes Resultat gezeitigt. Es hat fich berausgestellt, daß die Behörde seit Jahren um ungebeure Summen von den hoben Postbeamten bestohlen worben ift. Die höchften Reamten felbft find in die Unter-ichlagungen verwidelt. Auffebenerregende Berhaftungen fteben bevor.

# Lette Drahtnadrichten.

Der Sall Berliner.

Einer privaten Information bes "Matin" gufolge fann es als giemlich ficher gelten, bag bie in Rufland verhafteten beutiden Lufticiffer unter Anflage ber Spionage geftellt werben, nachdem es fich nunmehr berausgestellt bat, bag Berliner Spionage getrieben bat. Die ruffifche öffentliche Meinung ift infolge der Affare Poliatom aufe Meuberfte erregt und murbe gu irgend melden Musnahme-Magnahmen gegen Berliner ibre Buftimmung geben,

#### Die Beränderungen im englischen Kabinett.

Die Londoner Blatter erffaren, daß die Uebernahme bes Kriegsminifteriums durch ben Premierminifter Asquith als rein proviforiich gu betrachten fei. Asquith werbe bie Befchäfte des Ariegeministeriums nur folange führen, bis bie Ulfterfrife venigftens in ihren Grundaligen geflart ift. MISdann wird bas Rriegsminifterium fofort auf DeRenna fibergeben.

#### Suffragettenanichling auf eine Rirche.

Der Draht melbet aus London : Bahrend bes Abend. gottesbienftes explodierte geftern in ber Rirche Gt. Martin plotlich eine Bombe, die ben Git, unter bem fich die Bombe befand, gerftorte. Im übrigen murbe großer Chaden angerichtet. Die meiften Genftericeiben mit foftbaren Glasmalereien murden gertrammert. Unter einer anderen Bant fand man eine weitere Bombe. Gerner fand man in ber Rirche Rampfichriften ber Guffragetten.

#### Broke Mehrheit für bas neue italienische Robinett.

Mus Rom mird gemelbet: In ber italienischen Rammer gab geftern Minifterprafibent Calandra im Anichlug an feine Donnerstag achaltene Rebe weitere Erflärungen ab über die Politit, die er einguichlogen gedenft. 3m mefentlichen ift fein Programm icon befannt, nur über bie Grage der Cheicheidung fielen einige intereffante Bemerfungen. Coffte eine folche Borlage por die Rammer gelongen, fo merden die einzelnen Minifter je nach ihrer Hebergengung abstimmen, er felbft bagegen, boch wird bas die Ginigfeit des Acbinetts nicht beeintrachtigen. Aber an ber Borlage fiber die vom Batifan befampfte Bragebeng der ftandesamtlichen por der firchlichen Trauung - fügte Salandra bingu - werde er unbedingt feftbalten. Diefe Ertlarung bes Minifterprafidenten mechte auf allen Seiten großen Eindrud. Die rubige und überzeugende Rebe murde von der gefamten Rammer beifallig begruft.

In der Mbftimmung fber die von ihr gebilligte Tagesordnung blieb die Regierung mit 808 gegen 122 Stimmen flegreich.

#### Italienische Torpedoboote noch Albanien.

Mus Matland mird gemeldet: Infolge eines telegraphifchen Befehls des Marineministeriums haben fich in ber vergangenen Racht vier Torpebojager in bie albanifden Gemäffer begeben.

#### Caillaux fandibiert wieder.

Der bisberige frangofiiche Finangminifter Caiffaux hat die Bablerabordnung feines Bablfreifes, den er bisber in der Rammer vertrat, empfangen. Er bat nach einigem Bogern ber Bitte ber Delegierten, fich am 26. bs. Mts. von neuem als Randidat aufftellen gu laffen, willfahren. Caiffaur wird fich damit entgegen feiner ffiralich geaußerten Abficht weiter am politischen Leben Frantreichs be-

#### Die Spanier im Rampf.

Amtlich wird aus Centa gemelbet: Gine fpanifche Abteilung griff in Rio-Regro anblreiche feindliche Gruppen an. Infolge von Berftarfungen ichlugen die Spanter ben Geind in die Glucht. Auf fpantider Geite murben fünf Mann getotet und neun verwundet.

#### Maxim Gorti wegen Gotteslöfterung vertlagt.

Die Staatsanwaltichaft in Betersburg bat eine Anflage auf Gottesläfterung gegen Marim Gorfi, begangen in feinem Roman "Die Mutter", erhoben. Der Schriftfteller murbe gum erften Male vernommen. Er mußte einen Revers unterichreiben, daß er bis jum Abichlug bes Brogeffes Betersburg nicht verläßt. Urfprünglich follte ber Angeflagte in Saft genommen werden, aber die Staatsanwalticaft mußte von diefer Dafnahme abieben, ba fie geeignet gewesen mare, eine Erregung in ber Befellicaft und den Bolfofreifen hervorgurufen.

#### Bur Kabinettsbildung in Aeghvten.

Mus Rairo mird gedraftet: Der Rhedire beauftragte den fruberen Minifterprafidenten Muftapha Gehmy Baicha mit der Bilbung bes neuen Minifteriums. Der bisberige Minifter des Menfern Juffuf Babba Baicha bebalt vorausfichtlich fein Portefeuille. Der Landwirticaftsminifter Mobeb Baicha, der in der letten Bett in der agnotifchen Preffe viel angegriffen murde, foll bas Minifterium verlaffen.

#### Die dinefiiche Anteihe.

Die "Times" melbet aus Befing, daß ber dinefifche Finangminifter neuerdings mit der 5 Mächtegruppe Berhandlungen begonnen bat, die auf den Abichluß einer Unleibe von 500 Millionen Mart absielen. Die Bertreter der

Großmächte follen in Anbeiracht der unficheren finangiellen Lage Chinas nicht geneigt gemejen fein, bem Projett naber au treten, gaben aber auf Borftellungen Chinas ihren Biberftand auf. Prafident Duanichitai will mit dem Gelbe der neuen Unleihe teilmeife die alten Schulden tilgen, um bem Lande aus ber finangiellen Berlegenheit gu belfen.

### Graphologischer Brieftasten.

(Bur Beurteilung ift eine Schriftprobe von etwa 20 Seilen ge-wöhnlicher Schrift an den Brieffasten einzusenden. Erwünscht ift Ungabe des Alters, Geichlechts und Bernfo. Auberdem ift eine Gebühr von 50 Big. beisusegen, was in Briefmarten geichebem kann.)

Rolls. Morgenfriide, ipiegelffare Mädchenseele! Sie geben sich gang, wie Sie sind, wahr und offen. — unt ing offen manchmal, obgleich Sie porwiegend unter der Berricait Ibred flugen Kovies stehen. Ihre Intelligens ist stehe rene, befonders, wenn Ihr Vorteil in Frage kommt, aber es ist kein materieller Eigennut, der da vorliegt, vielmehr das Intereste am böcht eigenen Ich, welches viel Blad einnimmt: auch ein gewister Gefühlsgegoismus, der Ihren Dernensbedürsnissen entsoringt. Sie seben sich gern geseicht und geliebt und einpfinden es ichmeralich, wenn es nicht in dem ersebnten Maße geschieht. Natürlich spielt auch die Eitelseit dabei mit. die Gitelfeit babei mit.

Volin. In dem Schreiber haben wir einen eigenartigen Menschen vor uns, aus dem man ichwer ting wird. — zwei Seelen wohnen in seiner Brust: eine barte, starte, eine weiche, sarte! — Sein buntbewegtes Innenleben äußert sich durch Lebbastigseit. Erregbarteit und Ungeduld. Manchmal zeigt sich nervole Serfahrenheit. Manchmal auch treien weiche Negungen zu toge, dann fann man viel, alles von ihm erlangen. Dann mal wieder Kopf von Eisen! — Er fann nicht wider ieine dovvelseitige Natur. In der Liebe treu: in der Ebe gern dominierend.

Undine. Ihre finte flotie Schrift tundet viel Eile. Tätigteit und Borwärtsfireben. Sie find lebbait, beweglich, aewandt mit Geift und Mund. Infolge Ihrer Anvollung läbig, sieh, wo es awesdienlich, mal anders zu geben, wie Sie sind. Sie baben gern einen verborgenen Herzenswintel für sich allein. Aber ein aufes derz, welches leicht zu Kreundschaft und Liebe erwärmt, daber aber auch in Gesahr von Gesishlstrrungen ist und Ihren gewiß viel zu schaffen macht. Neberhaunt saben Sie nitt man-derlei zu fänzien, was rubigeren Raturen fremd ist. Ihr Cha-rafter bedarf noch der Gestigung; Ihr Billen ist mehr berrich-lichtig und leibeit, els energisch durchsend.

Brau Marie Voldan an Brantfurt a. M. Beethovenfte, 7.



bon der Betterdienfifielle Beilburg.

Haromeier: gestern 761.9 mm, heute 745.8 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 7. April:

Beranderlich und febr unrubiges Better mit einzelnen Rieberichlägen bei zeitweise frürmifden weftlichen Binden.

Riederfclagenone feit geftern : 2Beilburg Relbberg

Bafferftand: Abeinpegel Caub: geftern 4,84, beute 3.44 Labn-pegel: geftern 2.56, beute 1.92

Sonnenaufgang 5.25 | Mondaufgang 2,35 Sonnenautergang 6.41 | Monduntergang 4.16 7. April

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G. m. b. d. (Direction: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Bolitif und Lehte Drabtnachrichten: Dans Schneider; für den acfamten fibrigen redattionellen Zeil: Carl Die nel; für den Reslame- und Inseratenteil: Karl Berner. Sämtliche in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an bie Redattion, nicht an die Redatteure verfonlich au richten.

Spröde Haut wird sammetweich sart, rolla bei täglicher Baldung mit der unvergleichlichen Myrrholinseife die sich durch ihren Gebalt an Ednem Myrrholin mit seinen antifept., beilenden, neubildenden Gigenfcaften feit faft 20 Jahren als einzigartige Toilette-Gefundbeitsfeife bemabrie. G. 167

Geschäftliche Mitteilungen.

Geschäftliche Mitteilungen.

Liebfrauen-Ober und Unterfleidung betitelt sich ein neu erschienenes, unentbehrliches Wert sür die nefamte Damenwelt. In bübscher Marve mit 50 Schnittmustern in natürlicher Erdbe für alle Körperstößen (von 80—104 cm Oberweite) au folgenden Garderobetiniden: lintertaille angleich Büstenhalter. Büstenhormer und Rockträger. Beinkleid, Unterrod (Volant: und Aufundstrod). Kleiderrod, Bluse (weit u. anschliedend). Aleider, Schürze. dansschrauen und Geschlichaftskleider, nebst aussishtsider Anleitung mit aablreichen Beisvielen und veranschaulichenden Ricktung mit aablreichen Beisvielen und veranschauftichen Rinkeitung mit aablreichen Beisvielen und veranschauftschen Ricktung in die Angehörigen ie wieder Schnittmuster au Liebfrauen-Garderobe genlägen für alle Zeiten! Van draucht weder sink selbst noch für die Angehörigen ie wieder Schnittmuster au beschaffen. Die Bluse kann nach der einsachen Auseitung für tede Vode, kurz ober lang, ungeschnitten werden, fie kann auch auf einsachte Beise in eine todellos stenede kurze oder lange ausschnitten werden. Der Rock kann beliebig eng somwelroch ober weit, kurz oder lang augeschnitten werden. Das Mieder sibt Gelegenheit, mit einem einzigen Rleide täglich anders selleider zu gehen. Der Unterrock, ein besonders vraktisches, einfach und billig berauftellendes Garderobeitige, kung als Antiendstod getragen werden, Die Untertosse, ein bestiebt sierflüssige. Der berobeitig, kann als alaster Rock als Volants und als Antiendstoß getragen werden, Die Untertosse, ein bestiebt sierflüssige. Des het Schurzensen und beie Schurze sind besonders beauem im Tragen, gefind mit den Ärzen eine Kanterobeitige ein varktisch errochten Erne Garderobeitigen einbeitlich im Schnitt, einsach in der Vormen in vorteilhafteiter Beise hervor und dient zugeschaften und den Kock und Reinfleiden vordelten und Rochnern fällt dei den Rock und als Insien vorteilagen Reichungskischer Berühen sich der korteilen und Kondere besonder der vorteile ein vorteilhafte errochten und danscher auch



# Wiesbadener Sport-Zeitung.



Pferdesport.

Biesbabener Aprilrennen.

In den Biesbadener Sandicaps liegt ein gufriebenftellendes Unnahmeergebnis vor, denn es find verblieben im Breis von Schierftein 12 von 20, im Graftabra-Darden-Dandicap 18 von 24, im Mannheimer Jagdrennen 12 von 18 und im Rheinstein-Breis 18 pon 31 Bferben.

o. Berlin-Grunewald, 5. April. (Privattelegr.) Elbe-Dürden-Rennen. 6000 Mark. 2400 Meter. 1. Drn. Max Lebman's Schönbrunn (Jensich), 2. Doktor. 3. Sturmwind. 8 liefen. Tot. 71:10, Pl. 18, 15, 15:10. — Juvetment-Ren-men. 5000 Mark. 1200 Meter. 1. Frbrn. Dans v. Reischach's Mauchtovaz (Schmidt), 2. Pfeil, 3. Swift. 8 liefen. Tot. 156:10, Pl. 36, 21, 20:10. — Deerstraße-Jagd-Nennen, 4000 Mark. 3500 Meter. 1. Lt. Graf Bedel's Paling Jair (Lt. von Platen, 15. Dusaren), 2. Daslad, 3. Ducen's Flight. 6 liefen. Tot. 63:10, Pl. 25, 20:10. — Savpho-Sandicap. 6 Itefen. Tot. 63:10, Pl. 25, 20:10. — Sappho-Handicap. 13:000 Mark. 1600 Meter. 1. Orn. C. Hröhlich's Livadia (Shatwell), 2. Lord Dunlin, 3. Aröfus. 12 liefen. Tot. 167:10, Pl. 36, 56, 32:10. — Damen-Breis. 12:000 Mark. 107:10, BI, 36, 56, 32:10. — Damen-Preis. 12 11ejen. Lot. 107:10, BI, 36, 56, 32:10. — Damen-Preis. 12 000 Mark. 3500 Meter. 1. Orn. S. Niege's Talmont (L. Hreiherr von Berchem), 2. Torn Sill II, 8. Diamond Sill. 13 liefen. Tot. 71:10, BI. 24, 49, 38:10. — Huntermichel-Nennen, 5000 Mark. 1600 Meter. 1. A. Spt.-Geft. Gradis' Granada (Binter), 2. Adamant, 8. Most. 7 liefen. Tot. 25:10, BI. 15, 22, 25:10. — Priorter Fand-Atennen, 8000 Mark. 3009 Meter. 1. Orn. S. Brinchen's Bartilan (Brown), 2, Fromme Meters. 2. Pilorim 12 liefen. Tot. 11:10 W. 25, 23 24:10. Defene, 3. Pilgrim, 12 liefen, Tot. 118:10, BI. 85, 87, 24:10.

n. Hannover, 5. April. (Privattelegr.) Gulliver-Rennen. 4000 Mart. 1200 Meter. 1. Hrn. E. Arli's Saint George (Calvar), 2. St. Malta II, 3. Rorion. 10 liesen. Tot, 110:10, Pl. 45, 92, 53:10. — Kaltenweider Raad-Rennen 2000 Mart. 3200 Meter. 1. Lt. v. Morgen's Killonan (Besther), 2. Orator II, 3. M. H. 8 liesen. Tot. 60:10, Pl. 20, 21, 15:10. — Bennigsen-Rennen. 3800 Mart. 1400 Meter. 21, 15:10, — Bennigien-Rennen. 3800 Mart. 1400 Meter.
1. Orn. E. F. Guetichow's Benichrecke (Olejuif), 2. Billa,
8. Oranier. 4 stefen. Tot. 54:10, Bl. 25, 16:10. — Großes
Sannoversches Dandicap. 13:000 Mart. 1500 Meter. 1.
Orn. Ew. Bischoff's Gael Mhu (Ashb), 2. Saarbuich, 3.
Szelmalom. 13 siefen. Tot. 68:10, Bl. 25, 27, 36:10. — Orecadian-Nagd-Rennen. 3500 Mart. 4100 Meter. 1. Lt. Goesschen's Coral Bave (Bel.), 2. Dolv Dead, 3. Snowdon's
Anight. 6 siefen. Tot. 62:10. Pl. 40, 39:10. — Preis von
Steinach. 6000 Mart. 1300 Meter. 1. Orn. A. Dunger's
Potostaff (Kübl), 2. Kofaly, 3. Drafon. 9 liefen. Tot.
100:10, Bl. 22, 17, 15:10. — Vindener Jagd-Rennen. 3500
Mart. 3600 Meter. 1. Lt. v. Salbern's Magtster (D. v.
Mitslass), 2. Bösse, 8. Myman. 6 siefen. Tot. 22:10, Bl.
18, 16:10. — Vdeptus-Kennen. 1500 Mart. 1100 Meter.
1. Orn. S. Plohme fen's Duellant (Bes.), 2. Maiblume,
3. Koralle. 10 stefen. 268:10, Bl. 77, 38, 22:10. 3. Roralle. 10 Itefen. 268:10, PI. 77, 88, 22:10.

r. Dorimund, 5. April. (Privatielegramm.) Union-Alub-Flack-Mennen. 2600 Mart. 1000 Meter. 1. Orn. Balduin's Barvati (Hoffmann), 2. Shaty Lady, 3. Traviata. 7 flesen. Tot. 51:10, Bl. 14, 12, 14:10. — Palmarum-Ragd-Mennen. 2000 Mart. 8200 Meter. 1. Graf E. Bylandi's Paien (Pont-beer Repeter), 2. Esto, 8. Annibal. 5 liesen. Tot. 49:10, Bl. 21, 16:10. — Ppril-Mennen, 2000 Mart. 1800 Meter. 1. Drn. Delhsermener's Jaureneman (Ludwis), 2. Tour PI. 21, 16:10. — April-Rennen, 2000 Mark. 1800 Meter.
1. Orn. Dalbfermener's Journenman (Ludwig), 2. Four,
2. Melfon. 8 liefen. Tot. 31:10, Vl. 17, 39, 22:10. — GifelaHirben-Rennen, 3000 Mark. 2400 Meter. 1. Orn. Balbuin's Triftan (Hoffmann), 2. Sero I, 3. Thermometer.
6 liefen. Tot. 44:10, Pl. 22, 47:10. — Berkuffs JagdsRennen. 2500 Mark. 3200 Meter. 1. Lt. v. d. Often's
Choisn le Not (Bef.). 2. Faultleß. 3. Loving Stone. 8 liefen.
Tot. 42:10, Pl. 20, 40, 78:10. — Körner-Dandicap. 3000 Mk.
3500 Meter. 1. Herren M. u. M. Alönne's Speak (Graf
Hold), 2. Cupris II. 3. Octavius. 5 liefen. Tot. 21:10, Pl.
14, 17:10. (Speak wurde wegen au wenig Gewicht diffensiert. 14, 17:10. (Spegi murbe megen au menig Bewicht biftangiert, doch bat er nur den Preis verloren. Die Wettgelber waren Bereits ausgezahlt.) — Diana-Mennen. 3000 Mark. 1400 Meter. 1. Orn. L. Scholl's Mato (Kubnkel, 2. Fantafic, 3. Auvergnat. 5 liefen. Tot. 28:10, Pl. 15, 28:10.

3. Milvergnat. 5 liefen. Tot. 28:10, Pl. 15, 28:10.

Quanchamy, 5. April. (Brivattelear.) Prix de Croisiv. 5000 Fr. 1400 Meter. 1. A. Baftropulvā Renard Blen III (O'Meill), 2. Darling Bon, 3. Sole Sées. 6 liefen. Tot. 32:10, Pl. 18, 19:10. — Prix de Ferrieres. 5000 Fr. 2200 Mir. 1. A. Beils Mandarin IV (Mac Gee), 2. Smart, 3. Bielf Homme. 14 liefen. Tot. 43:10, Pl. 17, 19, 18:10. — Prix de Mars. 8000 Fr. 2000 Meter. 1. E. Dentich de la Meurikes De Beau Désir (J. Chilbs), 2. Arribo Bikol, 3. Everslen. 14 liefen. Tot. 182:10, Pl. 91, 45, 58:10. — Prix de Scalons. 14 lefen. 201. 182:10, \$1. 91, 45, 53:10. — Prix des Sablons. 30 000 Fr. 2000 Mèter. 1. A. Aumonts Nimbus (M. Henro). 2. Dagor, 3. Shannon. 6 liefen. Tot. 21:10. Al. 13, 15:10. — Prix de Fontainebleau. 15 000 Fr. 2200 Meter. 1. des Forts' Orefie II (Allemand). 2. Aummel. 3. Our Love. 8 liefen. Tot. 36:10. Pl. 15, 17, 24:10. — Prix de Chevilln. 10 000 Fr. 3000 Meter. 1. A. Aumonts On Ferme (M. Henro), 2. Le Baladeur, 3. Le Mondécur. Iliefen. Tot. 135:10. Pl. 75, 38:10. Benrn), 2. Le Balat 185:10, BI. 75, 88:10.

Fußball, Hockey u. Athletik.

Der Sport-Berein Biesbaden frattete am Sonntag dem Erften Fußball-Klub Arnbera in Rurn-berg einen Besuch ab mit seiner erften Mannschaft, die allerdings durch Berbinderung einer gangen Angahl der allerdings durch Berbinderung einer gangen Ansahl der Bigaspieler einen ftarken Ersah aus der zweiten Mannschaft aufwies. Trohdem konnten die Wiesbadener noch mit dem Borsprung von 1:0 in die Paule gehen. Die zweite Spielhässte wurde ihnen aber zum Berderben. Die in ihrer, in den Ligasvielen bewährten Stärle angetretenen Nürndern Ligasvielen bewährten Stärle angetretenen Nürnderger, ausgemuntert noch durch die mehrtaniendköpfigen einheimischen Lusgauer, boten ihr äußerstes auf, und ihr Sturm konnte 2 Tore durchbrücken, während der Biesbadener Sturm seer ausgeing. Benn man die immerhin konnte Reise die die Riesbadener hinter sich hetten, den babener Sturm Icer ausging. Benn man die immerbin Iange Reife, die die Biesbadener hinter fich batten, ben ftarken Erfat und den fremden Spielvlat in Berikciichti-gung steht, kann der Sport-Berein mit dem Ausgang noch

gung zieht, kann der Sport-Verein mit dem Ausgang noch immer zufrieden sein.

Wieshabener Pokel-Hußballwettspiele. Der Dotbeimer Fußballsportverein zeigte bei dem Spiele am Sonntag auf dem Spiellath an der Franksurter Straße einmal so recht deutlich, wie man nicht spielen soll. Die Mannichaft war kaft immer vollständig auseinandergerissen. kein Bunder, daß dann, wenn wirklich einmal ein Angriff einseleiset murde er bald ichen bei der gegnerissen Löuser. eingeleitet murbe, er balb icon bei ber gegnerifden Läuferreibe gerichellen mußte. Benn troubem ber Biebricher Bufball-Rlub von 1902 nur in ber erften Balfte 2 Tore errang, in ber zweiten aber nichts mebr, fo bemeift btes bochftens, das auch diese Maunschaft sich noch sebr

burchbilden muß. — Einen angenehmeren Ausblid ge-währte das folgende Spiel, wo die neu in die Pofalspiele eingetretene Fußballmannschaft des Turnvereins Biesbaden sich recht somvathisch gegen den völltg ver-lagenden Rheingold-Schierkein einführte. Ihre meist lichwächeren Leute (mit Ausnahme eines mächtigen Vertei-digers) sind schnell am Ball, die Sthemer spielen sich flott gu, befonders bie Blanten werben gut plagiert und befigen eine Couffrendigfeit, die auch mand beffere Sintermannicaft ale die ibres Gennere aus bem Rongept bringen fann. Gleich in ber erften Minute fag eine verwandelte Flaufe in Rheingelbs Tor. Dann fiel bis jur Baufe nichts mehr. Aber faum war eine halbe Minute der zweiten Dalfte vorüber, wurden die Schiersteiner durch das zweite Tor überrascht, dem dann bis zum Schluft in regelmäßigen Abständen noch weitere b folgten, sodaß die Turnermann- icalt mit 7:0 siegreich blieb. 5 der Tore fallen allein auf das Kruito des Rechtsaußen.

Butball-Banberfampf Dentichland-England. Bie man aus Bonbon melbet, ift der Bugbaff-Banberfampf Deutichland. England auch ihr bas nachte Jahr genchert. Die ichon leit langerer Beit ichwebenden Berbandlungen des Deutschen Bunball-Bundes mit ber Englischen Football-Affociation haben dagu geführt, daß der nichfte Länderfampf ebenso wie die beiden vorangegangen in Berler, fattfindet, und awar diesmal im Deutschen Stadion. Als Termin wurde der 2. April 1915 festgeicht. — Die bisberigen Länderkämple hatten folgende Ergebnisse: 1908 in Berlin 5:1 für England, 1909 in Orford 9:0 für England, 1911 in Berlin uneutschieden 2:2, 1913 in Berlin 3:0 für

Bugball-Landertampf Solland-Dentidiand,

Dit bem fünften Gufball-Landerfampf amifchen Solland und Deutschland wurde am Sonntag bei prachtvollem Wetter por ungefähr 25 000 Juschauern bas Stadion in A mit erdam eröffnet. Die deutsche Mannschaft schlug ich mit den schweren Gegnern recht tapfer und ergielte das günftige unentisch iedene Meluliat von 4:4. Bei Hold-geit kand das Sviel 1:0 für Holland. Die bisherigen Ne-juliate waren: 1910 in Arnheim Holland mit 4:2 siegreich, 1911 in Cleve Holland mit 2:1 Sieger, 1912 in Iwolle un-entschieden 5:5, 1913 in Leipzig Holland mit 3:2.

Städtefampf Bien-Berlin.

Der Städtefampf Bien-Berlin fam in Berlin gum Mustrag und endigte mit einem Giege ber Biener mit 3:0, mabrend es bei Salbgeit noch 0:0 gestanden batte. Die 20. Begegnung ber reprafentativen Manuschaften von Wien und Berlin war von etwa 12 000 Buichauern besucht,

### Luftfahrt.

Der Sternflug nach Monaco. Sirth auf bem Blug nach Monaco,

Dijon, 4. April. (Telegr.) Der beutiche Aviatifer dirih ift auf seinem Doppeldeder beute vormittag 11.15 Uhr in Dijon eingetroffen. Seine Reise wurde durch aukerordentlich aute Windverhaltnisse begünstigt, so daß er eine Strede von 170 Kilometern in 134 Stunde aurücklichen sonnte. Rach Ergänzung seines Benzinvorrats hat er beute mittag 12 Uhr den Beiterssug nach monaco angetreien.

Die unerwartete glangende Leifung des deutschen Flie-gers Sirth, der im Sternflug nach Monaco bis ieht um über eine Stunde bestere Beit als der frangofische Aviatifer Brindefone de Moulinais erzielt und fomit große Unwart-icaft auf ben Gieg hat. bat natürlich in ber Parifer Breffe eine giemliche Ontfaufdung bervorgerufen, ber auch Conntaa morgen, wie man und telegraphisch meldet, unver-hoblen Ausdruck gegeben wurde. Der "Exzessor" schreibt: Barum sollen wir es nicht eingesteben, daß wir ein wenig entäuscht waren. Wir katten nicht geglaubt, daß der deutsche Flieger eine bessere Leistung vollbringen merde als der Franzose Meriodeinen. der Frangole Brindeione de Moulinats. Der Sternflug foibt fich als ein deutich-frangofifches Maich ju, das bisber durchaus für uns nicht günstig war. Nur zwei deutsche Aviatifer sind an dem Weitsstun beteilint. Werden sie eiwa iber die ganze französische Mannschaft irlumphieren? Mit einer gewissen Vitterfeit bewerkt das Echo de Paris: Der Erfola des deutschen Aviatifers hat uns nicht im mindelen überveische Ariatifers hat uns nicht im mindelen überveische Ariatifers desten überraicht. Er seht auch nur die Fortschritte, die tenfeits des Maines gemacht worden find, ins rechte Licht und dürste gleichzeitig der notwendige Beitschenbieb sein, um die französische Aviatif aus der Apathie aufanrititeln, in die sie dank der Gleichgülligkeit der Regierung verfallen ift fallen ift.

Muf bem Flugvlat Johanntstal ftartete Countag morgen 5,32 Uhr ber Bilot ber Buftverfehragefellichaft Georg dan 3,22 Uhr der Bilot der Luftverkehrsgeiellichaft Gebra Hand aus einem großen Ueberlandssten. Der Flieger hat die Abslicht, 14 Stunden lang in der Luft zu bleiben und ihn in gerader Richtung außzusistenen. Die Maschine, die Dans benutzt, in ein Luftverkehrsdoppelbeder, ausgerüstet mit einem 100 PS. Mercedes-Motor. Der Pilot hat die Richtung nach Frankreich einselchlagen und wird wahrscheirlich Paris zu erreichen versuchen.

Ariegomäßige Ballonverfolgung durch Fluggeng und Auto. Mit einem außergewöhnlichen Ersolg veransalteten am Sonntog der Frankfurter Automobil-Alub und der Frankfurter Automobil-Alub und der Frankfurter Verein für Luktfahrt ihre diedjährige Ballonversolgung, die in diesem Jahr zum ersten Mal auch unter der Teilnahme von Flugzeugen vor sich aina. 11 Uhr 20 Minuten erhob sich der erste Ballon "Mönus", Ballonkührer E. Bieber, als Unparteilicher Leutsnant Riedesel und Frhr. 3. Eisenbach; er flog reich in diesessichten von Wöhrlicher Richtung dannen. Es sieleten 11 Uhr 25 Minuten nant Riedelel und istor. 4. Eisenbach; er flog rasch in süd-südöstlicher Richtung davon. Es folgten 11 Uhr 25 Minuten Ballon "Tillie II", Hührer B. Jesel, Unparteiticher Rittm. v. Bapen; 11 Uhr 30 Minuten Ballon "Justitia", Höhrer E. Grumbach, Unparteiticher Rittm. Thon, Passagier A. Knabenschuh; 11 Uhr 35 Minuten Ballon "Tannus", Höhrer Assenschuh; 12 Uhr 35 Minuten Ballon "Tannus", Höhrer Assenschuh; Danpteiticher Dauptmann von Gilsa, Passagier Leutnant Tholph; dann 11 Uhr 40 Min. Ballon "Wains Bich den", Führer Dauptm. Stuhl mann Unparteitscher Gauptm. Ballon "Mains-Biesbaden", Fildrer Daupim. Studlmann, Ulnvarteiticher Daupim. Brüffe, Basiagier Oberlt. Voel; 11 Uhr 45 Min. Vallon "Dessen", Führer A. Sahn, Unparteiticher Optim. von Nobewald, Vasiagiere Karl Mav und A. L. Bodget; 11 Uhr 45 Min. Ballon "Aachen", Kührer M. Mehler, Unparteitscher Nitmeister Setzer, Vasiagiere Director H. Engelmann und A. Landsberg; 11 Uhr 47 Min. Ballon "Frankfurt a. M.", Führer A. Marburg, Unparteitscher Oberklt. Wilbelmit, Vassgerer A. Kleemann, D. Label, A. Schöfer. Die ersten ausgestiegenen Ballons waren noch am fernen öktlichen dartzoute ückkan Ballons waren noch am fernen öftlichen Horizonte fichtbar

und ber lette batte ben Start taum menige Minuten vet laffen, da tauchten bereits tief am Sübhortzont gwe Flieger auf, die fich mit unbeimlicher Geschwindigte von Darmstadt berkommend, den Bastons naberten und fi in bedeutender Bobe umfreiften.

Bon den Ballons wurden nicht eingeholt bie Ba

lons "Mainz-Biesbaben" in 2 St. 25, "Mönus"
2 St. 33, "Taunus" 2 St. 25, "Justitia" 2 St. 55.
Holgende Automobile, von den ceharieten 30, erreichte die Ballon3: Herr Paul Christian Ballon "Tillie II.", Der Karl Kaiser Ballon "Dessen", die Herren Sch. Opel und Rob. Marburg in totem Rennen Ballon "Frankfurt" Ballon "Nachen" wurde von dem Automobil des Dern Bilbelm Alener erreicht, doch erhält hier auch der Ballon einen Breis. einen Preis.

Die Ballons landeten an folgenden Stellen: "Mönns füdlich Obermoos, "Tillie II" bei Grebenhain, "Austita" und "Taunus" bei Großliders, "Maind. Bie shaden bei Eichenau, "Nachen" bei Groß-Geldern, "Gesten" bei Ber muthshain und "Frankfurt" bei Mittelseemen.

Die Flieger, beren Aufgabe darin bestanden hatt möglicht viele der Jahlen zu erfennen, die auf der Ober fläche der Ballons gestanden batten, haben dies gang vod allglich gelöft. Bon den Ballons fam dabet am beste Bauptmann Stubl mann weg, der Führer des Ballon "Main z. Bies baden"; er erhielt einen Preis, da ewon den wenigsten Fliegern erhielt einen Freist, das Wonden venigsten Fliegern erhielt einen Freist, das Weuerer erhielt einen Freist, das Weuerer erhielt einen Freistweiß. Die Flieger selbt von Meurer erhielt einen Trofipreis. Die Flieger felbit rangieren in biefer Reibenfolge: 1. Optm. Gufer (Beobachte aleren in dieler Reibenfolge: 1. Optim. düler (Bevbacht Frbr. von und zu Francenberg) überflav in 1 Std. 45 Mit sieben Ballons. 2. Leutnant John (Bevbachter Leutnas Alug) in 2 Std. 50 Min. sieben Ballons (eine Fallichmeldung). 8. Lt. von Ocheroth (Bevbachter Lt. Aransed-Nuis 1 Std. 16 Min. siehs Ballons, 1 fallich gemeldet. 4. Optsvon Gersdorff (Bevbachter Lt. von Storch), 1 Std. 24 Mit vier Ballons. 5 Lt. von Prederlow (Bevbachter Lt. Müller 1 Std. 28 Min. vier Ballons. 5 Lt. von Brederlow (Bevbachter Lt. Müller 1 Std. 28 Min. vier Ballons. 1 Std. 38 Min., vier Ballons, 1 falich pemeldet. 6. Oberkachter (Beobachter Lt. v. d. Clh), 1 Std. 27 Min., meldeffechs Ballons, jedoch nur die Namen, feine Nummern. Lentnant Reinhardt, Lt. Nocco, Lt. Ihn mußten wegt Motordefest vorzeitig aufgeben.

#### Ein deutscher Freiballon in Geenot.

Mm Conntog nachmittag bemertte man in Tranebier auf der Infel Samis (Rattegat) einen deutschen Gre ballon, der von Gilden hertrieb. Der Ballon murde ichlieb lich auf das Baffer niedergedrudt und tauchte vollends ein Durch Abgabe des gefamten Ballaftes, des größten Teil der Ausrüftung und auch noch der Stiefel, gelang es des Insaffen "mit knapper Kot das Ufer au erreichen und des Ballon au bergen. Die Insaffen des Ballons, ein Kanlmann Müller und angeblich awei Offiziere, hatten Sont tag früh in Liebed die Jahrt begonnen und wosten Assen hus erreichen; fie werben mabricheinlich beute vormittag be Radrelfe antreten.

#### Verschiedenes.

160 Banderungen in den Besterwald, das Siedenssbirge, Abein., Lahus und Siegtal von Wild. Stollsuß. (Bestag von Carl Georgi in Bonn. Preis mit 2 Karten 1,20 Adas schmude Vanderbuch enthält die ausssührliche Beschrebung von 1600 der schönken Banderungen. Ferner sie Banderlarten des ganzen Gebietes im Maßkade voll 1,100 000 beigegeben, davon eine Karte des nördliche Besterwaldes mit Rheins und Siegtal und eine des schlichen Besterwaldes mit Rheins und Lahntal. Die drich Gesterwaldes mit Abeins und Lahntal. Die drich Gesterwaldes mit Abeins und Lahntal. Die drich eine Gesterwaldes wird in der Banderfarte berühlichtigt. Auch enthält das Büchlein alles das von den au gestührten Plähen und Sommerfrischen, was dem Wander geführten Platen und Sommerfrifden, mas bem Banber und Raturfreunde Intereffe bietet. Gehr willtommen bas beigegebene ausführliche Bergeichnis mit Preisange der Conntagsfarten.

Gine Banberhitte im Bichengebirge. Mit Silfe bi Bine Wanderintie im Wieden, des Minden-Navensberg Gans der Deutschen Turnerschaft und der Stadt Lübbe ist im Wiehengebirge eine Wonderblitte im Enthebt welche Ansang Mai dem Berfehr übergeben werden so Der Mannerturnverein in Libbede erbaut fie und manger ben Turnern feines Gaues allen manberluftige duger den Turnern iernes Galles unen und Jungfrant nach verheriger Anmelbung und Zulage eine aufe ub billige Uebernachtungsftätte in selbstlofer Weife schaffe Die Gutte bat für 20 Berionen einen gefunden Bobies Schlafraum, liegt unter Eichen auf bem Reibeite Eichen auf bem Beibbrint, einen berrlichen Rundbild auf die Rorbbentiche Tiefebe und die romantifche Gebirgslanbicaft bietet. Die Gif Libbede ift ein beliebter Ausgangspunft für eintägige, fe lobnenbe Banberungen in weftlicher Richtung nach Effen und in öftlicher nach der Borta Westfallea und kemebriägige darüber hinaus nach dem Teutoburgerwell und dem Gebirge im Wesertale. Anmelbungen po Bandergrunpen erledigt Gerr Fabrikant Carl Meyer Eftbbede (Beitf.).

Mitteilungen aus dem Bublitum.

Sporthaus Schaefer, Weberg. 11. Kompl. Ausrüstung für Fussball, Hockey, Jagd, Auto, Touristik u. Wintersport

# Falsches Geld

und nachgeahmte Salem Aleikum-und Salem Gold-Cigaretten haben annähernd den gleichen Wert. Salem Aleikum- und Salem Gold-Cigaretten sind nur echt mit firms ouf Jeder Cigorette: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik "Yenidze", Inhaber: Hugo Zietz, Dresden.

# Sandel und Induftrie.

Berlin, 4. April. Die Gelbflüffigseit nimmt zu; vermutlich werden die Großbanken ichon am Montag die Devostenzinsen auf 1% Prozent herabsehen. Ueberdies ermähigte sich der Brivatdiskomt wetter auf 2% Prozent. Trobdem trat die schon gestern fühlbar gewordene Reigung dur Schwäche beute noch merklicher in die Erschenung: man führte als Grund an, daß in der Albanien-"Frage" neue Berwicklungen droben, ferner das matte Rewyorf und unsähnlige Berichte aus Rheinland-Westslen. Alles wohl nur Borwände für den Bunsch der Unternehmung, das in den letzten Tagen vorgekauste Material wieder loszuschlagen, nachdem das Publikum — so scheint die Stimmung zu sein — sieder sein Geld zu den minimalsten Schen siehen läßt, als das Risiko von Reuanschaffungen einzugehen.

Banken um %—% Prozent abgeschwächt; nur Schaaffbausen gebestert. Bergwerke verloren im Durchschritt ein Prozent, Kattowitzer mußten über zwei Prozent nachgeben. Schiffabrt und Elektrische gleichfalls matter, doch erreichten die Rückgänge auf diesem Gebiete nur Bruchteile eines Prozents. Auch Reichsanleibe bütze die letzte Avanze von 0.20 wieder ein. Canada eröffneten im Einklang mit Rewyork niedriger, konnten sich aber auf dem ermäßigten Stande gut behaupten.

Geichäft mar febr ftill, die Tendens eine Rleinigkeit fester.

#### Birtidaftliche Bochenicau.

Bon unferem Berliner Sanbelsmitarbeiter.

Der mit Spannung erwartete Reichsbankansweis, welcher über den Stand unferes Jentralnoteninstituts dum Onartalkultimo Aufschluß geben jollte, brachte einige knitäuschung. Zwar batie man nach den Ergebnissen kisherer Jahre damit gerechnet, daß die Anspannung eine techt karke sein werde. Daß aber der Status der Reichsdank, gemessen an der döhe der keuertreien Koten, sich segen die Borwoche um 767 Millionen Mark verschlechtern würde, hatte man nicht erwartet. Nichtsdestoweniger beweist auch der Reichsbankansweis des Quartalkultimos, das die innere Kräftigung, die die Deutsche Reichsbank in den letzten Jahren erfahren hat, auch dem stärksen Andren erfahren hat, auch dem stärksen Andren erfahren bat, auch dem stärksen Andren erfahren bet, auch dem stärksen Andren beläust sich auf wenig mehr als 29 Millionen Mark, eine Jther, die während der letzten 10 Jahre nur m. 1. April 1905 unterboten, sonst aber start überdoren wurde. Allerdings ist die Verschlechterung des Ouartalkunsweises größer als in den letzten Boriahren. Doch wäre Gereicht, aus diesem Umstande erhebliche Bedeusen hermelten. Es dürfte unserem Zentralnoteninstitut nicht sonderlich sewer fallen, in Välde ans der Stenerpsticht wieder berauszulommen, zumal auch die Lage des zisenen Geldmarkies durchans auversichtlich beurteilt werden sann. Die Inssay, insbesondere in England, zeigen die Andrechen der Geldmarkes durch insbesondere in England, zeigen die Andrechen Geldmarkies am friitschen Termin ausgeblieben. Im Anstalntimo. Doch sind auch dier stärkere Störungen des Geldmarkes nach wie vor ungeschwächt. Benn anch die Insweise der Staatsbausten eine Kärfere Anspannnung am Cuartalsultimo. Doch sind auch dier stärkere Störungen des Geldmarkes nach wie vor ungeschwächt. Benn anch die Insweise der Answeisen nur gener ist die Biberstandskraft des Geldmarkes nach wie vor ungeschwächt. Benn anch die Insweise der Kallendungen Geldwarktiage auch dier sich geltend machen

Die Börse wurde durch die erwähnten Tatsachen nur angeregt. Die seste Grundtenbenz wiegt vor. Das Vertranen des Kundenkreises scheint allmählich zu wachsen. Benigkens hat die Staanation der Börsenumsähe, die noch dei Beginn dieser Woche konkatiert werden mußte, zeitweise nachgelassen. Um Markt der sestverzinslichen Werte konnten die deutschen Ausleihen wieder anziehen. Wag man auch die glinkige Daltung der Börse, die übrigens anberordentlich sietig anhielt, nicht überschähen, so deutsche Voch darauf die, daß die am Jahresbeginn einseinebe Auswärisbewegung der Kurse troh mancher Kückschläge ihren döhevunkt noch nicht erreicht hat. Das Anlagebedürsnis ist eben immer noch recht stark, und die erste vorüberzschende Enttäuschung, welche die Essestungen haben, daß es betimeise eiwas zurückgedrängt wurde.

Lebbaft erbrtert wirb. bedeutet bie Beteiligung ber Berlin-

Anhaltischen Maschinenbau-Aktiengesellschaft an einem Auslandsgefchäft. Dieses Unternehmen, turz Bamag genannt, hatte mit der Stettiner Chamotissabrik Didier einen Koksosenban für Rechnung der amerikanischen Besigh-Cose-Co. übernommen. Durch das Verschulden der Firma Didier — so heißt es in einem Communique der Bamag — wurde der Anstrag nicht zur Zufriedenheit der Beligh-Co. ausgeführt, sodaß die Lieferung zurückgewiesen wurde. Durch diese Misgeschie erlitt die Bamag nach dem Instandekommen eines Bergleichs einen Berlust von nicht weniger als 3500 000 Mark. Da nun die Gesellschaft sich an die Renauswendungen für die Veligh-Co. nur mit 4 000 000 Mark beteiligte, einer Summe, die innerhalb der näcklen zwei Jahre auszubringen ist, so sieht sich der Aussichtsat genötigt, sür dieses Jahr eine Dividendenreduktion von 9 auf 4 Prozent vorzuschlagen. Das ist für die Aktionäre der Bamag — die Aktiven wurden an der Berliner Börse am 2. April noch mit 130 Proz. bewertet, — ein harter Schlag. Iwar ist es nicht ausgeschlossen, daß der diessährige Berluit durch die Beteiligung der Bamag an der amerikanischen Gesclischaft später wieder wett gemacht wird. Im Interesse der Aktionäre wäre es zu wünsischen, daß die deutsche Gesellschaft mit dem neuen Auslandsgeschäft günstiger abschneider als mit dem neuen Auslandsgeschäft günstiger abschaft hat.

# Generalbersammlung des Beinhandler-Bereins Biesbaden.

F. C. Die ordentliche Generalversammlung des Weinhändler-Bereins Wiesbaden tagte am Samstag im "Hotel
"Brins Nikolas" in Wiesbaden unter Leitung des Borfihenden Bagemann-Wiesbaden. Der Vorsihende gab
einen Rüchlich über das abgelaufene Jahr. Die vielen
Schwierigkeiten, mit dem der Weinhandel sonst zu kämpfen
hattz, hielten an. Die allgemeine Lage des
Bein handels war eine recht unbefriedigende, zumal die
Beinernte 1913 weder quantitativ noch qualitativ den berechtigten Erwartungen entsprach. Fortgesetz fehlte und
fehlt es an billigen, milden Konsumweinen. Wohl besteht in 1911er Dualitätsweinen Rachfrage, doch in das Geichäft darin wenig lohnend. Bei minimalen Borräten und teuerem Einfous erzielt der Handel von seinen Abnehmern nicht die entsprechenden Preise. Bei der sodann erfolgten Borstandswahl wurden der seitherige Borstand, sowie die Revisoren wiedergewählt. Beschlossen wurde, Schritte einzuleiten, um den Schwesterverein, den "Weinhändler-Berband Rhein- und Maingam" mit dem Beinhändlerverein in eine Vereinigung zusammenzuschlieben. (Lebhastes Bravo.) Konsul Gold ich midt-Mainz hielt darauf einen interessanten und sehr beschrenden Vortrag über die neuesten Borsownnisse auf allen Gebeten der Beinbranche und beren Ruhanwendung für die Prazis.

Bor allem beiprach ber Redner die Beinfonfumabnahme infolge der Abftinengbeftrebungen und deren behördliche Forderung, fowie die Schäben, bie dem Beinhandel durch das eventuelle Berbot des Detailreifens bevorftanden. Er beleuchtete ben gewerbemößigen Beinhandel der Offigier-Rafinos, in dem infofern eine Befferung eingetreten fet, als burch ben Beidluft bes preußifden Rriegeminiftere ber bandelegewerbliche Beinbetrieb der Rafinos auf den Rreis der eigenen Angehörigen beschränkt wurde. Die Marine jedoch verfause noch an jedermann weiter. Auch durch den Beinhandel der Städte, durch den heimlichen Beinbandel der Königlichen Domane, wie der in Trier, durch den der Beamten und Geiftlichen, jowie durch die Betelligung von Brivaten an Beinverfteigerungen fei bem legitimen Beinhandel eine ftarfe Konfurreng entftanden, die mit allen Mitteln unterbriidt werben miffe. Der preufische Sandelsminifter habe erfreulicher Beife den Beamten den Sandel unterbunden, der Landwirtschaftsminister den der Domäne aber noch nicht. Rene Erschwerungen drohten dem Sandel durch die beablichtigte Borlage eines Befetes der ichwedifchen Regierung, wonach beraufchende Getrante aus dem Auslande unmittelbar durch Privatpersonen nicht mehr bezogen werden burfen. Die Malgweinfrage werde burch eine Berordnung, bie im Entwurf dem Bundesrate vorliege, hoffentlich bald geregelt, um den Beinfandel von biefer unlauteren Ronfurrenz zu befreien. Ebenso ware ein Obsweingeset zu kurrenz zu befreien. Ebenso ware ein Obsweingeset zu begriften. Biel werde geslagt über die Beraubung von Beinsendungen und durch das Angebot von billigen aus-ländischen Beinen, sogar von Binzervereinen, die bis zu 44 Sorten solcher Auslandsproduste auf ihren Listen führten. Benig erfreuliches iet, wie gejagt, auch fiber bie Beingefetgebung gu berichten. Ein Urteil bes Landgerichts Maing, bas allerdings noch nicht rechtsfraftig fet und bie

Auslegung des § 6 Absat 2 des Beingesets betreffe, werde hinsichtlich des Begriffes "Nahe gelegen" neues und schwieriges bringen und die Etitettenfrage total umformen. Urberall Demmungen, Erschwerungen des Beinbandels. Ein Lichtstrahl dringe jedoch durch trübe Bolten. Das set die Rachricht, daß die Reichsregierung an den Dandelsverträgen fünftig nichts ändern werde. Dabei salle aber ein Tropfen Bermut wieder in den Freudenfelch, nämlich der, daß der Bundesrat den Antrag der vier süddeutschen Staaten Baden, Bapern, Bürttemberg und Essa, ihnen die Ersanbnis zu einer Beieuerung der ansländischen Beine zu gestatten, annehmen werde. Eine allgemeine Konsumabnahme sei die Folge des Antrages. Hätten die süddeutschen Staaten etwas für Beinbau und Beinhandel tun wollen, was von Ersolg besleidet wäre, in hätte eine Revision des § 3 des Beingesets beautragt werden missen.
Ein Kardinalpuntt sei, um Dandel und Bandel zu beleben und zu sördern: "die rationelse Berbeserungsmöglichseit der Broduste."

"Neber die Anwendung demifch reiner, fomprimierter ichwefeliger Saure anftelle von Schwefelichnitten in der Beinbehandlung" referierte Dagen maller aus Bergeholz-Rell. Rach ben Ausführungen ftellt biefes Berfahren bas Ibeal der Schwefelung bar.

#### Roloniale Gefellichaften.

‡ Bom Hamburger Markt für Kolonialwerte berichtet das Deutsche Kolonialsontor G. m. b. S. aus Samburg, 2. April: In der letten Berichtswoche war das Geschäft wieder äußerst still, und ist von den einzelnen Märkten nicht viel zu berichten. Auf dem Gediete der Südwestsafrikanischen Berte bestand nur zeitweilig lebbasteres Geschäft in Otavi-Winen und Eisendahn-Anteilen und Gennesicheinen infolos der besieren Lage des Kupfermarktes. Auch Kolmanskop Diamond Sbares lagen weiter eiwas sester. Dagegen liegen die Anteile der Kolonialsesellichaft für Södwestafrifa weiterhin ichwach. Pomona Diamant-Anteile unverändert. Das Gerücht von einer Verteilung einer Dividende dei der German Anvestment Co. ist durch den uns sochen zuergangenen Gelchfästericht dementiert worden. Van Berten des westafrikanischen Gebietes sind besonders die Anteile der Deutschen Togo-Geschlichaft weiterhin sessisch — Von Südsewerten Teutsche Sambantuckle auf niedrigem Preisniveau oefraat. Von sonsigen Werten nur noch Soman Salpeter Aftien im Kurse höher.

#### Berficherungewefen.

Die allaemeine Dristraufenkasse bielt am Freitag Abend im "Dentschen dos" eine Ausschußstung ab. Zum Borstenden des Ausschußsels wurde Gerr Salln Bacharach gewählt: in den Berkand wurden weiter bestimmt die Gerren Bseifer, Ochs, Pfeisser, Gösen und Direktor Riedner. Die Tiensvohnung für die Angestellten wurde einstimmig sant Borsage angenommen. Der Rechnungsvoranichlag für das Geschäftsiahr 1914 wurde au 1 354 000 M. in Einnahme und 1 204 000 M. in Ausgabe seigestellt. Dort, wo Aerste, mit denen Berträge abgeschlossen worden sind, fehlen, soll dem Kassenmitgliedern eine Entschähuung gewährt werden auselle der freien ärstlichen Behandlung wie folgt: beim Besind der ärztlichen Evrechtunde das erkemal 75 Bs., in iedem weiteren Kasse So. Bs., bei ärztlichen Bisten im Dause das erstemal 1 M., später 75 Bs. Nach einem weiteren Beschlusse durfen Stillprämien auch in Form von Naturalien, Aräftigungsmitteln sir die sillsende Mutter oder Sänglingswisch für das Kind abgegeben werden. Beiter wurde das Abkommen mit den Landarzten und Avothetern lant Borlage gebisigt. Auswärtige freiwillige Mitaliedern baben nach einem ferneren Beichlusse ihre Beiträge der Kasse einzusienden. Bei Kassenmitaliedern, die in der Baldserholungsstätte untergebracht sind, wird ein Abzug vom Krantengeld gemacht, der sich für Verbere auf ein Drittel, für Ledige auf die Össifte besäust. Der freien Bereinigung von Ortskrantensassen in der Provinz desenschale bereits angeschossen war.

# Sind Sie Abonnent dieses Blattes?

So find Sie nach Maßgabe ber Bersicherungsbedingungen ohne Beiteres kostenlos gegen töblichen Unfall ober Ganzinvalibität verfichert!

# Berliner Börse, 4. April 1914

Nachdruck

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskon 29/8 9/a.

TOR'S	HILL DO	130, 4	to the print	五 到 五 元	verboten		igations mit * sind hypothekar, sichergestellt.
BASIN VIIII	Otsob. Fds. a. Staats-Pap. (Chainpr. 20	. 21 4   96.20-01 (	Sacanaca, 4 Eisenba	bs - Stamm-Aktien Frankt H.S. 5144 4 Gest Greker A.51 30	95 10B  Sects. Schr. 1.2 31 85.50G  -		orxe[25 [315.306] Mich. Esciagne[24 [339 255 [Well.Leplerek.] 8 [113.50] even[16 [235 8366] AsptysSchfler.] 4 [85.00mG/se, Stableston 0   40.75
	DLRehe-Senatz 4 (100.30G do.	77.A 4 3		w. Ld. 65/128 00 ki de. Pt.15 ar.19 4	95.00G do. de. 1-4 31 85.60hG	Brauereien do Eisent	otto 10   143.00kg keyeBod - A - G   0   84.00G   Micking Comet. 5   117.0G
292271	06. 1. 4. 15. 4 100.250 05. Latid- Pr.Schatz 1915. 4 100.20% West! Prv.		Schiestaff 35 Crafelos				rast10 174.75b Niederi Kehlew 12 218 50kG Wiekrath Leder 9 187.25: alle 11 177.00kG Nordd, Wellen 10 180.00b Wiel, & Hardtm. 8   93.75
Sec Sec	Dt. Seints-Ant. 4   68.7050   do. 8. 2.	1, 4 3% 84.800 2	Schilliette 35 86 100 Halle-Hel	tst. LA 40 85.250  Hune.Ed 15u19 4	05.250 Pank Abbien Co.	hineb. Schi 11 1214.00G   Entrackt 8	rek 27  511 500G   Oneohl Lies 8. 4   84 00%   Wilks Gason, .   6   105.75
23614	do. do. 35 87.00:0 de. Ser do. do. 3 78.75G Teltow, Ani		60. 66. 4 93.50:6 Keeigeb.	Sabas G   Washi Haw S7 4	es con Record feated fell 11 Scho St	North, Bramer 15 (268.2550) Filet Had 24	esf. 28 650.00b oc. Stans-Ind. 3 G7 50bG Withelmsbitte. G 78.10 risb 10 105.00bG do. Lakmeer ka 17 242.00bG Wittee Gricuit. 14 199.50
Na Ha	do. Schirg.08 4 96.5060 Anghes 9:	3/02 4 85.78G T	eo. do. 35 85.70G Mca.Fries	* WHISE SPICETER BOYS BAN DATES IT 3%	1.88 250 Lts. Draditionald, 6 1.99 250 150	on, wence a 1 / 100/ thus bear. Wath	varilio i bilbunul co. PTBCemi 8 ilos Ibool de, Simirieri i inabibu
Opport.	Prest. soon Ant 35 87.00% Alterest. J	01 4 96.000	Westp.ritt. 35 85.50G on. do. os. 3 76.10G Nisperior	ee. 6 60 afte. 5. 2. 31 31/ mitz. 31/ 25.75b Meckl Str.R8. 4	44 750 Ref Water Car   SUITER KOND O	b. Union-Br.125 1463.00G Si ananar Stv	rgw 10 221.806 Uppele Gen. W 10 152 4068 Zeitzer Stack 20 305 05 ink 0 150.006 Oreant & Koppel 14 179 7566 Zeitzich Verein 0 75 25
\$0000	de. de. 4 SB 7000 Berliner St.	Ani. 3% 97.60G	do. sous 35 84,7016 Nordh.We	ra. LA 34 63.00b   do. Ser. 3 s. 4 4	90 751-Cles Hes Ric to 81 61 159-90's 6	s. Victoriab. 7 124 00G Fleese Sch	66 8 129.7566 Ottor-Mines 8 129.7566 (Asch. Kinh. 81)150.00 sem 5 77.0066 Ottorser Fines 7 805.506 2 Aug Ottor 7 138.00
deper	da. Staffei 1 4 81.40° da. 1883 Bad.StAni. 01 4 87.00hts da. StSt	7/98 35 20.00G T	This City of Sec. Canada	anitis [10] (202 60), I so E 14th 19t 4	94 0000 terrengit a fel 6 113 006 En	kut drater 9 153.25G  Gagrenand	and 4   73.5066 Phanix Lit A   138   239 1066   W   Alicia Ona   9   182.251
450 F 4	oc. do. 1902 35 86.00G SintefeldSt Suyer, StAnt. 4 87.20G Brestes 1	5.00 4 96.00G Bad.	Pram A. 67 4 Millerme	# . 12.8 42.255G do. E.15ex.201 4	95,100 do -Hann, Hyp. 85,164,250 Lin	st. Sr. Kies 10   188.600   General St	rgw[1] [195,3056] kareneb Spinn 5 [100,10x6] 2   de LekuSt.]10 [184,05x   Stal 5   86,7546] Shein-Kasano [10 211 86x6] 2   Sch. Geln 31 82/160,000
24-85	do. da. 35 84.788 do. 1	891 3% Chia	-Mind.Pr.A 35143.305 Schanzen	g 7 143.1050 Mitteld. Bdkr. 6 4	56.100 do -Hann, Myp. 30,164-250 Lt. 86.00G Comm. w.Dirk S 6 118.00cg Ltn 85.20G (CradWy.Sewig. 60,107.000 Ltn	cemer Br. 13 196.500 do. Yerr	A 7 112 00to Shein, Stahlerk 10 162 60b Strasph, St. 7
6-1-0	from Ani. 1899 31 84.250 fromb.09 s do. 09 st. 19 4 97.100 do. 1895	1219 4   94.20G [Hami	6.50TirL 3 isenisk		84.50G (Despoort day) 60314.75bG Na	ter Brauerer 8 133 25G Ges.t.elktr.	let 10 172 90b Riebeck, Mat. W12 198 20B   Cannel Stb 5 10800 :
2448-	66. 98 3 75.25bC Charitte.81	0/99 4 87.250	usitedische Fonds Eisenba	hn-PriorObligat, Brdd. Grdkr. 18 4	94.75tG Deutsche Eank 124.249.75h Set 95.25G do.Eff.s.W8k. 6 118.000 Win	tiegel br. 311 [167.60G [Gildemaist.]	Mari 9 144.25G Romback Hattu 10 159 00sG 2/ Danzig Stb 75
1858-	de. S. 21 a. 17 35 88.500 de. 95 99 0	205 35 90,90G Tree	entanty.n/1 5     Soom. No	a. Gld.] 4   99.700   Pr. Bodet. Ser. 4 45	118 75G lee Sweeth -8k   8   147 50h   Los	nametat Fan 175 CIAR DON Geritter Ett	mb. 8 [243.600 ] go. Juntaril 5 [129.9056] - Dr Rri Svel 8 [150.80]
HOME	da, 8, 22 s. 14 4   96,50G  Cola.StA.	- 000 TEN ME 750 HAY 1	100 40000   45   64 1050 Day Sada	Gid 4   4a Ser 17-10 4	93.40G   Diskust - Committy   187.60b   Add	ermotte 115  221 00:G do. Mason: Flatter Gaell & 247 60:G Habors & G	sen 5 72.25G Ress. Alig.Et.0 9 158.00t0 2 kmb. Pacid 10 131.40a sex 7 81.00t0 Sects. Geostab (20 262 500
	de. 8. 24 m. 21 4   66.50G   Conteid. 80	3/03 3% 87.25G do.G	too R R CT A Day, Bran	welled 3 1 79 43656 on 11 15 161 330	BS 50th Reliastate Risky   631 94 50G IAIs	un Prortt Clarol T.S. (21% 9%b) Ettaliadene M	103127 137 LOGGE 151106 Shirney L 3 L 73.25G Let 1 Hank Streic 3/G 78 80b
MK. P.	da. 8, 25 c. 22 4 87.009 [[bert.81-4 Hamby_St.E.07] 4 96.800 [[sees 1898	y and sail on more limited	a Cold 4al 41 90 40b   4s   61	80 A 1 83 900 164 4 99 (1) (3) 4 1	92 RONG Challenge Croker   Q 1864 DOG Has	Na-Coatia IIO 1595 SONSERIOS - WIN	ot 20 338 256 Sangerh Mach 10 191 40t6 # Magdi. Str 95
Batte 20	do. am. 87,04 35 88 60G   ddsar31.	4   85.00G Chia	Asi.v1895 5 193.75@ Doct. Ueg	St. att 3 74 75hG to. v. 05 us. 164 4	\$4,00G [Hamb. HybSk [10] [189.505G] And	other Coblect & 1189 1066 FILER SPIESS	en 6 101.000 Schmisch Cem 12 164.7560 Rede, Llevel 8 115.001 A 133/202.756 Schies, Cement 9 158.000 Chillest Indicat Consider
Ser Meri	6e. 6e. 85/02 3 79.00G Gári. Sadfi Hess StA.93,00 35 84.60G de. 6	o.   3W 88,00G   do.	v. 1896) 6 100.000 do. Ergas TientaP. 5 81.008 de. Staat	Cute 4   en country + 10 or 20 4	84 2010 Hillsenholm Rk   0  164 00G   4ni	orback firm 10 (144 00G Biarpaper St	25 [11 [983.755 ] do Finitalina (1) 1 [UDIIGAL INCLES. 553311501
Par Par	do.9603 04 05 3 76.90 w Haltmaches	A 1 000 000 A	* 1969 44 90 600 1054444 ft	AMA 1/ 9 m	84.40G Exister Edmb . 1 4 / 84.00B lace	abare eq. (25 1405.006 practicate in	sch 8 130.25b Schub. & Saltrar 24 379.75x6 Abg Elest Ges. 45101.008 nr. 12 153.00b Schookert Elekt 8 149.80b Sortin. Union .*45 95.000
2	Mooks.hs90/94 35 Kiel.Sta.04	a171 4 do.	Goldragte 1.3 44 58kg	Dema 1 Aleman Anc. (do. Em(b). 96( 35)	95 50501 app. EredA.I St/151.750018ar	neur Walrw. 10 1103.006 Hearwigewell	s . 9 Schott - Keanell 4 131 00:0 German Schitt? *4 99 00:0 22 10 154 25:0 Schweim, Fiane 8 131 500 Fr. Arupe . *4 97 200
de de	Chancouch 4 98.20G Kécienhers	1/19 4 94.80b Jap.	A 2. 10.1.7 45 89.75hB Monon-Ke ds. 4 80 29kG Crafficias	44 A 200. 20. 1890) 45	84.000G1 memb. Sant J 782148.0016 Ser	rm. fleittr. 5 122,1016 Hibsen. Ein.a	\$1.124 [323.00b Fr.Seiffert&Co.] 9 [136.50G   annabitie . ]*4   52.509
382418	do. 35 86.10G Magdeb. f	906 4 96.75G Mex.	AM. 2000. 0   De Zubbigged - Wat	thann 4     I'm T. I DO'T, buy T	92.70G Magdeb State, 62114.00b Ser	g ware lad 0 Heberton Bri	tw. 30 651 60nG Stempes Gins - 175 238 008 Nese Fod - Gez. 4 86.50n MLJ 8 164.50nG Stem. 8 Hatekall? 217.60b Stem Attack by 3 4 83.70G
Gr. Kage	60. 35 Naumbg.97	00 35 68.80G   6a.	Pagiarrt 4.2 gagese-air	w . 4 4 1 87 50h Lte. v 09 mc 10 4 1	93.70bG Meki Nen H.W R 15 281.75G Ide.	Hair-Comet 7   94 50sG Nee Berger	18 25 484.00% Spinn. Renner   8 111.25G Ould (Deinb.Ob) 31
331838	Ear alleam 4 96.40B Painer StA	A ALL DES DES DESCRIPTION AND ADDRESS.	40-1 4 1990 GOUD Mosco-Ri	1818 J 4   87,50b   Dr then -Name 7 4 4	84,500 [Meiz, Wys8k] 7 [139,25h [8is	marekhotte 9 144,50hG Laliw Asches	land 272 312 0000 Sprittent A - 0 23 440 25b Landbank Oal 41 80 000
とはいいると	Pomm 4   do.	R 31 55.25B Port.	maid he doe 2 1 1 Property	ENG 7   WALCON   PEPED 18-22, 250 4	93.705G Wimeld Fook A. 44 88.90G Sec	numer Sgw. 10   147,759   Kaftowitz Sc Contenants   1995 SGb   Kocha Adleri	gb. 15 225.0050 Stetta. Vultan 6 133.006 WEGSEN (m. 11 189.50G Stedick & Co. 15 245.25G Amet Rott 8 7 1 30/483.006
Series	2 de. 25 85.10b Wienbad.00 2 Posessebe 4 (Beci. P	165 5 114.75G 60.40	d.St See 13 45 100.290 ds. 1898	ex.08 4 85.40G do.Ser.29 ak15 4	95.00hGlds. Privathanti 7  119.25hG 32s	perceWirw 3 72.25G Mehimane St	72.20 874.70 Stolb. Zink-Akt 7 123.0016 Bring pl. S.T. 4 80.75b
Fam do	7) 66. 3% 85.10G 66. 6	06. 45104.00G do	4 1000 4 4 44000	4 95 4 85.70b do.S.30,31 u20 4	95.50G Nationalb, f. St. 6 111.2516 Sra	ussatu Jotel 15  227.50%  Xonigab.Lng	iv. 15 236.500 Tecklesbry Sch 10 126.100 Repends 87. 6 112.25bs rh. 5 75.25b6 Thate Eisenbill 18 206.50x6 London vista 8 22.445b
S S S S S S	60. 35 85.10B de.	to. 3% 86 40G do	a. 1905 4 85.301G de Ergez	Water Av. on Street on Seriett 96 36	87 601G Novick Streetler 6 312 28G	in. Kahlan'14 2299 5@60]da, Walimi	No. 0   83.250   Leont Tietr AC   8   116.500   Megyerk Ivista   4.19750 off 22   339.905   Ventzki Masch   8   195.256   Paris   Ivista   31.81.2256
14.14	do. 35 85.100 _ BrdbPf	Amt 4 \$5,50bG 60.	de. 1905 41 88.25b Maced.6e	ad Pr.J. 3   Rt BONG Fr. Dainh -Obl. 4	93.40G   Comabriet, Bt. 71/124.00b   de	Wellkimm PD 274.25B [Aleignoors	. 118 (224.90b (Var. cb.fc /aits) 8 (103.00b (Wood 187.14 Lists 95.00
神会の河山	Sahina 4 06.00G To Ot Pro.		Stantaret. 4 91,80G Tehuantel	do, Ser. 6, 7, 91 4	96,000 Petarab, let lib. 14 (193,10%) Car	ant. Feder. 5 1931 00h0 Geor. Kortin	ek 7 139.80G de. Cela-Rite P20 342.60eG Schweiz 8 7. 31 81 15G c 8 125.60G de. Lava. Glas 25 385.00 d mat. Plate 10 7 55 80.75 c
별용한지대	do. 35 4 de. s	eco 35 91,250 Sao i	Pagle 10r 5   92 3066 Begtschi	Numeth Disasth (do. Ser. 9 at 70) 4	96.25G [Pr. 8adKrd.8k] 8 (150.00) (Call	a R.fan.Sgwi40 BSS 00bEll Capperb.R S	in   12   215.30G   cs. Mille   faller   11   150 COB   Palarso   8 T   5 U
See N	Schi Holet 4 95.758 2 Ldech.	to. 39 86,106G Terk.	.Bagd.f-A. 4 78.25G Sert. Byp.	-Bank 312 64 50G Ide. Serie 4 3%	88.500   do Syn Akt -8k   6   113.5000 Con	cordia 8ch 23 268 0000 Laechhamme	r 10 179.250   6e. Zvo & Wies 12 158 25G   601G. Silber. Santnotes
10217	Brandenb Fr. 4 35 50. 6	ta, 3 77,200 do, a	nit. 03. 06; 4   83.75b   do. Serie 1905; 4   72.70G   do. 8, 1, 2	3 4 4 93 000Glds Ser 5 str 17 30	Reinbehant Batt \$4,700 Ccd	Hwitz, Pan It& It98.00G [Loosbard] 8	8 151.1040 Vietoria Fahrr. 6 89.0040 20-France-Stroke   16.33h rk. 9 164.50m VarmartsBiell S 0 38.006 Sovereigns, p.518ck/20.425h
三十二日	Cutar Pro .co.) 4   Bt 9550 II   ca	95 95 EBG Ide	400-Fe -1 Hee 168 25-6 4- 2 7 8 4	9 17 4 43 100 Che H.R 83-85 4 1	54.40G Rhair Watt Red 810157.00% \$340	mech. Linot 192   301.00m7   Leopold - Gra	Del 9  167.75b   Vast & Walf  13  230 00 G V 0 cm Cold s 1008
SA SEM	Ponen Pre-July 35 60 6	te 2 76 900 Ido Ki	rosservat 4   82 25 G do. 5 1 u	k 16 39 87.500   dr. Kenm -061 31	85.00) [Ross 8.f.gopwill1] [169.00:4-10t.0	lebers.El.G.111   178 DObG   Ldw.Lows &	ch. 8 126.500 Yorecht Pril.C 16 264.30.6 Limerikan Roton . 4120256 Co. 18 339.50x6 Warst Grab, VA. 9 125.006 Selejincho Noton . 80.75b.
	Peess Pro -hat 4   64 90G   do no	NAME OF THE ACTOR SER. D.	Strater, 678 335 72 Bibolian Em.Oh.	1e18 4   95.10G   Chein - W. nurt   4	93.7516 Senauffh, flater 1 3 [163.2516] free	th, Gazytonii2h (\$99.00bG)Mark, Wett, 8	gwi 0 1101,500 Imandarom and 6   83 500 Harlanhaftaria 11 20 404.
14 40 %	Peccs, FreApt. 4 94.20G co.ac 66. 60. 35 83.60nG co. c	eld. 35 86,60G de. 3	Staator, 97 312 72.50b.0 66.4m.0b. r. Ant. 98 44 Brech.Han	1618 4 95.10G   ChainW. 1051 4 a. 25 4 96.25G   do. Ser. 11sk 18 4	93.7516 Schnaffb. Snix 3 (103.2516) Stn. 94.0016 Schlee. Sanix 71/158.750 OL L	h. Gangionich 599 0000 Wagdeb. Ber ex. 8gwV.10 (682.00) Wagdeb. Ber	gw 0   101,500   Wenderott oh   6   88 500   EnglischeSorke,11,20,4955 gw 38   488,000   Westeragel Alk   13   263 7640   Franz Besin, 100fr   21,206

# Wenn edle Herzen bluten".

Roman von Gr. Bebne. (15. Fortfehung.)

Da borte Monita ihren jungen Chef gang beutlich fagen: Benn ich es nicht um ben guten Ruf unferer alten Firma und um unsere Angestellten tate, für euch arbeitete ich mich wirklich nicht frant, da hatte ich mir längst anders wo eine Beschäftigung gesucht. Ihr nehmt einem ja die Luft

Schlieflich ift es ja gleich, benn es ift boch nur eine Grage der Beit, wie lange es noch fo weitergeben fann. Allerhand Geruchte durchichmirren fowiefo icon die Stadt. Man wird fo eigentumlich beobachtend angeseben; formlich Spiefriten muß man laufen. Daß bu bas nicht fühlft?! Die liebe Konfurrens wartet nur auf den Augenblid, wo wir ausgeschaltet find. - Richt fo ichlimm, meinft du? Deine Freunde find auffällig gurudbaltend. Das gibt gu denten. Rarl Ludwig Reilmann bat überhaupt noch nicht geantwor-

tet, auf den du fo ficher gafift - - au. Den die Sachlage war. Mit ängstlich beforgten Gesichtern gingen die Gerren im Kontor umber; denn auch ibre Zufunft bing von der bes Saufes Marthoff ab.

Ram es gur Liquidation, fo fonnte feber von ibnen fich nach einem neuen Bosten umsehen. Mußte Konfurs an-gemeldet werden, so wußte man auch nicht, ob ein längeres Bleiben möglich war. Deshalb wünsche jeder mit Robert Marthoff, den sie alle bewunderten und verechrien, daß ieine Bemühungen, Gelb gu ichaffen, von Erfolg begleitet feien.

"Roch 'n Rognat?" "Ree, dante, genug! Aber fage, tommft bu nicht mit?"

"Reine Beit -

Erwarteit mohl Befuch, be?"

Arno von Salten fixierte lächelnd den Schwager.
"Dat sich was. Beiuch," brummte der.
Mergerlich nabm der junge Offizier ein Buch vom Tisch
und warf es gleich darauf bestig wieder bin.
"Mann Belig, du Gliedlicher! Belche Laus ift dir denn

über die Leber gelaufen?" "Ab. man bat fo seinen Aerger —"
"Ach fo. bu meinst wohl den Auschnauger vom Alten.
weil er dich heute morgen erwischte, als du ju spat gum

Dienft tamft?"

Gelix lachte fpottifc. "Benn's weiter niicht ware." - er beutete auf feine beiden Ohren - "da rein und da 'raus - au Befehl, Gerr Major - nee, mein Lieber, Rund beraus gelagt: Ich bin in efliger Berlegenbeit! Rannft bu mir vielleicht zwei

"Das glaubit bu mobl felber nicht, nachbem ich erft

Sonntag an Baumgariner -" er buftelte, vollendete aber nicht. "Sundert, focitens aweihundert Emmden! Die fonnte ich entbehren, aber auch nur, um dir die bruderliche

Liebe au zeigen."
"Der damit! Ich fann alles brauchen."
Rachläsig ftopfte Felix die beiden blauen Scheine in seine Brieftasche; febr zögernd batte Arno sie ihm gegeben. Erlaubit du mir die Frage, mogu du die gweitaufend

Meier braucht? Muß es dem gleich auf einem Breit fein?"
"Ja, Arno, auf einem Breit. Und zwar für Geren Leander Uhlig, der mir vor drei Monaten bafür nur fünfzehnbundert gegeben hat. Der ift's auch der mir nachber die Ehre feines Beluches schenken wird. Das beste in, daß ich die Summe nicht mal kompleit habe. Ich hate iv feit auf dich gerechnet."

"Mit Uhlig macht du Geschäfte?" fragte Arno. "Du, por dem warne ich dich. Sagen hat sich fürzlich beinabe an ihm verblutet, wenn nicht auguterletzt noch die befannte gute Tante geholfen hätte. Mache dich frei von ihm, ehe es au fpat wird. Der berüchtigte Camuel ift es, fur ben er Gefchäfte macht. Bielleicht vertrauft bu dich Robert an; benn - wie gefagt - mit bem beften Billen - ich fann

"Robert? Dem? Ree, mein Lieber! Cher prolongiere ich bis ins Unendliche!"

Felix goß fich noch einen Kognaf ein. Mit einem Rud ftürzte er den Inhalt des Glaies hinunter. "Bitte, Arno. geh nicht so im Zimmer umber, Das macht mich rasend nervös."

Bift du fratburftig!" Mrno Galten fette fich in den bequemen Rlubfoffel dem Schwager gegeniber, ber eine Bigarette nach ber anderen rauchte. Ein mifmutiger Ausbrud lag auf feinem bubiden, fonft fo forglofen Geficht, mabrend er den funftvollen Rauch-

ringeln nachfab, bie er bildete. Arno ichien etwas auf bem Bergen gu haben; einige Male fette er an iprechen an, fand aber nicht bas richtige

Bu dumm, die gange Gefchichtel" Saftig fprang Felix auf, und jest war er es, ber nervos bas Inrurios eingerich-tete Bimmer burdmaß. Anapp umichlof bie Litemta feine eleganie, febnige Meitergestalt, und feicht glitt ber ichmale Rug im Ladittefel fiber bas Barfett, teber Schritt begleitet

wus im Lachitesel über das Barkett, seder Schritt begleitet von einem leisen Alingeln der filbernen Sporen.
"Du Helix, hast du auch ichon gehört, daß Beiersdorffs Bersehung definitiv ist?"
"So? Aun, es ist ia das beste für uns alle."
"Na. doch noch immer zerbreche ich mir den Kopf nach dem Grund der Entlodung. Ob Sophia etwas Nachteiliges über ihn ersabren bat?" meinte Arno.
"Ansgeschlossen!"

"Na, fie fpricht ia nie barüber. Aber ein Madchen wie Sophia tut nichts obne Grund, - und ob Petersborff ibn nicht boch gegeben hat?"

"Nee, Arno, da tann ich Gift drauf nehmen! Eber-hard ist ja seit der Zeit wie verwandelt. Ursache hat er ihr nicht gegeben. Das weiß ich, das weißt du, das wissen wir alle. Er hat Sophia zu lieb, als daß er freiwillig zurück getreten mare."

"Freilich, das batte ich mir auch ichon gesagt, aber wes-halb benn? Satten sie sich gezantt? Da mußte er Mant genng sein, um ihr den Kopf zurechtzusetzen."

"Du weißt. Arno, daß eine Jugendliebe Sophias — "Aunemarie bat mir das auch erzählt; ich fann es aber nicht fo recht glauben. Die Sache ift mir zu romantisch lind Petersdorff, der schweigt fich aus, zudt nur die Achfeln

"Bielleicht find ibm auch die Gerüchte au Ohren ge-tommen," meinte Arno gogernd und dabei angelentlich feine forgfältig polierten Fingernägel betrachtend.

Gelig blieb ploblich fteben und fah den andern durch dringend an.

"Gerüchte? Belde Gerüchte?"

"Na, es wird doch jest fo vielerlei über euch gesprochen. Man hört etwas, fängt einige Worte auf — Lommt man aber näher, wird das Gespräch abgebrochen, und mit nich leidigen und bedeutungsvollen Bliden wird frampshaft nach einem andern Thema gesucht. Und zu Sause liegt einem Annemarie in den Obren, daß Robert äußersie Sparsamselt nedigt. - du weißt's genau wie ich -Gelig nidte.

Mich fo, und damit willft du Betersdorff in Berbin bung bringen?"

Er fragte es in eigentümlich icharfem Tone, fo daß Arns argerlich auffuhr; er war rot geworden. "Ich bente nicht daran! Welchen Sinn legft bu meinen bei,

Borten unter? Wenn es auch fonderbar ift, daß geradt

"Du weißt genan, daß Sophia es war, die die Bet-lobung geloft bat, fonst ware er noch beute unfer Schwager! Lind was die Geriichte anlangt, so viel gebe ich darauf

Begwerfend ichnippte er mit ben Gingern.

Ra, ich weiß nicht, ob das fo angebracht ift. Gur un' fereinen ift es eine icheuflich ungemütliche Lage, wie du An dir denten tannft. Und ich meine, es ift beffer, mir fprechen uns mal darüber aus.

Daß Schwierigkeiten in eurer Fabrik vorhanden find, ift Tatkache. Das hat mir Bob selbst bestätigt. Anherdem hat es sehr befremdet, daß der Ball, den deine Eltern im Januar gegeben haben, erst kürzlich nach einer Mahnung besahlt worden ist. Man weiß nicht, durch welche Indisktetion diese fatale Sache öffentlich hekannt geworden ist. Im Regiment ist verichiedentlich darüber glossiert worden. Das kannst du mir glauben, mein Junge, da ist so vieles, was ich allein ausfressen muß."

(Gortfetung folgt.)

# Wiesbaden, Rheinstrasse 54

und Färberei Hugo Gudner (Gebr. Röver) beipzig 9 Frankfurt a. Main, Bismarckring 33 : chem. Waschanstalten. :

Chem. Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kinder-Kle dern, Vorhängen, Decken, Fellen, Spitzen, Handschuhen etc. 11 Ca. 1000 Angestellte

# Malaga

39653

Royal-Bodega in Malaga,

laut amtildhem Untersuchungszeugnis reiner Naturwein, besonders empfehlenswert zur Stärkung für Kranke und Genesende, p. Fl. Mk. 1,60, 2.-, 2,50.

#### Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein u. Edelbranntwein Gegründet 1878. Telephon 868. Bleichstr. 17.

# Großer Schuhverka

Reft-Muller- und Gingelpaare filr Derren, Damen und Rinder, fanten febr gut eignen, mer-

faur, Aufstok., Uebelf., Magenbrud nach d. Effen, Bläbung., Berdaumgsstör. 11. Appetitiof. werd, behob., durch d. ärsti. Berdanungsfiör n. Appetitiof, werd, behob, durch d. ärstl. erprobt. n. empf. Magentabl. nach Geb. San.-Nat Dr. Bachem. Gr. Schachtel 1.20 Mt., tl. Schachtel 80 Pf., in all. Apothefen. Kein Kochen, Stärken, Bügeln mehr! )

kalt abwaschbar, weiss und bunt, hochelegant to bestbewährtes Fabrikat, jahrelang haltbar, nicht abblätternd

Krawatten, Knöpfe, Hosenträger

Spezialgeschätt Math. Becher, Wiesbaden Grabenstrasse 3 :: Nächst der Marktstrasse

# Allgemeine Bedingungen zur Abonnenten-Versicherung der Wiesbadener Neueste Nachrichten.

& 1. Die Rurnberger Bebendverficherungs-Bant in Rurnberg gemant Den Abonnenten ber "Biesbabener Reuefte Rachrichten" unter den nachftebenben Redingungen Berficherungsichut auf ben Rall bes Tobes, berbeigeführt durch Unfall, in Sobe von fünfbundert Mart pro Abennent. Bit der Abonnent gleichzeitig Abonnent ber fumortitiden Bodenbetlage "Rochbrunnengeifter", to erbaht fich die Berfiderungsfumme für ben Tobes. fall auf 1000 .M. Auferbem gewährt in biefem Salle bie Mitenberger Bebenoverlicherungebant bem betreffenben Monnenten unter ben nachftebenben Behings en auch Rerlicherungaldun in Sobe von 1000 M auf den Rall ber Ganginvolibitat, berbeigeführt burch Unfall, und es gilt, wenn ber Abunnent verheiratet ift, auch beffen Gbefrau unter ben gleichen Bebingungen als verfichert, fodat, im Ralle der Mann verungliidt, für biefen, wenn die Gran verungludt, für diefe die Berficherungsfumme von 1000 &, und wenn Manu und Grau verungluden, für jebes der beiden je 1000 d, alfo 2000 .K. ju jablen finb.

§ 2. Bornubjegung für jeden Anfprud aus der Berficherun; ift, baft ber Bernuglifdie gur Beit bes Unfalles wenigftens achtsebn Jabre alt ift und bas 65. Lebensfahr noch nicht überfdritten bat, fich innerbalb ber Grengen Europas aufhalt, nachweislich minbeftens feit einem Monat ununterbrochen Abonnent ber Biebbabener Reuebe Rachrichten gewefen ift, bas Abonnementogelb begablt hat und nicht burch ein torperliches ober geiftiges Leiben ober Gebrechen im Gebrauche le' er Rorperfreite erheblich bebindert ift. Der Berlag lobt febem Abaunen ent Griuchen fofort ein Gremplar ber für biefe Berficherung maggebenben Berficherungsbedingungen

Gs ift nicht Cache bee Berlage, fur panfiliche Bablung bee Monnementebetrages git forgen, fonbern Cache bes Abonnenten. 3ft ber Abonnent nicht eine einzelne Berfon, fonbern eine Berfonenvereinigung beum. eine jurtitifde Berlon, s. B. eine Aftiengefellicaft, fo beginnt bie Berlicherung erft mit dem Tage ber ichrifilicen Augabe ber Perfon, welche ale verfichert gelien foll; ftirbt ber Benannte, fo tritt bie Berficherung bis gur Reubenennung eines Beganftigten außer Braft.

Unterläßt der Abonnent biefe Angabe, to bat er feinen Anleil an ber Berliderung.

Gur einen und denfelben Unfall wird die verlicherte Gumme nur einmal gewährt, auch wenn ber verungludte Abonnent zwei ober mehrere Abonnoments Siefer Reitung bat.

Chenjo wird für einen Unfall fteis mur eine ber verficherten Enticabte gungsfummen gewährt, entmeder nur für Tob ober nur für Impalibitat.

§ 3. Mis Itnfall im Ginne biefer Berficherung gilt jebe unfreiwillige und unabhangig von dem Billen des Berficherten erfittene, burch eine ploplice, antere Einwirfung bervorgerufene Rorperverlegung, welche nadgewiefenermaßen ben Tob ober bie vollige Invalibitat bes Berleyten fofort ober innerhalb 3 Monate nach bem Greignis verurfacht.

Unter Ganginvaliditat im Ginne biefer Berficherung wird nur verfianden: Der gangliche Berluft ber Geblraft beiber Mugen, ber Berluft ober die vollftandige Gebrauchabebinderung beider Arme uder Sanbe, beider Beine ober Buge, ber Berluft eines Armes ober einer Dand und eines Beines oder eines Buses, ferner udlige unbeilbare Beiftesfibruna-

Richt enticabigungopflichtig find Todesfälle, veranlaft begm. berbeigeführt burch richterliche Urteile, Arieg ober Mobilifierung von Militär, bilrgerliche Unruben ober Aufruhr, innere Erfrantung, Rrampf, Cominbel., Edlag- und epileptifche Anfalle begm. beren folgen, Bruchleiben, Bitte terungseinfluffe, Connenftia, Overationen, welche durch Erfranfung von Organen notwendig geworben und Unfalle, welche die verlepte Berfon in offenbarer Truntenbeit erleidet oder welche von ber verlegten Berfon veraulast bezw. berbeigefuhrt find burch grobe Fabriaffigfeit ober burch porfäulides oder grobiabrianiges Richtbeachten ber Beben und Gefundheit beftebenden polizeilichen und gefenlichen Borichriften, fomte Unfalle, welche fich beim Begeben einer nach bem Strafgefenbuch für bas Deutide Reich als Berbrechen ober Bergeben ftrafbaren Danblung erelanen.

Musgeichloffen von ber Berfiderung find auch Bernfounfalle von Berfonen, welche in Donamit., Ritroglogerin., Bulver., Patronen., Schief. baumwoll., Sprenggeichob., Bunbftichen, Bunbfvlegel. und Bunbftoff. Sabrifen ober folden Arbeitoftatten beidafrigt find.

Bur Unfalle burch Erfrinfen und für Unfalle mit nachfolgendem Tobe, welche Bergleute in Bergwerfen unter Tag erleiben, ift nur ber vierte Teil ber Berficherungelumme falle einbunderifüufundgmangig begm. gweibunderifünftig Mart pro Berfon) gu entichabigen.

§ 4. Jeber Unfall, für welchen biefe Berficherung in Aufpruch genmen werden foll, ift von dem Beidabigten ober beffen Rechtsnachfolger fofort, fpateftens binnen einer Boche nach Gintritt ber Direftion ber Ruruberger Lebendverficerungs-Bant in Rurnberg angugeigen, und es find alle weiteren auf den Unfall und beffen Rolgen Bezug babenben fachbienlichen Mustunfte und Mitelte, welche von ber Bant für erforberlich erachtet werden, fpateftens innerhalb einer Bode nach gefdebener Aufforderung bagu au biefe einzureichen.

Der Eintritt bes Tobes muß fofort, fpateftens aber innerhalb 48 Stunben noch bem Einerlit gur Ungeige an die Rurnberger Lebensverficherungs. Bant gebracht merben.

Der Berlebte bat fich fibrigens fofort, ipateftens innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall, in argeliche Behandlung zu begeben. Auch muß er Aergen, melde eventuell ju ibm gefandt merben, ieber Beit Butritt und Muter-

Die Roften ber arzilichen Bebandlung geben gu Laften bes Berlegien begm. beffen binterbliebenen, bagegen werben die Roften ber argilichen, von ber Bant geforberien Benguiffe, von ber Bant getragen.

Die Richtbeachtung ber in diefem Baragraphen festgelegten Pflichien ichndet den Rechten des Anfprucherhebenden nicht, wenn er nachweift, bag diefelbe weber vorfatlich noch grob fahrläffig erfolgt ift. Bet erwiefener phofifder Ummöglichkeit, ben Unfall ober ben Tobesfall rechtzeitig angumelben, läuft die bedungene Anmelbefrift vom Zeitpuntte bes Aufborens der Unmöglichfeit an, besgleichen, wenn ber Unfpruchtberechtigte in Unfenninis über ben Unfall ober bie Berficherung ift, vom Belipuntt ber erlangien Renninis an. Die Bant wird alsbald nach Erhalt einer Unfaff. Angeige bem Berficherten ober beffen Sinterbliebenen ein Eremplar ber Berficherungsbedingungen gugeben laffen.

g S. Berben von ein und bemfelben unter die Berficerung fallendes Ereignis funf ober mehr verficherte Abonnenien betroffen, fo ift boditen eine Gefamifumme von zweitaufenbffinfbunbert Mart zu gabien, bie an bie

Ansprucherhebenben im Berbaltnis ihrer Anspruche gu veriellen ift. § 6. Mile Bablungen erfolgen folichens innerhalb gweier Bochen nad Reftitellung der Enticabliaungeveroflichtung gegen Quittung bei ber Ruffe der Bant, und gwar im Tobesfalle in erfter Linie an den Ebegatien, fit den Stall aber, bab ber Ebegalte nicht mehr am Leben ift, an die ebeliche Rinder und für den gall, das weder ein Chegatte noch ebel banden find, an die Elbern, und falls auch biefe nicht mebr am Bebes find, an bie Bollgefdwifter bes Berficherten unter Ausfolus etwalger for Die unehelichen Rinbel tiger Erbberechtigter, insbefondere bes Sistus.

fieben in ihrer Begiebung gur Mutter ben ehellichen Rindern gleich-Berfonen, welche ben Tob ober bie Ganginvalibitat bes Berlegten norfaulicher ober grobfahrläffiger Beife verfculdet haben, verlieren baburd ibre famtliden etwaigen Anfprace.

8 7. für ben fall, daß die Rurnberger Lebensverficherungs.Ban! Mi Ausgahlung einer Enticabigung auf Grund biefer Berficerung verweiger follie, ift der Ansprucherhebende bei Berluft feines Aufpruches verpflichte innerhalb 6 Monate nach erhaltener Renntnis von der Ablehnung bit Rirnberger Lebensverficherungs.Banf vermittels ordentficher Rlage in per flagen. Diefe Rechtsfolge tritt nur ein, wenn die Bant den erhobenen fpruch mit der Angabe der mit bem Ablauf der Frift verbundenen Recit folge ichriftlich abgelehnt bat.

Gir alle Streitigleiten aus diefer Berficherum, Sennt die Bant febel orbentliche Gericht bes Deutschen Reiches als ortlich guftanbig an-

8 8. Auf bie den Abonnenten gewährte Unfallverficerung wird Ropfe ber Beitung in beutlich fichtbarer Schrift bingewiefen. Erlofchen des Abonnements auf die Biesbabener Reuelte Rachrichten lifdt auch jeder Unipruch auf Grund diefer Berficherung binfichtlich ipet eingetreiener Unfalle.

Bird der gwifden ber Rarnberger Lebensverficherungs-Bant und bei Berlag abgefoloffene Bertrag gefünbigt, to hat bies ber Berlag 1 Mont vor Ablauf des Bertrages oder, wenn er erft ipater Reuntnis pon Rundigung erhalt, unverguglich nach erlangter Renntnis in Smiteraumen von einer Bode an augenfälliger Stelle in ber Beitung unter nabe des Zeitvunftes des Erlofdens befanntungeben. Das Erlofden bet Berficherung wird gegenüber ben Abonnenten früheftens wirfiam mit Beröffentlichung im Blatte ober, wenn eine Beröffentlichung nicht erfotel. mit bem Fortfall bes Borbrudes am Ropf ber Beitung. Die Anfprifice aus den vor dem Erlofden der Berficherung eingetretenen Unfallen bleibes

unberührt. Bird ber Berirag gwifden ber Rarnberger Bebensperficherungs Ber und dem Berlage gefundigt, fo fieht dem bisber verficherten Abontentes das Recht zu, vom Tage des Erloichens ber Berlicherung ab bas Abonnemen aufungeben und den etwa über diefen Tag hinaus bezahlten Abonnement Betrag gurudguverlangen. Der Berlag ift verpflichtet, biefem Erluchen

Bom Ründigungstage an nen bingutretende Abonnenten fallen gid unter die Berficherung.

Männliche.

In all. Stäbten u. Orticaft. fuchen mir per fof. ob. fpater

tüchtige Berren

füchtige Herren
für den Bertrieb eines neusettigen eipochemach. Propagandamittels, für welch, falt
ted. Detailaelchäft in Frage
fommt. Die Tiellung istevil.
mit Infasso u. Exved. verb.
u. wirft bei leicht. Tätigseit
dauernd hohen Berdienit
ab und kann auch evil. im
Rebenberuf ausges, werden.
Aurze Bewerbungen an
Chr. B. Schilling, BerlinBilmerbdorf, Tharandter
Etraße 5. A577

Braver Junge \*7900 f. d. Gartnerei erlernen. Abal-bert Dies, Danbelsgartnerei, Dobb. Str. 58, Biebrich a. Rb.

Schriftsekerlehrling.

Bir fucen für unfere Buch-bruderet einen begabten, gefun-ben Jungen mit beilen Schul-seugniffen von orbentl. Eltern in die Lebre zu nehmen.

Biesbadener Berlags-Auftalt

Rifolasfiraße 11.

Bäderlehrling

Ein Junge fann bie Buchbinberei erlernen bei beeb u. Beber, Schillervlab 3.

Weibliche.

Ordentl. Laufmädden

Lehrmadd, f. Beibgeugnaberei gefucht. Lebritrafe 19. 18446

gegen freie Bobnung gelucht, Abelbeibftrafe 68, 1.

Reinl., fraft. Madden gegen bob. Lohn fof. tags über gef. L. 614 Schwalb. Str. 57, 2. r.

Männliche.

Stellen suchen.

Chauffeur, 25 3., Anfanger.

Shauffeur, 25 I., Anlanger, durchaus nückterner, auverläff. frabrer, Ia. R. Wotorrab nef., m. Rev. u. Montagen vertraut, mebr. Sviteme gesabren, früher Bau- u. Hürovraxis, militärfr. sucht auf iof, vasiende Stellung, Off, unter A. 530 an die Exp. dieses Blattes.

Welbliche.

Fraulein aus guter Bamilie

bobere Soulbilbung, mulitalifch

u. in Sandarbeiten bewandert,

fucht auf 1. Mai ober 15. Juni

Stellung au 1-2 Rinbern. Ga-

milienanidluß ermiinicht. Weil.

Offerten unter 91. 531 an bie

Expedition b8, BI. erbeten. 8700

Junge Dame

fuct sum 1. oder 15. Mai Auf-nahme in einer besteren Sa-milie oder Pension aur gründ-licken weiteren Ausbisdung in der feinen Klicke. Familien-aufchlus erwänscht. Offert, au Johanna Bergermann, Bottran i. B. Altmarkt 1.

Graulein., 22 3., fucht als

3immermädchen

oder Buffeifräulein Stellung in Biedboden oder Umgebung ver 15.Avril. Angebote an Franzista Glowig, Berlin-Saleniee, Aur-fürftendamm 160. \*7958

Mädchen,

22 3., in baust. Arbeiten, Raben u. Bugeln erfabr., fieik., f. Stoffe ale Simmermade. Off. u. L. 3.

100 a. d. Exp. d. Bl. erb. \*7950

Mlleinftebenbe faub. Bunfrau

fofort gefucht. Gerftel u. 38rael.

gegen Bergutung gefucht. Bh. Becht. Erbenheim.

# Zu vermieten

Wohnungen.

5 Zimmer.

Oerberfte. 2, 1, u. 3, St., pollft. nen berger, 5-3, 29, billig au en Rab, bortf. u. Kiebricher Etraße 2, Schneiber. 19079

Rbeinftr. 115 (Gibseite), prach-tioe 5-Binn-Bohn., ar. hobe Manne, f. preisw. au verm. IRein Oth., nur 3 Mieter.

4 Zimmer.

h Subehör auf tof. au berm. 25. Dallgarter Str. 2, 2, 12039

3 Zimmer.

6r. Burgfir. 15. 2., 3-4 8. f. traff ob. aabnäratl. Svrech-timmer ober Rüro. 11921 dratt ob. agbnäratt. aimmer ober Buro.

Ditheimer Gtr. 98. 836., fcone 8 8tm., Ridbe, Reller fof, an berm, Rab. 1. Stod I. 19064

fteltbridftr. 10, Gib., 3 R.-M.

Ormannfir. 17, 3-8im.-Bohn. iofort au verm. Rab. 1, 11005 Ratfite, 2. 3-8im.-29. 1. April.

Arler, 38, 98tb. 1., 3 S. u. S. 4. ob. fp. 98ab. 83bb. 1. 12078 Relltritr. 4. 2. St., 8 8., Balt., 1. Bub, 91, Beilfitr. 22.2, [, 11899

Bert-Mobnung mit Rüche und Gebehor au vermicten, 11808 Refisite. 23. Gib., ar. Mf.-98., 28. u. R., Abidi. 320. N. Pi. 12077

Balt. u. Subeb. per fol. Balt. u. Subeb. per fol. bal. 2. St. r. 11808

9. auf fof. N. 28bh. 1. r. 11840 18.23. Bafbirt., abaefdi.

B. m. Sub., Sentralbag., an Inb. Leute fof A. v. Rab. b. Caas. Taunusitr. 13, 1, 12076

fofort an vermicien. 1945

Ettrabenfir. 28, Sth., 3-8.-99. ta berm. Rab. Laben. 19061

Dielandstr. 20

Stage, elegante 3-3 immer obnung ver fofort. N&h. elanbitr, 18 b. Woos. 11802

2 Zimmer.

nt thelbeibstr. 19. Stb., 2-8.-88.

ablerfir, 66, 2 Bim., Afiche lof. order Standitr. 7. Dobbeim. Istim., K., Balk., elektr. L., ander Str. 4. 1. Ct., dier. 11962

Bridite, 25, Bob., ich Dachw., an berger., 2 3, vo. 1 Sin., 1881

Blamer, 4, D., 2 3. n. S. a. v. Str. 16, 2-3-B. Dabit. ff. A. Abelhoiditr. 19, St.

Sohn, auf gleich ober frater bermieten.

Sint 2 Rim. Riche R. Inf. 11715

Boistimer Str. 105, mob. 2-8. in bermieten. 12074

23.39. II. 1-3.-23. 12073

30bbeiner Str. 121. 2 Sim. u. Stide an vermieten. 12010 ent i bette. 5. 2-Rim.-Wohn.

felder, 22. Dadiw. v. 2 8. m. Suben 22. Dadiw. v. 2 8. m. 12022

Ariebrichte. 87, Sib., 2-Bim., Bobining au vermieten. 12015

Stantenfir 7, Oth., Dach. 2 3, u. 2. fofort au verm. 12040 Suftap.Abell.Str. 5, 2 Bim., 18579

Silm. Rilde u. Reller, 1871

Strict and the Stractivity of the committee of Citha. 28. 2 S.. S. S. 1 11064

Ber fofort ober fpater

Barterre=Wohnung

in ber Rikolastiraße au ver-mitten 2 aroße ichone Zim-geller 2 aroße ichone Mani., geller etc. Zu erfragen in ber kroedition bs. Blattes, Riko-lastiaße 11.

mees 1 Zimmer.

Dartingar. 6. 1 Sim., Riide a. 1. Mat su vm. Rab. Bt. r. 1848

Möbl. Zimmer.

Eleonorenftrafe 3, 2. Stod rechts. Simmer su vermieten. f. 618

Moristr, 41, Stb. 2. r., mibl. Simmer au vermieten. f8400

Stöberitr. 3, 1. r., fd. m. 8. fen.

Werkstätten etc.

Als Buro geeignet für Architekt, Ingenieur uim. Ju vermieten:

Barterre-Wohnung, 2 große, icone Simmer, Kiiche. Man-farde, Reller etc. per fofort ober fpäter. Mitolabstraße 11. Su erfragen bort in der Expedition ds. Bl.

#### Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden Ede Dothelmere n. Comalbacher Ctr. Geidäftsitunden von 8—1 und 8—6. Sonntags von 10—1 Ubr. Reiefon Nr. 573 und 574. (Raddocus verboren.)

Ollene Stellen. Mannl. Berional:

Gärtner. Gürtler-Galvaniseur. ig. Mechaniter. ig. Dufidmieb.

ig. Duffdmieb.
Pagner. Baus u. Möbelichreiner.
Baus u. Möbelichreiner.
Brischinacher.
Küfer für Dolss u. Kellerarb.
Anitreicher.

Tavesterer. Politerer. dneiber auf Boche.

Schubmacher. Brifent u. Barbier. Buchbinder. Sausburiden. Suhrmann. Banblagearbeiter.

Stublpolierer. Raufmannithes Berfonal. Mannlich.

Berfäufer. 4 Bertander. 1 Reifenber. Beiblid.

Rontoriftinnen. Buchhalterinnen. Stengtopiftin.

8 Berfäuferinnen. Galt- und Chapfwirtidiafto. Berional:

Männlich: 6 Simmerfellner. 10 tunge Röche. 2 Büfettier, Bapfer. 6 Runferpuber.

Rifterpuser. Refferputer. Riidenburiden.

4 Liftinnaen. Beiblich: Sansbällerinnen. Bfifettfräulein. Servierfräulein. Limmermadden. Baid. und Bligelmadden.

Roffeefodinnen.

Beitodinnen. Kolte Mamfell. 5 Saus- und Alicenmöbica. Arantenvilege-Perional: Männlich.

1 Babemeifter

Weiblid. 1 Bodemeifterin.

Behrftellen-Bermittlung. Bir fuchen Lebrlinge für folgenbe Bernfe: Mannt Berional:

Gäriner. Milbhauer. Chmicbe. Spengler, Drabtflechter, Schloffer. Anitrumentenmader. Budbinber. Sattler. Zavezierer. Zavenierer und Deforateure. Politerer u. Deforateure. Schreiner. Drechiler. Maaner.

Mebaer. Schneider. Schuhmacher. Prifeure.

Milalerin. Busmaderin

Tünder. Daddeder. Glafer. 2 Annitalafer. Cfenfeber. Anddruder. Photograph

Beibl. Berfonal:

Minmenbinderin. Weißsenanäberinnen

Riffer. Rorgolder. Bader und Kondftoren. Jonditoren. Unterricht.

Chauffeurschule Bingen a. Rh.

u.direkt.Staatsaufsicht, Eintr. tägl. Stellennachweis. Prosp. frei. A SE Zu verkaufen

Diverse.

Huto

4fibig, 4 Solinber, mit tompl. Subehör, febr betriebsficher und aut erhalt., an vertaufen. Dasielbe fann als Geldäftis Auto gefahren werben. Kalten vorhanden, Raberes in der Filiale bieles Blattes.

Molfereiprobutte. Obit- und Gemülegeschäft, in febr auter Lage, umftändeh, sofort billig au verkaufen. Offerten u. A. 521 an die Exp. ds. Bl.

Deutscher Schäferbund (Riibe), wacht, u. fcarf. f. 15 . et au vf. Delenenftr. 18. Mtb. r. 8718

Dalmatiner. Gin febr auter Bach und Be-gleitbund für 10 Mt. an vert. Feldftraße 1. 2. St. 1802

Bügeltifc an bertaufen. Näberes in der Expedition bs. Bl.

Brillantrina. 22 Brill.. 140 M. Frans Gerlad. Edwalbader Gtraße 35. Uhrenlaben. 1808

3 Ansfige, mittl. St. billig au vertaufen, Franfenfraße 15. 1. 1. 1507

Reu: & Haues Roftum umftanbebalb. vill. su vertauf. Damen. ichneid. MIt, Biridar.14, P. 18450

Eisschrank

au pert. Porfftr. 33, Laben. 18449

Biano 150, Divan 35. Bertito 35. Aleidericht. 15. Kommode. Balatom. 15—18. Trumeaulp. Betten 15, 25—40. Dedb. 8—10. Balramitraße 17, 1.

Berim, Betten, Gdrante, Ber-tito, Baldit. Divan, Rücheniche, au vert. Bleichftr. 25, Bt. 4708

2 egale Betten, Aleidericht, Baicht. Bertifo, Divan, verich. Tilde, Spiegelicht., Eislebrant. Babem. au vf. Grantenftr. 3.1.

Reue Rabmaldine für 38 .A. fort au vertaufen. Abolifofort an vertaufen. ftrake 5. Gtb. Bt. L. Gold. Damen-tibr, mit Dia-manten befett, 45 Mit. Frang Gerlach, Cowalb. Gtr. 85, 18039

Sahrrad 85 Mt., mit Freilauf, aut erhalten, gu verfaufen. Borfftr. 33. 4. 1848

Brismen-Felbliecher, 65 Mt. Schwalb. Str. 85, Uhrenladen.

Ein aut erh. Sit. und Liege-wagen billio abaug, Gneifenon-ftrafie 11. Optr. Ifs. [612

in febr gutem Buftanbe ift preis-wert su perfaufen. Rifofas-firafie Rr. 11, Exp. 8. Beitung.

Kaufgesuche

Gin nod) gut erhaltener Diplomaten=

Schreibtisch

ju faufen gefucht. Offert, mit Breisangabe unt. A. 520 an b. Exp. d. Bl. erb. Sandlerofferten berbeten. nem

An- u Bertauf von Altert. Porgellan und Robel. Marti-ftraße 13, Rlavver.

Kapitalien. Geld auf Sausit. Berfic.

E. Förster,

Nömerbera 24, 2., 12-6. Prop. erft bei Aussahl. f. 8407

Gelbftacher gibt Darleben an reelle Verfonen u. Firmen i. feb. Dobe a. Bechiel. Schuld-icheine, Möbel. Erbichaft. b. b. Bertr. Böhm. Dranienfraße 24. Mittelb. Vart. I.

Darlehen

in Beträgen bis gu 600 grart ohne Boriveien, auch ahne Ber-mittlungstoffen gibt Gelbitgeber nura. Beamte u.beff. Privataugeil, in ficherer Lebenstiella, u. mit eig. dansst. auf ein John bei monati.
od. vierteljährl. Midzahla, oegen Abidlus tlein. Lebensversidera.
steine Agenten = Vermittlung!
ettenadte Distretion sugesidert.
Ausführliche Offert. unt. A. 534
an die Exp.

Immobilien

GLUCKLI

Wiesbaden Wilhelmstrasse 56 Telephon 6656 Immobilien, Hypotheken, Finanzierungen, Vermietungen,

Verschiedenes.

Sämtl. Copeziererorbeiten werden vrompt und billiaft und iof. ausgefistert, auch im Daufe. von A. Denlmann. Tavenierer.

Midelsberg 7. Paul Bittid. Sodftattenftr. 16.

n. Michelsberg, empf. ich im Reugnf., fowie allen Revar, au Korbwaren. Stevodeden werder angen, fowie Bolle gefallungt.

Abbruch.

Sr. Volt, Turen u. Benfter in ieber Grobe. Abidiunt. Sand-turen. Spillfieine, Benfterlaben. Bauhols. Baditeine u. bal. m. abaugeben b. S. Vilnenröther, Biesbaben, Dobb. Str. 75, 2564

Stoppage Parisien Pariser Kunststoplerei und -Weberei Alle Teppichreparaturen. Oranienstr. 3, K. Schick jun.

Telef. 4604

Düngemittel Bentner. Anbruch Glansölfarbe Bib. 45 Bla. Ruk-bobenol Gd. 30 Big. C. Bik. Basemannitrake 31.

Roll v. Ct. Benbel-Rabe. SZ. 21519, verfdiebentlich mit SZ., 21519, verschiedentlich mit 2. und Ehrenvreisen vrämtiert, aesund und frästig, im öreien gezogen. Dervorragender eritst. Mibe, gelbarau gewolkt, wundervolker Echäferhundausdrud, prächtiges Gebäude, f. autes Gangwert, ungeh. Ausdauer u. feuriges Lemperament, sieht

sum Deden frei. evtl. billio aum Bertauf, Radi-weisb, beite Bererbung, Rucht-bewertung ftets "Borgla-lich". E. Balter, Biesbaben, Goebenftrafte 28. 1. 1. 2009

Berühmte Bhrenologin. Kopf- und Dandlinien sowie Chiromantie istr Derren u. Da-men, die erste am Blate. Elise Bolf, irüber Webergalle 58, iest Kaulbrunnenstr. 13, 1. 1880

Brau Senn Richard 19-jabr. Beruf wohnt Wagemaunftrage 33 friiber Mebgergaffe.

Paris rue Charlot 85, Carlol, Spez.-Frauenarzt, Verl. Sie mein Gratisbüchlein u. sag. Sie ausdrücklich dabei, seit welchem Monat Sie zu klagen haben, Porto 20 Pfg.

Damen

find, liebevolle Aufnahme in deutscher Privat-Entbindungs - Klinik, kein Heimbericht, kein Vormund erforderlich, \*1218 Fr. Weber, rue Pasteur 36, Nancy, Frankreich.

# Großer Burit-Abichlat

in nur prima 1. Qualit. Baren Leber- u.Blutmurft a Pfb. 40 Pf 

Mis Spesialitat: Sausmacher Leberwurft j.8452 a Bib. nur 60 B!

Mekgerei Adam Schmitt 29 Bleichitrafie 29

#### 000000000000000000 Stron-Hilte

Federn - Relher - Boa -Umarbeitungen in bekannt sorgfältigst. Ausführung.

> Straussiedern-Manufaktur

Blanck (9) Friedrichstrasse 39, 1. Stock.

\*\*\*\*\*\* Reifer, Ediffer, Sand- und Raffertoffer in edit Reder und Mohrvlatten taufen Gie biffig Reugalle 22, 1.

No. 75 u. 76 ta 8-\$f.-Sigarren Conrad Edhardt, Bellripftr.11.

Stubenvögel

baben fast alle Milben, welche nicht nur lästig, sondern auch sebr geadeiten sind, sind se verwjawen das Aussiallen der
Jedern, Kalaurde, Wegebrung der Adgel usw.
Die Folge ist, daß ein
auster Sänger nicht mehr
lingt. Dieses ist zu befeltigen od, vorzubeng, d. Ertur Bogelfanb Gadden 25 Pfg. Bu beben in ben Grogen-u. Samenhanblungen.

Engroß: B508 3oh. Georg Mollath. Mains, Martt 27.

Damen. und Kinder-Bute verb. mobernifiert bei billiafter Berechnung. Daf. gr. Auswahl in Formen u. garniert. Sachen Mlle Butaten bill. B. D. Schulg Mobes. Wellribftr. 2,



Best befte Bilanssett für Erdbeerpflanzen. Langiabrige Spesialfultur ber beiten Sorten Ananas- und Monats-Erdb., per 100 Stild Mt. 2.50—3 Mt. Preisliste um-fonit. Jorn's Obitfulturen, Sof-beim a. Zaunus.

Gutschein

Wer bei Abgabe dieses Guticheines in unferen Geschäfts-ftellen Aifolasttraße 11 u. Mauritiusstraße 12, sowie bei unseren Anzeige-Annahmestellen oder bei postfreier In-fendung dieses Gutscheins

eine Einfdreibegebühr von 20 Pf. in bar ober Briefmarten entrichtet, tann eine Auseige in ber Grobe von

3 Zeilen

nur in ben Rubriten: In vermieten — Mietgefuche — Bu verlaufen — Laufgefuche — Stellen finden — Stellen fuchen — Berloren — Gefunden — Liermarti — Gelber — Deiraten — Sovotbelen- und Grundftildsmarkt in den

Wiesbadener Neueste Nachrichten

einmal veröffentlichen. — Bur jedes Inferat wird nur ein Gutichein angerechnet. Jede weitere Zeile koftet 10 Pfennig in den obengenannten Aubriken.

Bortlaut bes Inierates:

Auf Gelchäftsinserate findet der Gutidein teine Berrechnung, ebenso find Angeigen von Stellenvermittelungs-Bürod, Althändlern, Säuler- und Grundlicksmaffern von dieser Bergünstigung ausgeschloffen. Deraxtige Inserate werden als Gelchäftsbinserate betrachtet u. mit 20Bi. von Zeile nehft Rabatt bei Wiederholungen berechnet. Wiederholungen berechnet Expediction beträgt 20 Pf. extra.

kostenioser Wohnungsnadiwels.

Bir fuchen Bebritellen für folgenbe Berufe: Männlich: Rürfdner. Babntednifer.

Königliche Schauspiele. Muntag, 6. April, abenbs 7 Uhr: 20. Borftellung. Abonnement B. Bierpuppen.

(Bes precieufell ridicules.) Mufitalifde Romdbie in einem Att mach Wolfere von Rich, Batta. Rufit von Anfelm Gohl. In Szene gefest von herrn Ober-Regiffeur Resna. Gorges, ein Gutblefther Dr. Edarb Jeaneite, Fran Dans-Joepfiel Babette, feine Töcker)

(feine Tochter)

herr Scherer herr Breffer (beren Greier) Mastarill, Diener

Berr von Schend Bobelet, Diener Dunals Derr Bichtenftein Rathrine, Magb bei Gorges Grau Schrober-Raminsty Duftanten.

Dufifaltide Beitung: herr Rapell-

meifter Rother. Spielleitung: 3. B.: Derr von Chend.

Dierauf: 4 Aufforderung sum Zans. Chorcographifde Stuble, Rufit von Carl Marin von Beber-Berlies. Ginftublert von ber Balletimeifterin Freineine Rochanowsta. Ausgeführt praufein Rochanowsta. Ausgeführt von Hrl. Satzmann, It. Gläfer 1 und dem gefamten Ballett-Bersonal. Ruftalische Leitung: Derr Appel-meilter Kother. Chorrographische Bellung: Balletimeisterin Jrl. Re-chanowsta.

Berffenelt.
Romifde Oper in einem Aft nach Manpach von Kich. Batta und Porbes. Wurft von Beo Blech. In Szene geleht von Gern Cher. Regifieur Rebud.
Braun, Bürgermeifter

Etfe, feine Lochter Fran Rramer Gran Gertrub, eine junge Witme Gran Bans-Boepffel Sram Billmers

Brau Schröder-Kaminsty Bertel, ihr Sohn Derr Lichtenftein Laupe, Ratsbiener Derr n. Schend Rachbar Annte Berr Beder Gein Gobn Berr Gerbarts Gein Cobn Der Chübenfönig Derr Mnichet Derr Brenfi Der Sachtwächter Derr Masser Ort Der Dandlung: Eine Aleinkadt, die Stude bei Fran Gertrud.

Mustalische Leitung: Derr Aapell-mether Kother. Spielleliung: J. B.: Derr von Schend.

Enbe etwa 9.45 11fr.

Dienstag, 7., Ab. D: Bugmallon. Mittwech, L., Ab. A: Parfifal. Donnerstag, Q: Gefchloffen. Freitag, 10.: Gefchloffen. Cambiag, 11.: Gefchloffen. Countag, 12., aufgeb. Ab.: Parfifal. Routeg, 12., aufgeb. Ab.: Pofenblut. Dienstag, 12., aufgeb. Ab.: Oberon. Mittwech, 18., Ab. G: Die Journalise.

Donnerstag, 16., AD. M: Launbaufer. Preitag, 17., 215. B: Bilbeim Tell. (Pleine Breife.)

Samstag, 18., Ab. C: Polenblut. Soundag, 18., Ab. D: Parillal. Montag, 20., Ab. A: Jum erften. Male: Der einsame Weg.

Reftdeng-Theater. Montag, 6. Mpril, abenbs 7 Ubr:

Die fpanifche Fliene. Schwant in drei Aften von Brang Arnold und Ernft Bach. Bubwig Rlinte, Moftrichfabrifant

Emma, feine Brau Bello Siegler Bonla, beren Lodier able Dorften Conard Burwig, Reichlagsabgeordneter, Emmas Bruber

Mag Deutschländer Wally, feine Tochter Mlois Bimmer, Emmas Glfa Grier

Schwager Ricoland Bauer Dr. Frih Gerlach, Rechts-auwalt Briedrich Beag Anton Tiedemeler Reinhold Dager Getilied Meifel Willy Schiller Wathlide, feine Fran

Marg. Biber-Greimald Beinrich, beren Cobn Rudolf Bartaf Marte. Birticafterin bei Buile Delofea.

Das Stild fpielt in einer groberen bentiden Provingitabt in der Enbe 9 116r.

Dienstag, 7.: Gaftfpiel Baffermann; Der Smob.

Der Snob.
Mittwoch. 8.: Der blinde Taffagler.
Dennerstag, 9.: Eb lebe das Leben.
Freifag, 10.: Gefchfoffen.
Cambtag, 11.: Monna Kanna.
Conntag, 12., nachm.: Lup Löwenhaupt. — Abbs.: Jum 1. Male:
Mallers. Millers.

Wonlog, 18., nochm.: Der blinde Baffagier. - Ubbs.: Mufferd. Diensing, 14.: 777:10.

Hurtheater.

Montag, 6. April, abende 8 Uhr: Baftiptel bes beriffmten und be-flebten Grig Steibleenfembles.

Bravo-Docapo! Die nene Reoue!

Revue-Burfeste in 6 Bilbern von Phiele. Einlagen von Mar Larien. In Szene gefeht von Direftor Brit. Betbl. Balletis und Tange arranpiert und einftubiert vom Agl. Dirigent: Ravellmeifter Dans Bieben. 1. Bilb: Cerutt.

Mm Babnhof Ariebrichftrage. 2, Bilb:

Bor der Paffage. 3. Bild: Ein Sportfelt. Großes Sportfalleit. 4. Bild:

Anf dem Mitmendall.
Tango Argentinal
ctanut pon Alora Steidl und Gio-

5. Bilb: d. 2941b.

Beim Rofentavatier. Grobes Blumenballett. Ort ber Begebenbeiten: Berlin. Ende gegen 10.00 Uhr.

Täglich abends 8 Ubr: Bravo-Da-capo! Die neue Revue.

Auswärtige Theater.

Staktificater Mains. Moutag, 6. April, abends 7 Uhr: Colberg.

Bereiniate Stadttbeater Schanfpiethans.

Montag, 6. April, abends 8 11hr: Rampf.

Reues Theater Fraulfurt a. M. Montag, a. April, abends 8 Uhr: Die fünt Grantfurter.

Ronialide Schaufpiele Caffel. Montag, 6. April, abenbs 7.30 libr: Die weifte Dame.

Mrofib. Doftheater Mannbelm. Montag, 6. April, abends 7 Uhr: Ocrson IIt.

fich Galicenter Karlarnbeitag, 6. April, abends 7 Uhr: Biel Lärmen um Richts.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsburean.)
Dienstag. 7. April:
Nur bei geeign, Witterung:
Mall-coach-Ausflug

nachm, 3 Uhr ab Kurhaus. Nachm. 4 Uhr

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Op. "Haydée" D. F. Auber

2. Finale a. d. Op "Don Juan" W. A. Mozart 3. Walzer aus der Operette "Polenblut" O. Nadbal "Polenblut" 4. Serenata M. Moszkowski

5, Ouverture "Im Frühling" G. Vierling 6. Aufforderung zum Tanz, Rondo

C. M. v. Weber-Berlioz 7. Fantasie aus der Oper "Faust" Ch. Gounod. Nachm, 5 Uhr im Weinsaale: Tec-Monzert.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Marsch aus der Operette "Polenblut" O Nedbal 2. Ouverture z. Oper "Hunyadi Laszlo"

3. Festtanz und Stundenwalzer aus "Coppelia" L. Delibes 4. Scherzo in B-moll F.Chopin 5. Arie aus d. Oper "Stradella" F. v. Flotow

Klarinette-Solo: Herr E. Franze 6. Ouverture zur Oper "Benvenuto Cellini"

H. Berlioz 7. Die Solisten, grosses Potpourri mit Solo-Vorträgen A. Schreiner



Wyberf.Tablessen! Vorrähig in allen Apothaken

und Dwogerien.

Feiertagsbraten

Stindffeifch febr aart ffir 60 Bf. Sal. deifd alle Btilde 70 Bf. Edmein ebraten gout 75 pf.

Wiesbadener Sleisch-Konsum

Juh. Adam Schmitt 29 Bleichiltrafe 29

Stridingfdinen u. Arbeit, auch Teilightung. Mandeburg, Lüneburger Str. 19.

pon geftern abend, welches noch Bat. a. Babubof abgebolt, wird am Sountag abend 8-0 Uhr

an alte Stelle gebeten.





J. Dott, Wellritzstrasse 53.





Schulranzen 127/11 Reisekoffer Blusenkoffer Handtaschen Portemonnaies Ruckslicke. Acusserst billige Preise.

A. Leischert, 10 Faulbrunne nstrasse 1 0.





Rasenmäher Landwirtschaftliche Geräte Drahtgeflechte

Grosses Lager zu billigen Preisen.

Kirchgasse 24.

Wichtig für Erfinder
ift es au wissen, daß die sablreich auftauchenden Angebote, die Kerwertung von Erfindungen oder den sogenannten "Ausbau von Renkeiten" betressend, aum Teil nichts anderes als Scheinangebote sind, deren Iwed darin besteht, unersahrene Erfinder aunächlt aur Rachtuchung bochauberallender Schubrechte von iehr aweiselbasternahme direkt abgelehnt oder eine saht unfruchtbare Scheinverwertung eingeleistet wird, für die betannten buchmähig berausgesandten Ersindungsvrobleme gist das Borgesatet aleichstalls. Ansfilvritches bieriber durch Vatent und Techn, Bürg Courad Köchlung, Mains, Bahnhösiter, 3. Zel. 2754, Mitalied des "Deutscher Schusverdamb für geistlass Eigentum". Rat und Ausstunft sowie Broschüre kostenlos.

Von der Reise zurück! Sanitätsrat Dr. Lande. Geschäfts-Empfehlung.

Sabe mit bem Seutigen bas in meinem Saufe, Schutberg 23, bestebenbe

Rolonialwaren = Ge

übernommen und halte mich meiner verehrt. Nachbaricaft fowie Freunden u. Befannten beitens empfoblen. Gute, aufmertfame, reelle und billige Bebienung Sochachtenh

Heinrich Schneider. Telephon 4569.

Schreiber's Konservatorium für Musik Adolfstrasse 6, II.

sämtlichen Fächern nach bewährter Methode. Erste Lehrkräfte. Eintritt jederzeit. Beginn des neuen Trimesters Montag. den 20. April. Dir. Franz Schreiber.

<del>?\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del> Allgemeine Gewerbeschule Wiesbaden

Runftgewerbliche Gadflaffen mit grindlicher flinftl. bandwertsgerechter Ausbildung für Deforationsmaler, Glas-malerei, Raumfunft, Raturftubium, Flacentunft : Berlifatte für Buchbruder :: Befonbere Damen flaffe für Lunftgewerbe, Modeseichnen und weibliche Sandarbeiten : Bertftatte für Batit-Rurbefarbeiten ufm.

Tages., Abende und Conntagsflaffen für alle Berufe. Beginn: 20, April : Nabere Ausfunft erteilt ber Direttor.

**\*** 

Nachdem Herr Karl Vulpius die Geschäfts-führung des Vereins wegen geschäftlicher Ueber-bürdung niedergelegt hat, ist unsere Geschäftsstelle von heute an

Friedrichstrasse 29, Part. bel den Herren G. & A. Sternberger, beeld. Büdier-Revisoren. - Fernruf 1998.

Wiesbaden, 1. April 1914. Der Vorstand des

Vereins für feuerbestattung F. V. Sanitätsrat Dr. Proebsting.

3889

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.
Aus Anlaß der Rennen auf der Biesbadener Rennbahn berbenheim am Dienstag, den 14. und Donnerstag, den 16. Ass ds. 3. wird aur Regelung des Fukgängers. Reits und Fuhrstedens für die Zeit von 14—3 und 6—7% Ilbr nachmittags gendes bestimmt:

1. Zur Vermeidung von Unglücksfällen dürfen sich die Bugänger, soweit sie nicht aur Erreichung der auf der Rordlebelegenen Säufer dem nördlichen Bürgersteig undedingt benut beilegenen Säufer dem südlichen Bürgersteig ber Frankfurter Strobewegen.

2. Die Franffurter Strafe ift für Reiter. Radfabrer # alle nicht ber Berfonenbeforberung bienenben Gabraenge

Doten.

3. Der Durchaanasperkehr von Fahrsensen auf der Frakturer Etrake, von der Rheinstrake bis zur Gemarkungsares (Bicgelei Birk), ist in der Zeit von 114—3 Uhr nachmitigas alle aus der Richtung Erbenheim kommende und in der Zeit p. 6—714 Uhr nachmitigas ihr alle aus der Richtung Biesdaktommende Kohrzeuse verhoten.

4. Sämtliche Kraftlahrseuse (Automobile) baben auf Kabri zum Kennplah und zurüft den Kabrdamm der Krankfungtrake längs der Bordkaute des südlichen Bürgersteiges benuben.

benuben.
5. Samtliche mit Bierden belvannte Berionenfuhrwerte bot auf ber Gabrt aum Rennplat und aurud die Mitte bes do dammes ber irrantfurter Strafe amifden bem für Kraftfageuge bestimmten Begeraum und bem Strafenbahngeleife 6. Sobald bei mehreren ber au 4 und 5 genannten basie Biet verfolgenden Fahrzeugen eine Reibenfolge von 3 und Kahrzeugen eine Meibenfolge von 3 und Kahrzeugen eine hinautommende Fahrzeug dem letzten in der Reibe anzulchließen. Kein Fahrzeug darf der Reibe ausbrecken, vorfahrende überholen oder fich in die Reinkrausen.

eindrängen 7. Camtliche Babrzeuge blirfen nur mit mobiger Beidog

diafeit fahren: Krastlahraeuse nicht über 15 Klometer in Stunde.

8. In der Franklurier Straße ist das Salten von Relatuarn nur ioweit gestattet, als das Ein- und Aussteigen Anwohner dies unbedingt reforderlich macht.

Es wird erwartet, daß die gegebenen Borschiften am befolgt werden, da nur dadurch ein geregelter Berkehr von nach dem Menuplak erzielt werden fann.

Insbesondere ist den Anordnungen der Schukmannschaft weigerlich Kolge zu leisten, namentlich, wenn sie durch Erheber rechten dand das Zeichen zum "Salten" gibt, was haund in die Kranklurter Etraße erforderlich werden wird.

Da bei den leisten Rennen einzelne Kihrer von berricht in die Kranklurter Etraße erforderlich werden wird.

Da bei den leisten Rennen einzelne Kihrer von berricht in die Kranklurter Etraße und ernen Wieren werten den den die Beliver erfucht, den Bediensteten aans belonders die stolangs vorstehender Washnahmen einzelschaften.

Suwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden Grund der Etraßenvolizeis Kerordnung vom 10. Eftoder 1919 geine Dastitrase die zu 3 Vagen, an deren Stelle im Univermägenstein.

Belanntmachung.

Belanntmachung.

Die Gemeindeltenerlitte für das Steueriahr 1914 liegt ach generiahren 1914 liegt ach generiahren 1914 liegt ach generiahren 1914 liegt ach generiahren 1915 liegt ach generiahren der Vallung Befanntmachung vom 19. Inni 1906 vom 31. Mära ds. 32. 14 Tage lang auf der Rürgermeilteret hierfelbst aur Einsicht generuflichtigen öffentlich aus.
Rambach, den 28. Mära 1914

Der Rürgermeister: Morald. Belanntmadung.

Beränderungen im Familienstand Biegbadel

Am 30. Mars: Beime Karollue Bruftmann, geb. Beribel, 80 3. 3. Mody, 8. 3. Modifin Anna Dienetbal, 10 3. Johannette Joedel, 9. Somit, 82 3. Wor. Jeannette Leichtweiß, geb. Geppler, 85 3. 21. Mars: Boul Bablg, 11 3. Chefran Agnes Kopp, geb. Gorgus, 32. Martiner Woolf Hill, 21 3. Iwas. Karoline Loewel, geb. Wolfendetti. 25time helene Weber, geb. Banand, 71 3. Ann 1. April: Friedle Genmer, geb. Bold, 74 3.

Am 21. Mars: Bilbelm Boner, 8 Mt. — Am 1. April: Cheft. Reckly Dienlibach, geb. Geldmader, 28 A. Knanthe Schurer, 88 3.